



100%

VfL BOCHUM

AUSGABE 17

DAS MAGAZIN ZUM BUNDESLIGASTART 2023/2024

Den Platz in der Liga behaupten



3
SATZ

NEUE WEGE ERFAHREN



Wir beginnen mit unserem neuen Standort in Bochum ein neues Kapitel – noch mehr großartige Angebote an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Vorbei fahren, losfahren.

Der neue Ford Store in der Wittener Str. 270 in Bochum.



EBBINGHAUS | FORD STORE

Wittener Str. 270 | 44803 Bochum | Tel.: 02 34 / 9 35 93 -0

WWW.FORD-EBBINGHAUS.DE

BESONNENHEIT UND KLUGES HANDELN BLEIBEN WICHTIGE STABILISATOREN

Der VfL Bochum spielt nun im dritten Jahr in Folge in der Bundesliga. Gehört er damit wieder zu den Etablierten oder ist er noch auf der Suche nach seinem Platz im Kreis des Liga-Establishments? Diese Saison 2023/24 wird in Bochum neue Entwicklungen aufzeigen und Antworten auf Fragen geben, die sich mit dem Zustand des VfL und seinen strukturellen Wachstumschancen beschäftigen.

Der VfL wird weiterhin mit Konsequenz und einem aufgestockten Budgetplan sein Ziel verfolgen, in Reichweite zu Vereinen wie Augsburg, Mainz, vielleicht sogar Köln oder Bremen zu zukommen. Mit jedem weiteren Jahr in der Bundesliga wird dieses Ansinnen realistischer. Während auf anderen Themenfeldern außerhalb des Fußballs ein „Weiter so“ nicht mehr oder nur noch ungerne toleriert wird, möchte man dem VfL Bochum genau diese Aussage nun mit auf den Weg geben.

Der Zusammenhalt bleibt dabei eine verlässliche Größe. Beeindruckend war die Unterstützung der Fans im Saisonverlauf, mehr als verdient deshalb das furiose Finale am 34. Spieltag. Beeindruckend bleibt nach wie vor die Begeisterung, die der Klassenerhalt ausgelöst hat. Das Dauerkarten-Kontingent ist vergriffen, für die Hospitality-Bereiche gibt es lange Wartelisten. Den VfL Bochum durch die Spielzeit zu begleiten, ist in dieser Stadt beinahe schon zur gesellschaftlichen Verpflichtung geworden. Zuvor nie gesehene 1500 Fans waren beim ersten Training dabei und gaben damit einen Hinweis, welches Potenzial sich in dieser sportbegeisterten Revier-Metropole noch entfalten lässt.

Mit dem 1. FC Heidenheim sowie dem SV Darmstadt 98 sind diesmal zwei Mitbewerber in die Liga aufgestiegen, die – bei allem gebotenen Respekt vor dieser Leistung – daran mitwirken werden, dass für den VfL Bochum auch ein viertes Erstliga-Jahr in Folge greifbar werden kann, obwohl das Auftaktprogramm anspruchsvoll und herausfordernd ist. Stuttgart, Dortmund, Augsburg, Frankfurt, der FC Bayern und Mönchengladbach, Leipzig und Freiburg sind die ersten Gegner. Das ist nichts für zarte Gemüter, da braucht es eine motivierte Mannschaft, eine zupackende Spielkultur und einen Trainer, der die Übersicht be-

hält. Thomas Letsch darf man nach den Erfahrungen aus der vergangenen Saison zutrauen, den angedachten Kaderumbau beim VfL erfolgreich zu gestalten.

Die hinter uns liegende Saison hat eindrucksvoll gezeigt, dass Ruhe und Besonnenheit neben klugem Handeln die wichtigen Stabilisatoren sind, auf denen realistische Ziele in den Fokus genommen werden können. Aufsichtsrat, Vorstand und Trainer stehen nicht in dem Verdacht, den VfL jetzt außerhalb des Machbaren positionieren zu wollen. Die Mittel, die trotz einer größer gewordenen Risikobereitschaft fürs Management bereitstehen, sind im Liga-Vergleich nach wie vor bescheiden, die sportlichen Ziele sollten deshalb diesem Umstand angepasst bleiben. Sicherem Abstand halten zu den letzten drei Tabellenplätzen, ist so ein pragmatisches Ziel. Das sichert die weitere Zugehörigkeit zur Premium-Klasse und die nächsten Optionen. Auch wenn man es an der einen oder anderen Stelle schon hört oder liest: ein einstelliger Tabellenplatz am Ende dieser Saison kann zu diesem Zeitpunkt kein realistisches Ziel sein.

Das Fundament ist jedenfalls gelegt, die Gleichung lautet wie folgt: sportlicher Erfolg garantiert wirtschaftliche Stabilität und die wiederum erweitert den Handlungsspielraum zur Weiterentwicklung des Kaders. Das kann durchaus zu einem Selbstläufer werden. Bremsen auf diesem Weg zu einem festen Liga-Mitglied kann sich der VfL Bochum im Grunde genommen nur selbst – wenn er in der Euphorie und in seiner Begeisterung über Anerkennung und Etablierung die Klarheit seines Handelns und damit die Bodenhaftung verliert.

Soll jetzt niemand sagen: Das kann uns doch nicht passieren. Erinnert sei an dieser Stelle an die Arbeit von Marcel Koller in den Jahren 2005 bis 2009. Der Schweizer führte den VfL mit solider Arbeit zurück in die Bundesliga und etablierte den Klub dort – bis die Vereinsverantwortlichen die damals wenig zielführende Idee hatten, in Bochum den Fußball neu erfinden zu wollen. An den gravierenden Folgen dieser eklatanten Fehleinschätzung arbeitet sich der Klub auch heute noch ab. Uli Kienel



Uli Kienel, Redakteur im 3satz Verlag, beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit dem VfL Bochum.

Foto: 3satz



18

„KEINER IN BOCHUM MUSS ANGST DAVOR HABEN, DASS WIR JETZT ETWAS VÖLLIG ANDERES MACHEN, WAS NICHT ZUR MANNSCHAFT PASST.“

VfL-Trainer Thomas Letsch auf die Frage, welche Spielsysteme er zukünftig in Bochum spielen lassen möchte.

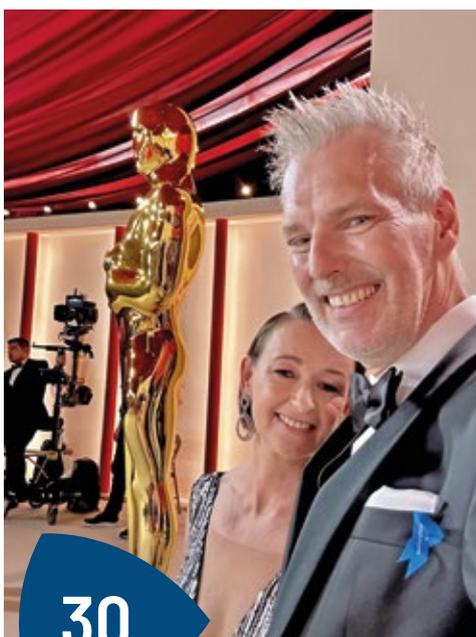


3satz Verlag & Medienservice GmbH
Geschäftsführer Michael Zeh
Handelsregister des Amtsgerichts
Bochum unter HRB 12071
St.-Nr. 306/5864/0715
Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum
Tel.- 0234 - 544 96 96 6
Fax- 0234 - 544 96 96 7
anzeigen@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion: Uli Kienel (verantwortlich),
Ralf Rudzynski, Martin Jagusch, Philipp Rentsch,
Jörg Laumann, Sabine Raupach-Strohmann
Fotos: 3satz, VfL Bochum 1848, firo sportphotos,
H.-W. Sure, Philipp Rentsch, fotolia, deposit-
photos
Grafik & Layout: Christina Lessmann, Olaf Schlott-
mann, Vicki Marschall, Michael Zeh
Mediaberater: Ralf Rudzynski, Joachim Iwanow-
ski, Iris Rosendahl



06



30



48



76

INTERVIEWS

- 06** Kaenzig: „Kein ‘All In’, sondern kontrollierte Offensive“
- 18** Letsch: „Brauchen keine Spieler, die die Kabine auf den Kopf stellen.“
- 44** Acht Fragen an Hans-Peter Villis
- 67** van Duijnhoven: „Wir Torhüter sind alle ein bisschen verrückt“

MANNSCHAFT

- 14** Wechsel garantiert Lebensqualität
- 24** Ideales Profil für den Straßenfußball
- 26** Solide Anspielstation in der Vertikalen
- 42** Castroper Straße statt Kiez-Tempel Millerntor

DFB-POKAL

- 82** Vier Sonderseiten vor dem Auftakt in Bielefeld: Makellose Bilanz auf der Alm

GEWINNSPIEL

- 37** 2x2 VIP-Lounge Karten zu gewinnen

ÜBER DEN RAND GESCHAUT

- 48** Dr. Christina Reinhardt: „Manchmal bin ich eine Irritation“

- 80** 175 Jahre VfL Bochum: Trikots, Tore, Fußballwunder
- 94** Mit sechs Pferdestärken gegen Randalierer
- 108** Schneefußball-WM-Titel reizt Dariusz Wosz

KUNSTRASEN

- 30** Stefan Korte: Und am Ende singt Queen
- 86** Eva Mona Rodekirchen: Fieber bei der Radiokonferenz

FRAUENFUSSBALL

- 110** Vision führt Frauen in die 1. Bundesliga

TALENTWERK

- 124** Keine Laune der Natur
- 126** Immer am Limit kratzen
- 128** Wenn Talente Fantasie beflügeln

TERMINE

- 16** Der Hinrunden-Spielplan
- 28** Der Rückrunden-Spielplan
- 54** Rahmenterminkalender

„KEIN ‘ALL IN’, SONDERN KONTROLLIERTE OFFENSIVE

Interview mit Ilja Kaenzig, Sprecher der VfL-Geschäftsführung

Visionen, wirtschaftliche Entwicklungen und Zahlen sind seine Themen – VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig hat sich in einem ausführlichen Gespräch mit der 3sat-Redaktion dazu geäußert.

Die Entscheidung der DFL-Klubs, nicht mit einer ausreichenden Mehrheit für den Einstieg eines Investors bei den Medienrechten zu stimmen, hat dem VfL Bochum nicht gefallen. Sie waren diesmal nicht bei den Kleinen aus der zweiten Reihe, sondern bei den Großen, die einen Einstieg befürworteten. Welche Folgen sehen Sie nach dieser Entscheidung auf den VfL bzw. die Vereine zukommen?

Ilja Kaenzig: Wobei ich zunächst einmal korrigieren muss: Es war nicht Groß gegen Klein, auf beiden Seiten waren unterschiedlichste Klubs vertreten. Ich würde sagen, es waren auf der einen Seite eher die progressiveren und auf der anderen Seite vielleicht die ausschließlich traditionell Denkenden. Wir haben diesen Einstieg von Anfang an als Chance für uns gesehen, weil der VfL gezeigt hat, dass er aus einem Euro zwei Euro machen kann, nur muss ihm erst einmal jemand diesen Euro geben. Andere Klubs machen aus einem Euro nur 50 Cent. Insofern wäre es eine Chance für den VfL gewesen, eine



VfL-Vorstandssprecher Ilja Kaenzig wird sich in Kürze mit einer Delegation in Richtung Vietnam aufmachen, um den VfL Bochum auf dem asiatischen Markt bekannter zu machen und dann die Kontakte perspektivisch wirtschaftlich nutzen zu können. *Foto: firo sportphoto*

ziemlich große außerdem, weil wir Erstligist sind und mehr profitiert hätten. Aber das ist vorbei, es ist demokratisch abgestimmt worden.

Wenn sich die Option auf ein solches Geschäft erneut ergeben sollte, dann müssen wir aufpassen, dass nicht nur die Großen profitieren und alle anderen nicht mehr. Das könnte eine Gefahr sein, in dem Punkt würden wir uns natürlich entsprechend engagieren.

kommt, sondern es für alle weniger wird, wie wir gerade schmerzlich feststellen müssen.

Als Konsequenz daraus müssen Sie jetzt aber noch keine wirtschaftlich düsteren Szenarien an den Himmel malen, oder?

Kaenzig: Wir planen weiterhin konservativ und versuchen alle Risiken zu antizipieren. Deshalb waren wir auch auf die Reduzierung des TV-Geldes für diese Saison aufgrund des DFB-Grundlagenvertrags, ausfallender TV-Rechte und Scheitern des Investoreneinstiegs vorbereitet. Wir haben das in unsere Planung bereits frühzeitig eingebaut, insofern ist erstmal kein Schaden für uns entstanden.

Sie sagen, Sie planen weiterhin konservativ, haben aber auch bei einem Medientermin angekündigt, dass es jetzt für den VfL die Möglichkeit gibt, wirt-

Fortsetzung auf Seite 8 >>

SDU Beste Verbindungen. Für Ihr Business.

SCHRAUBEN UND DRAHT UNION GmbH & Co. KG
Wallbaumweg 45-49
D - 44894 Bochum

T +49 234 / 269 - 0
F +49 234 / 269 - 10
E info@sdu-bo.de
W www.sdu-bo.de

Chemie
Freileitungsbau
Maschinenbau
Stahlbau
Schienenverkehr
Tage-, Tunnel- & Bergbau
Logistik-Services
Magnetverschluss-Systeme
Normteile
Sonder- & Zeichnungsteile

WER WOHNTE SCHON IN DÜSSELDORF...



AUS BOCHUM FÜR BOCHUM

Jetzt kostenlos & unverbindlich die eigene Immobilie bewerten lassen. Sie finden uns in der **Luisenstr. 15-17** im Herzen von Bochum oder bei Heimspielen natürlich im Ruhrstadion.

KENSINGTON Bochum

Luisenstr. 15-17
44787 Bochum

Tel. +49 234 520 049 40

bochum@kensington-international.com

GUTSCHEIN

für eine
kostenlose
Immobilien-
bewertung



K E N S I N G T O N®

Finest Properties International

www.kensington-bochum.de

schaftlich mal in die Vollen zu gehen.

Kaenzig: Ja, das eine schließt das andere nicht aus. Das heißt, wir planen konservativ, was die Einnahmen angeht, aber wir gehen tatsächlich in die Vollen, was den Lizenz-Etat betrifft. Und dass ist jetzt nicht eine Reaktion auf die Stimmung im vergangenen Jahr, wo es dann nach sechs Spieltagen plötzlich hieß, der VfL werde totgespart. Was ja nicht stimmte, wie sich auch bestätigt hat. Aber weil man jetzt wieder in der Liga geblieben ist und ein anderes Selbstverständnis entwickelt, dann ist jetzt der Moment gekommen, um mutig zu sein. Und dabei setzen wir nicht die Zukunft aufs Spiel, da wir nämlich Puffer eingebaut haben, um Entwicklungen wie bei der DFL zu begegnen. Und wir haben auch Puffer eingebaut für einen möglichen Abstieg. Ganz wichtig: Es ist kein ‚All in‘, sondern bleibt eine kontrollierte Offensive. Was die Kaderplanung natürlich vor eine riesige He-

rausforderung stellt. Es geht darum, eine bessere Mannschaft für die Bundesliga zusammenstellen, aber auch eine, die im Worst Case, also beim Abstieg, den Verein finanziell nicht übermäßig belastet. Das ist brutal schwierig.

Dass der VfL nun mutiger wird und mehr Geld in die Hand nimmt, ist jetzt aber nicht das Ende der Story vom romantischen Straßenfußball-Klub als Gegenpol zu den Entertainment-Fabriken?

Kaenzig: Die Romantik ist immer Teil der Identifikation des VfL Bochum gewesen. Und die natürlichen Grenzen haben hier schon in den 70er und 80er Jahren bestanden. Ich kann mich nicht erinnern, dass der VfL jemals zur Beletage gehört hätte, hinsichtlich der Größe des Marktes, weil das Stadion ist wie es ist und weil er immer Spieler an besser bezahlende Klubs verloren hat. Insofern hat der VfL gar keine Wahl, als immer dieser Under-

dog oder der Robin Hood zu sein, der es von den Reichen nimmt. Ich glaube, das größte Potenzial des VfL ist, dass er einer der beliebtesten Klubs in Deutschland ist, der immer innerhalb von kaum verschiebbaren Grenzen Erfolge erzielt hat, wo andere ein Spiel ohne Grenzen betreiben haben. Und die sind dann entweder hinter uns gelandet, abgestiegen oder ganz verschwunden. Das fasziniert die Leute in Deutschland sowie im Ausland.

Noch mal zur Kaderplanung: Wenn Sie sagen, sie wollen mehr Geld in die Hand nehmen, dann reagieren doch auch die Spieler darauf und sagen zukünftig: Aha, da ist jetzt beim VfL mehr herauszuholen.

Kaenzig: Also, wenn wir von Gehaltssteigerungen reden, dann kommen die automatisch mit der Marktentwicklung im Fußball. Vom Grundsatz ändert sich nichts, der VfL zahlt immer noch die ge-



LICHTGLANZ GMBH
HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO
MEISTERBETRIEB

Tel. 0234 / 58 89 939 | Mobil 0171 /78 57 032

Ob Sanierungsarbeiten nach Wasserschäden,
Modernisierung oder Renovierung -
wir helfen Ihnen gerne.

**Alle Gewerke aus einer Hand
Komplette Wohnungssanierung**

**UNSER MEISTERBETRIEB HILFT
IHNEN GERNE, IHRE PROBLEME
ZU LÖSEN.**



Engelsburger Str. 123 | 44793 Bochum | busslopp@haus-service-team.de



Ein gutes Beispiel für eine Kaderwert-Steigerung ist Erhan Masovic, der sich zu einem in Europa begehrten Spieler entwickelt hat. Sein Marktwert wird aktuell auf acht Millionen Euro geschätzt.

Foto: firo sportphoto

ringsten Gehälter in der Bundesliga. Dass die Berater jetzt mehr fordern, ist völlig normal. Wir sehen ja auch, dass sich die Zahlen entwickeln. Wir haben die erste Bundesligasaison mit 24 Millionen Euro Lizenzspieler-Etat gespielt. Klar hätten wir gerne jedes Jahr diese 24 Millionen als feste Größe, aber man merkt eben, dass alle Klubs in der Bundesliga mehr zah-

len, angefangen von Bayern bis runter zu Darmstadt. Und für die 2. Liga gilt dasselbe. Der VfL ist noch mit einem Lizenz-Etat von zwölf Millionen aufgestiegen. Mittlerweile sind Monatsgehälter von 60.000 bis 80.000 Euro sogar im Mittelfeld der 2. Liga keine Seltenheit. Das ist bei uns ein Spitzen-Erstliga-Gehalt. Der Fußball ist nach Corona wieder in vollem Schwung,

die Zahlen von davor werden übertroffen, die Delle ist ausgeglichen. Und wohin fließt das Geld, das reinkommt? Das fließt in die Taschen der Spieler. Aber auch da gibt es für den VfL natürliche Grenzen. Bei uns gibt es keinen Spieler, der plötzlich das Doppelte vom Durchschnitt hat.

Fortsetzung auf Seite 10 >>

KOMPETENZCENTRUM ERBRECHT
JORDAN FUHR MEYER

**TESTAMENTSGESTALTUNG
(K)EINE GESCHMACKSACHE**

WIR HABEN DIE RICHTIGEN REZEPTE

- ERBRECHTLICHE GESTALTUNG
- PFLICHTTEILSRECHT
- ERBENGEMEINSCHAFT
- INTERNATIONALE ERBFÄLLE

☎ 0234 338530

AUCH AUF YOUTUBE



CLEVER ERBEN & VERERBEN



BURKHARDT JORDAN
FACHANWALT FÜR
ERBRECHT & STEUERRECHT

HARMONIESTR. 1 44787 BOCHUM | GOEBENSTR. 10 44135 DORTMUND
HANSASTR. 1-3 47058 DUISBURG | KÖNIGSALLEE 34A 40212 DÜSSELDORF
MAIL: INFO@ERBRECHT24.COM • WEB: WWW.ERBRECHT24.COM



Mit Tim Kleindienst und Aufsteiger 1. FC Heidenheim sei die Bundesliga nicht schwächer geworden, sagt VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig. Die Abstiegsgefahr müsse der VfL Bochum immer ins Kalkül ziehen. *Foto: firo sportphoto*

Der VfL bleibt trotzdem attraktiv, denn erstens zahlen wir auch ordentlich und zweitens haben die Spieler bei uns die Chance, durch viele Spielanteile in den Fokus zu rücken. Beim VfL kann man den Karrieredurchbruch schaffen. Das haben etliche in den vergangenen Jahren bewiesen und auch jetzt sind wieder einige am Start. Nehmen wir als Beispiel mal Erhan Mašović, der sich zu einem begehrten Spieler in Europa entwickelt hat. Da war das Geld nicht entscheidend, sondern die Chance.

Beim bereits erwähnten Medientermin haben Sie gesagt, die Liga sei in diesem Jahr einen Tick schwächer als im vergangenen. Anders formuliert: Machen es die Aufsteiger Heidenheim und Darmstadt dem VfL leichter, erneut den Klassenerhalt zu realisieren?

Kaenzig: Die Frage ist ja genau die Gefahr, die für den VfL lauert. Dass die Liga schwächer besetzt ist, glaube ich, ist eine objektive Betrachtung, weil Schalke 04 und Hertha mit anderen Zielen in die vergangene Saison gegangen sind. Das sind Klubs von gewaltiger Größenordnung, die komfortabel in der Liga bleiben wollten. Für uns bleibt die Abstiegsgefahr trotzdem bestehen. Die Heidenheimer und

Darmstädter werden sich auch gesagt haben: Zum Glück ist Bochum dringeblichen. Weil es das für sie auch vermeintlich einfacher macht, die Klasse zu halten. Aber man holt ja nicht nur Punkte gegen die beiden Aufsteiger, das restliche Feld ist gleichgeblieben und stärker geworden. Der VfB wird nicht noch einmal in die Relegation gehen, so wie Stuttgart sich jetzt aufstellt. Jeder investiert massiv. Kurios: Die Liga scheint anscheinend schwächer geworden zu sein, auf der anderen Seite sehen wir bei allen Klubs Transfer-Offensiven. Also sollte der Fan nicht sagen: Die Tabelle steht jetzt schon fest, Heidenheim und Darmstadt sind 17. und 18. und dann sind wir schon mal in der Relegation. So läuft es nicht. Es ist eine faire Chance, aber das sieht man in Darmstadt und Heidenheim auch so. Dass es für uns um den Klassenerhalt geht, kann man nicht oft genug betonen.

Uns ist in Gesprächen aufgefallen, dass manchem Fan der Klassenerhalt schon nicht mehr reicht. Mitunter ist sogar vom einstelligen Tabellenplatz die Rede.

Kaenzig: Vielleicht ist es der heiße Sommer, der die Leute kirre macht, denn faktenbasiert ist das ja nicht. Aber woher kommt das? Das wird offenbar nicht mit

den Transfers verbunden, die wir tätigen. Wir verstärken uns intelligent, aber wir rüsten nicht um jeden Preis auf. Also beruhen diese Hoffnungen doch auf der Person des Trainers Thomas Letsch, der letzte Saison quasi gezaubert hat. Daraus entsteht meiner Ansicht nach die Fantasie der Leute, die jetzt sagen: Letsch hat unter schwierigsten Bedingungen mit einer Mannschaft, die er nicht zusammengestellt hat und die seiner Philosophie nicht entspricht, den Klassenerhalt geschafft. Jetzt kriegt er die Spieler, die er braucht, und hat eine Vorbereitung, da muss es doch noch besser werden. Das Vertrauen in den Trainer ist absolut berechtigt, er macht uns besser. Der Sommer ist für mich sowieso die schönste Zeit im Fußball, es ist die einzige Zeit, wo alle Klubs im ganzen Land von der ersten bis zur achten Liga optimistisch sind. Diese Zeit muss man genießen. Allerdings sollte man dabei immer verinnerlichen, dass der VfL demütig bleibt.

Wie betrachten Sie die Idee von Fortuna Düsseldorf, in dieser Saison die Fans bei drei Spielen kostenlos ins Stadion zu lassen?

Fortsetzung auf Seite 12 >>

autolackcenter.de



AVO-Autolack.de

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison
und spannende Spiele.

Dein Team in Sachen Autolack,
Polituren und Pflegemittel



P&S Autolack & Teile GmbH
Zum Ludwigstal 6 Hattingen

Kaenzig: Am Ursprung dieser Idee steht wohl, dass man Fortuna wieder in der Bundesliga etablieren will. Und dann stellt sich die Frage, wie man die Mittel dafür zusammen bekommt. Daraus ist aus meiner Sicht die Initiative entstanden, dass man sagt, Sponsoren zahlen nicht mehr für Werbung, sondern für den guten Zweck. Es ist super kreativ und die Verkündung war großartig gemacht. Es ist ein Modell, das in Düsseldorf funktionieren wird, weil dort ein Stadion mit 54.000 Plätzen steht und der Klub weniger als 30.000 Zuschauer pro Spiel im Schnitt hat. Eine tolle Idee, aber nicht für alle kompatibel. Für uns sicher kein Modell, was sich am Standort Bochum realisieren ließe. Es zeigt, dass die Einsätze im deutschen Fußball erhöht werden. Düsseldorf hat 45 Millionen eingesammelt, Stuttgart 100 Millionen, Klaus-Michael Kühne hat

dem HSV 30 Millionen für den Aufstieg zur Verfügung gestellt und es gibt Klubs, die sich gerade mit Transfereinnahmen hochschaukeln. Wenn wir also über die Idee in Düsseldorf reden, müssen wir darüber reden, dass die Konkurrenz nicht schläft. Darauf werden wir reagieren müssen. Wir müssen weiter wachsen, um gegen diese Konkurrenz bestehen zu können. Wir sollten die Entwicklung deshalb genau im Auge behalten, denn letztendlich wollen ja diese Vereine erstmal uns verdrängen und unseren Platz in der Bundesliga einnehmen.

Wie könnte denn eine kreative Idee beim VfL Bochum aussehen?

Kaenzig: Wir brauchen kein Brimborium, wir machen einfach eine Pressemitteilung, dass Vonovia bei uns verlängert

hat. Anderswo wäre vielleicht ein Fallschirmspringer im Stadion gelandet, mit dem Vertrag in der Hand. Die Entwicklung beim VfL geht jetzt seit Jahren stabil nach oben und wir müssen sie weiter unterfüttern. Unser Ziel ist es, die Lücke zu einem Umsatz von 100 Millionen Euro zu schließen, die bei 30 Millionen Euro liegt. Wir müssen uns alles selbst erarbeiten und damit die Attraktivität des Vereins erhöhen, indem wir unsere Arbeit immer weiter verbessern. Aber auch da kämpfen wir mit natürlichen Grenzen, weil wir dafür nur ein Bruchteil des Personals haben, das anderen zur Verfügung steht. Es ist schon ein wahnsinniger Ritt, den wir hier tagtäglich vollführen. Das gilt für alle Abteilungen.

Was plant der VfL im Rahmen seiner „Internationalisierung light“?

Korte



So haben unsere Kunden unseren Service erlebt:



Wir sagen Danke!

Bahnhofstr. 123 • 44623 Herne • Telefon: 02323-53494

Email: hallo@fahrrad-korte.de • www.fahrrad-korte.de

Der Weg zu Deinem persönlichen **Beratungstermin**



Scanne mit Deinem Handy in der Foto App einfach den QR-Code und vereinbare Deinen Beratungstermin.

Jetzt nehmen wir uns ausreichend Zeit für eine persönliche Beratung (incl. Bodyscanning)

das ABO-BIKE

Dein Arbeitgeber bietet kein Leasing an! Wir haben die Alternative: **mieten statt leasen!**



ab 49,- €/Mon.

Nevo vario von Riese & Müller

Unsere Marken



VfL BOCHUM 1848

BUSINESS PARTNER

Kaenzig: Wir haben die Reichweite in Vietnam schon gut aufgebaut, jetzt muss eine Delegation dorthin fliegen und Treffen mit potenziellen Partnern wahrnehmen. Das sind TV-Sender, große Sponsoren oder Institutionen, mit denen man zusammenarbeiten würde. Es geht darum, sich persönlich vorzustellen und persönlichen Kontakte zu knüpfen.

Sie werden auf dem Rückflug aber noch kein Geld im Koffer haben?

Kaenzig: Nein, nein. Wir werden sicherlich noch eine ganze Zeit unsere Reichweite aufbauen müssen, bevor wir direkt Geld aus dem Markt ziehen können. Aber die internationalen Aktivitäten werden zukünftig von der DFL stärker vergütet. Wir versuchen da aktiv mitzuwirken und haben demnächst vielleicht über ein Freundschaftsspiel oder eine Tournee und deren Vermarktung die Chance, einen siebenstelligen Betrag zu erlösen. Eine Entwicklung in diesem Tempo wäre für uns in der 2. Bundesliga nicht möglich gewesen. Deshalb ist das schon ein großer Fortschritt, weil unsere Autorität steigt. Auch da haben wir inzwischen einen anderen Stellenwert.

Begleiterscheinung dieser Entwicklung



Uli Kaenzig warnt davor, die Erwartungen an den VfL in seinem dritten Erstligajahr in Folge zu hoch zu schrauben. Man müsse an der Castroper Straße demütig bleiben und solle nicht anfangen zu spinnen.
Foto: firo sportphoto

ist auch, dass der VfL und die handelnden Personen stärker wahrgenommen und deshalb womöglich auch stärker umworben werden. Kurz gefragt: Muss der VfL fürchten, Sie an die Konkurrenz verlieren?

Kaenzig: Die Frage ehrt mich wirklich. Wenn sie so gestellt wird, dann ist das eigentlich ein Ritterschlag. Die Frage

würden Sie nicht stellen, wenn wir nicht alle hier gemeinschaftlich einen guten Job machen würden. Ich finde, jeder Spieler muss hier das Ziel haben, dass er höherklassiger spielt als beim VfL. Punkt. Aber außerhalb des Platzes ist es anders. Da sollte nicht die Motivation sein, sich selbst in Szene zu setzen, sondern das Projekt jedes Jahr weiterzuentwickeln.

Interview: Uli Kienel

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Industriereinigung
- Winterdienst
- Sanierung von Bodenbelägen
- Glas-, Stein- und Metallfassadenreinigung
- Prüfung elektrischer Betriebsmittel (DGUV V3)
- Spezielle Leistungen auf Anfrage

Krüger
Gebäudedienste

www.gebaeuedienste-krueger.de
Herner Straße 224, 44809 Bochum, Tel. 0234 - 6014 8177

SEITENWECHSEL GARANTIRT AUCH EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT

Felix Passlacks Wechsel vom BVB zum VfL Bochum war eine Überzeugungstat

Dass die Neuzugänge des VfL Bochum aus der unmittelbaren Nachbarschaft kommen, ist seltener geworden. Die Zeiten, als die Talentpäher nur nach Essen, Herne oder allenfalls mal bis nach Münster fahren mussten, um ihren Kader zu verstärken, sind längst vorbei – Jahrzehnte, um genau zu sein. Dennoch wildert der VfL immer noch gern in der Nachbarschaft. Selten bei Schalke 04, deutlich häufiger bei Borussia Dortmund. In den vergangenen sieben Jahren tauschten

insgesamt fünf Spieler das schwarz-gelbe Trikot gegen das blau-weiße des VfL Bochum ein.

Auch in diesem Sommer hat einer den Seitenwechsel gewagt: Außenverteidiger Felix Passlack. Der 25-Jährige bleibt damit seiner Heimat treu. Geboren und aufgewachsen ist er in Bottrop, wo er im Alter von vier Jahren dem ersten Fußballverein beitrug. Über eine Station bei Rot-Weiß Oberhausen ging es schließ-

lich in die Nachwuchs- und später in die Profi-Abteilung von Borussia Dortmund. „Das ist ein Stück Lebensqualität, immer noch da zu spielen, wo man herkommt. Das war zwar nicht das Hauptargument für den Wechsel nach Bochum, hat aber auch eine Rolle gespielt“, sagt Passlack, der im Interview so spricht, wie es im Ruhrgebiet üblich ist: direkt und ohne Umschweife. Er betont: „Ich freue mich auf ein tolles Stadion und geile Fans.“

Mit Humor nimmt er mittlerweile auch die Tatsache, dass ihn seine Eltern zunächst als Schalke-Fan erzogen haben. „Als Kind konnte ich mir das noch nicht aussuchen“, blickt er lächelnd zurück. „Aber spätestens mit dem Wechsel nach Dortmund war das vorbei.“ Zum BVB ging Passlack im Alter von 14 Jahren, anschließend begann sein steiler Aufstieg. Je zweimal wurde er Deutscher A- und B-Jugend-Meister, durchlief sämtliche Nachwuchsmannschaften des DFB und debütierte im Alter von nur 17 Jahren in der Bundesliga. Ein Jahr später erzielte er sein erstes Champions-League-Tor. Der DFB zeichnete Passlack 2015 sogar als größtes Talent seines Jahrgangs aus – mit der Fritz-Walter-Medaille in Gold. Sein damaliger Trainer Jürgen Klopp war sich sicher, dass Felix Passlack „ein ganz Großer wird.“

Doch die Entwicklung geriet anschließend ein wenig ins Stocken. Der große Durchbruch mit einem Stammplatz beim BVB blieb ihm verwehrt. Zwischen 2017 und 2020 folgten drei Leih- und Lernjahre bei der TSG Hoffenheim, beim englischen Zweitligisten Norwich City und beim niederländischen Erstligisten Fortuna Sittard, ehe Felix Passlack nach Dortmund zurückkehrte und einen neuen Anlauf wagte. Doch über Kurzeinsätze kam er



SPIELERPASS

FELIX PASSLACK

Geboren: 29.05.1998 in Bottrop
Größe: 170 cm
Gewicht: 72 kg
Nationalität: deutsch

Spiele: BL Spiele / Tore: 35/2
 Eredivisie/NED Spiele / Tore: 25/2
 Championship/ENG Spiele / Tore: 1/0
 Champions League Spiele/Tore: 10/1
 Europa League Spiele/Tore: 2/0
 Länderspiele/Tore: 4/0 (U21),
 4/0 (U20), 5/0 (U19), 2/0 (U18), 20/7 (U17), 6/0 (U16)

Erfolge: DFB-Pokalsieger (2017, 2021), Deutscher Meister A-Junioren (2016, 2017), Deutscher Meister B-Junioren (2014, 2015), Meister Championship/ENG & Aufstieg Premier League/ENG (2019), Fritz-Walter Medaille in Gold (2015, 2017), U17 EM-Finale (2015).

Bisherige Vereine: Borussia Dortmund (seit 2012), Fortuna Sittard/NED (2019/20), Norwich City/ENG (2018/19), TSG Hoffenheim (2017/18), RW Oberhausen (2010-12), SV Fortuna Bottrop (2002-10).



Felix Passlack (links) hat bereits Erfahrungen in der Champions League sammeln können, muss sich in Bochum aber auf einen Kampf um den Klassenerhalt einstellen. Foto: 3satz

meistens nicht hinaus. Bereits in der Winterpause klopfte der VfL bei Passlack an und ließ nicht locker, bis der Zweijahresvertrag im Frühjahr endlich unterzeichnet war. „Thomas Letsch und Marc Lettau haben sich sehr um mich bemüht“, berichtet Passlack, wobei er sich mit dieser Aussage kaum von anderen Neuzugängen unterscheidet.

Allerdings kann der Neu-Bochumer belegen, dass sein Wechsel zum VfL eine Überzeugungstat war. „Ich habe mich ja schon so frühzeitig entschieden, dass ich noch gar nicht wusste, in welcher Liga ich spielen werde.“ Bereits Ende April meldeten Passlack und der VfL Vollzug – mitten im Abstiegskampf, fünf Spieltage vor dem Ende der Saison. Passlack wäre notfalls auch mit in die zweite Liga gegangen, weil er Planungssicherheit haben wollte: „Das ist mein erster richtiger Wechsel und keine Leihe. Ich hatte

die letzten fünf Jahre keinen entspannten Urlaub, weil ich immer im Hinterkopf hatte: Was passiert in Dortmund? Werde ich wieder verliehen? Ich konnte den Sommer einfach mal abschalten, musste nicht umziehen, nichts planen.“

Passlacks Entscheidungsfreude hat auch dem Trainer gefallen. „Er hätte ja auch auf den Ausgang der Saison warten und sich anders entscheiden können – hat er aber nicht. Er weiß, worauf er sich einlässt. Das zeigt, dass Felix große Lust auf die Aufgabe beim VfL Bochum hat“, freut sich Thomas Letsch über die Verstärkung auf der rechten Abwehrseite. Neben den charakterlichen Vorzügen sieht der Trainer aber auch fußballerische Stärken, die Passlack an der Castroper Straße einbringen soll: „Er bringt eine natürliche Aggressivität mit und ist auf der rechten Seite flexibel einsetzbar, egal in welcher Formation. Felix hat früher weiter vorne

gespielt und verfügt somit auch über Offensivqualitäten.“ Passlack widerspricht ihm nicht und weiß genau, wie er dem VfL Bochum helfen möchte: „Ich glaube, die Aufgabe als Schienenspieler in einer Fünferkette passt am besten zu mir.“

Umstellen muss sich der „Junge aus dem Pott“, wie ihn Letsch zum Trainingsstart nannte, eher in einer anderen Sache. Statt dem Meisterschaftsrennen muss er sich nun dem Abstiegskampf widmen. „Das ist kein Problem für mich“, bekräftigt Passlack und erhält vom Trainer Unterstützung: „Das wird er schaffen. Obwohl Felix noch jung ist, bringt er schon viel Erfahrung mit.“ 35 Bundesliga-Spiele und 10 Champions-League-Einsätze stehen bislang in seiner Vita. Beim VfL sollen nun weitere dazukommen. Wobei er auf sein elftes Champions-League-Spiel wohl noch ein paar Tage warten muss.

Philipp Rentsch

Derbysieger auf dem Rasen – Erstklassig in der Beratung



Wir, die AXA/DBV Generalvertretung Gerd Notzon, bieten seit mehr als 40 Jahren umfassenden Service und kompetente Beratung in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen. Als langjährige Mitglieder drücken wir unserem VfL für die Saison 2023/2024 die Daumen. Glück Auf!

AXA Generalvertretung
Gerd Notzon

Prinz-Regent-Str. 70
44795 Bochum

Tel.: 0234 54477915
gerd.notzon@axa.de



1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

1. Spieltag Freitag, 18. August 2023				2. Spieltag Freitag, 25. August 2023			
20.30	SV Werder Bremen	FC Bayern München	:	20.30	RB Leipzig	VfB Stuttgart	:
Samstag, 19. August 2023				Samstag, 26. August 2023			
15.30	VfB Stuttgart	VfL Bochum 1848	:	15.30	VfL Bochum 1848	Borussia Dortmund	:
15.30	Bayer 04 Leverkusen	RB Leipzig	:	15.30	SC Freiburg	SV Werder Bremen	:
15.30	VfL Wolfsburg	1. FC Heidenheim	:	15.30	1. FC Köln	VfL Wolfsburg	:
15.30	TSG 1899 Hoffenheim	SC Freiburg	:	15.30	1. FC Heidenheim	TSG 1899 Hoffenheim	:
15.30	FC Augsburg	Bor. Mönchengladbach	:	15.30	SV Darmstadt 98	1. FC Union Berlin	:
18.30	Borussia Dortmund	1. FC Köln	:	18.30	Bor. Mönchengladbach	Bayer 04 Leverkusen	:
Sonntag, 20. August 2023				Sonntag, 14. August 2022			
15.30	1. FC Union Berlin	1. FSV Mainz 05	:	15.30	1. FSV Mainz 05	Eintracht Frankfurt	:
17.30	Eintracht Frankfurt	SV Darmstadt 98	:	17.30	FC Bayern München	FC Augsburg	:

3. Spieltag 1. - 3. September 2023				4. Spieltag 15. - 17. September 2023				5. Spieltag 22. - 24. September 2023			
Fr.	Borussia Dortmund	1. FC Heidenheim	:	Fr.	FC Bayern München	Bayer 04 Leverkusen	:	Fr.	VfB Stuttgart	SV Darmstadt 98	:
Sa.	Bayer 04 Leverkusen	SV Darmstadt 98	:	Sa.	RB Leipzig	FC Augsburg	:	Sa.	FC Bayern München	VfL Bochum 1848	:
	TSG 1899 Hoffenheim	VfL Wolfsburg	:		SC Freiburg	Borussia Dortmund	:		Borussia Dortmund	VfL Wolfsburg	:
	SV Werder Bremen	1. FSV Mainz 05	:		VfL Wolfsburg	1. FC Union Berlin	:		1. FC Union Berlin	TSG 1899 Hoffenheim	:
15.30	FC Augsburg	VfL Bochum 1848	:		1. FSV Mainz 05	VfB Stuttgart	:		Bor. Mönchengladbach	RB Leipzig	:
	VfB Stuttgart	SC Freiburg	:		1. FC Köln	TSG 1899 Hoffenheim	:		FC Augsburg	1. FSV Mainz 05	:
	Bor. Mönchengladbach	FC Bayern München	:	18.30	VfL Bochum 1848	Eintracht Frankfurt	:		SV Werder Bremen	1. FC Köln	:
So.	Eintracht Frankfurt	1. FC Köln	:	So.	1. FC Heidenheim	SV Werder Bremen	:	So.	Bayer 04 Leverkusen	1. FC Heidenheim	:
	1. FC Union Berlin	RB Leipzig	:		SV Darmstadt 98	Bor. Mönchengladbach	:		Eintracht Frankfurt	SC Freiburg	:

6. Spieltag 29. September - 1. Oktober 2023				7. Spieltag 6. - 8. Oktober 2023				8. Spieltag 20. - 22. Oktober 2023			
Fr.	TSG 1899 Hoffenheim	Borussia Dortmund	:	Fr.	Bor. Mönchengladbach	1. FSV Mainz 05	:	Fr.	Borussia Dortmund	SV Werder Bremen	:
Sa.	VfL Bochum 1848	Bor. Mönchengladbach	:	Sa.	Borussia Dortmund	1. FC Union Berlin	:	Sa.	SC Freiburg	VfL Bochum 1848	:
	VfL Wolfsburg	Eintracht Frankfurt	:		RB Leipzig	VfL Bochum 1848	:		1. FC Union Berlin	VfB Stuttgart	:
	1. FSV Mainz 05	Bayer 04 Leverkusen	:		FC Augsburg	SV Darmstadt 98	:		VfL Wolfsburg	Bayer 04 Leverkusen	:
	1. FC Köln	VfB Stuttgart	:		VfB Stuttgart	VfL Wolfsburg	:		TSG 1899 Hoffenheim	Eintracht Frankfurt	:
	1. FC Heidenheim	1. FC Union Berlin	:		SV Werder Bremen	TSG 1899 Hoffenheim	:		SV Darmstadt 98	RB Leipzig	:
	RB Leipzig	FC Bayern München	:	So.	Bayer 04 Leverkusen	1. FC Köln	:		1. FSV Mainz 05	FC Bayern München	:
So.	SV Darmstadt 98	SV Werder Bremen	:		FC Bayern München	SC Freiburg	:	So.	1. FC Köln	Bor. Mönchengladbach	:
	SC Freiburg	FC Augsburg	:		Eintracht Frankfurt	1. FC Heidenheim	:		1. FC Heidenheim	FC Augsburg	:



ELEKTRO GRAWE GMBH

Planung | Ausführung | Reparatur

- NEUBAUINSTALLATIONEN / SANIERUNGEN
- WALLBOXEN/ PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- INSTALLATION RAUCHMELDER UND WARTUNG
- LICHTPLANUNG UND KNX
- SMART-HOME / EDV VERKABELUNG
- SPRECHANLAGEN / SAT-ANLAGEN / BLITZSCHUTZ

Blumenstr. 40
44791 Bochum

Telefon: 0234 580 880
E-Mail: Elektro-Grawe-GmbH@t-online.de

www.elektro-grawe-gmbh.de

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

9. Spieltag 27. - 29. Oktober 2023		
FC Bayern München	SV Darmstadt 98	:
RB Leipzig	1. FC Köln	:
Bayer 04 Leverkusen	SC Freiburg	:
Eintracht Frankfurt	Borussia Dortmund	:
Bor. Mönchengladbach	1. FC Heidenheim	:
SV Werder Bremen	1. FC Union Berlin	:
FC Augsburg	VfL Wolfsburg	:
VfB Stuttgart	TSG 1899 Hoffenheim	:
VfL Bochum 1848	1. FSV Mainz 05	:

10. Spieltag 3. - 5. November 2023		
Borussia Dortmund	FC Bayern München	:
1. FC Union Berlin	Eintracht Frankfurt	:
SC Freiburg	Bor. Mönchengladbach	:
VfL Wolfsburg	SV Werder Bremen	:
1. FSV Mainz 05	RB Leipzig	:
1. FC Köln	FC Augsburg	:
TSG 1899 Hoffenheim	Bayer 04 Leverkusen	:
1. FC Heidenheim	VfB Stuttgart	:
SV Darmstadt 98	VfL Bochum 1848	:

11. Spieltag 10. - 12. November 2023		
FC Bayern München	1. FC Heidenheim	:
RB Leipzig	SC Freiburg	:
Bayer 04 Leverkusen	1. FC Union Berlin	:
Bor. Mönchengladbach	VfL Wolfsburg	:
SV Werder Bremen	Eintracht Frankfurt	:
FC Augsburg	TSG 1899 Hoffenheim	:
VfB Stuttgart	Borussia Dortmund	:
SV Darmstadt 98	1. FSV Mainz 05	:
VfL Bochum 1848	1. FC Köln	:

12. Spieltag 24. - 26. November 2023		
Borussia Dortmund	Bor. Mönchengladbach	:
1. FC Union Berlin	FC Augsburg	:
SC Freiburg	SV Darmstadt 98	:
Eintracht Frankfurt	VfB Stuttgart	:
VfL Wolfsburg	RB Leipzig	:
1. FC Köln	FC Bayern München	:
TSG 1899 Hoffenheim	1. FSV Mainz 05	:
SV Werder Bremen	Bayer 04 Leverkusen	:
1. FC Heidenheim	VfL Bochum 1848	:

13. Spieltag 1. - 3. Dezember 2023		
FC Bayern München	1. FC Union Berlin	:
RB Leipzig	1. FC Heidenheim	:
Bayer 04 Leverkusen	Borussia Dortmund	:
1. FSV Mainz 05	SC Freiburg	:
Bor. Mönchengladbach	TSG 1899 Hoffenheim	:
FC Augsburg	Eintracht Frankfurt	:
VfB Stuttgart	SV Werder Bremen	:
SV Darmstadt 98	1. FC Köln	:
VfL Bochum 1848	VfL Wolfsburg	:

14. Spieltag 8. - 10. Dezember 2023		
Borussia Dortmund	RB Leipzig	:
1. FC Union Berlin	Bor. Mönchengladbach	:
Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	:
VfL Wolfsburg	SC Freiburg	:
1. FC Köln	1. FSV Mainz 05	:
SV Werder Bremen	FC Augsburg	:
VfB Stuttgart	Bayer 04 Leverkusen	:
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	:
TSG 1899 Hoffenheim	VfL Bochum 1848	:

15. Spieltag 15. - 17. Dezember 2023		
FC Bayern München	VfB Stuttgart	:
RB Leipzig	TSG 1899 Hoffenheim	:
SC Freiburg	1. FC Köln	:
Bayer 04 Leverkusen	Eintracht Frankfurt	:
1. FSV Mainz 05	1. FC Heidenheim	:
Bor. Mönchengladbach	SV Werder Bremen	:
FC Augsburg	Borussia Dortmund	:
SV Darmstadt 98	VfL Wolfsburg	:
VfL Bochum 1848	1. FC Union Berlin	:

16. Spieltag 19. / 20. Dezember 2023		
Borussia Dortmund	1. FSV Mainz 05	:
1. FC Union Berlin	1. FC Köln	:
Eintracht Frankfurt	Bor. Mönchengladbach	:
VfL Wolfsburg	FC Bayern München	:
TSG 1899 Hoffenheim	SV Darmstadt 98	:
SV Werder Bremen	RB Leipzig	:
VfB Stuttgart	FC Augsburg	:
1. FC Heidenheim	SC Freiburg	:
Bayer 04 Leverkusen	VfL Bochum 1848	:

17. Spieltag 12. - 14. Januar 2024		
FC Bayern München	TSG 1899 Hoffenheim	:
RB Leipzig	Eintracht Frankfurt	:
SC Freiburg	1. FC Union Berlin	:
1. FSV Mainz 05	VfL Wolfsburg	:
Bor. Mönchengladbach	VfB Stuttgart	:
1. FC Köln	1. FC Heidenheim	:
FC Augsburg	Bayer 04 Leverkusen	:
SV Darmstadt 98	Borussia Dortmund	:
VfL Bochum 1848	SV Werder Bremen	:

Pulver BAU
Bauunternehmung GbR



An der Landwehr 2 - 4
44795 Bochum
T +49 (0)234 58 79 347
info@pulver-bau.de
www.pulver-bau.de

HOCHBAU • UMBAU
INNENAUSBAU • SANIERUNG
FLIESENARBEITEN • ABBRUCH

„WIR BRAUCHEN KEINE SPIELER, DIE DIE KABINE AUF DEN KOPF STELLEN“

Interview mit Cheftrainer Thomas Letsch, der in Bochum in seine zweite Bundesliga-Spielzeit geht

Thomas Letsch ist zwar überaus kommunikativ, aber im Regelfall sehr kontrolliert. Doch als der VfL Bochum Ende Mai den Klassenerhalt perfekt machte, ließ auch der Cheftrainer seinen Emotionen freien Lauf. Er sang mit den Fans, feierte gemeinsam mit ihnen im Bermuda-Dreieck. Der 54-Jährige ist in Bochum angekommen – und steht nun vor neuen Herausforderungen. Für Letsch ist es die erste Saison, die er von Beginn an verantwortet. Ein Gespräch über Ziele, Personalien und Spielsysteme.

Herr Letsch, der Aufstieg und der doppelte Klassenerhalt wurden in den vergangenen Jahren oft als Wunder bezeichnet. Sollte der VfL in dieser Saison erneut über dem Strich landen, würden Sie es wieder als Wunder bezeichnen?

Thomas Letsch: Alle Leistungen waren außergewöhnlich. Und wir haben das Potenzial dazu, den Klassenerhalt erneut zu schaffen. Ein Selbstläufer wird es nicht. Als Wunder würde ich den dritten Klassenerhalt aber nicht mehr bezeichnen. Das Wort klänge dann etwas abgedroschen.

Haben Sie die Sorge, dass die Erwartungshaltung im Umfeld steigt? Dass der Klassenerhalt allein nicht mehr genügt?

Letsch: Das kann passieren, aber wir sollten demütig bleiben. Für den VfL geht es um nichts anderes, als in der Liga zu bleiben und sich dort zu etablieren. Schauen

wir uns in der Bundesliga um. Gibt es Vereine, die wir automatisch hinter uns einordnen können? Ich sehe keine. Auch die beiden Aufsteiger werden alles dar-

ansetzen, in der Liga zu bleiben. Sie haben es verdient, in der Bundesliga zu spielen.

Die Gegenfrage: Was tun Sie gegen Selbstzufriedenheit? Wo setzen Sie neue Reizpunkte?

Letsch: Wir dürfen uns nicht auf dem ausruhen, was wir erreicht haben, das ist klar. Es braucht Triggerpunkte, kleine Veränderungen, damit jeder merkt: Es geht wieder von vorne los. Die setzen wir bereits durch personelle Veränderungen in der Mannschaft oder im Trainerteam. Auch auf dem Trainingsplatz sind es Kleinigkeiten, neue Übungen zum Beispiel. Wir krepeln aber auch nicht

alles komplett um. Wir haben eine gute Basis, dazu die Euphorie, die rund um den Verein und in der gesamten Stadt entstanden ist.

Rein sportlich betrachtet: Was waren in der Saisonanalyse die Hauptkritikpunkte?

Letsch: Die einfache Antwort lautet: Wir haben zu viele Gegentreffer kassiert und zu wenig Tore geschossen. In der vergangenen Saison haben wir zu oft sehr deutlich verloren. Wir müssen also an der defensiven Stabilität arbeiten. Vor allem die Boxverteidigung ist dabei ein Thema. Wir hatten oft eine gute Strafraumbesetzung, haben aber nicht eng genug verteidigt oder uns individuelle Fehler erlaubt. Die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben, hat uns aber grundsätzlich stark gemacht und am Ende zum Ziel geführt. Die Prinzipien bleiben deshalb.

Und in der Offensive? Das Spiel des VfL war leicht zu durchschauen.

Letsch: Wir haben phasenweise zu vie-



In der vergangenen Saison war der VfL besonders in den Heimspielen erfolgreich. Thomas Letsch hat die Atmosphäre im Stadion stets genossen. Foto: firo sportphoto

Fortsetzung auf Seite 20 >>

Wir rocken die Bundesliga mit euch. Von Herne bis Wuppertal.

ID.Modelle



Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 15,9-12,9;
CO2-Emission in g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++.

100% VfL
100% Wicke

Wir sind gut aufgestellt mit unseren **Volkswagen** Modellen.

Follow us on:



facebook.com/TepassAutohausGruppe



facebook.com/AutohausWickeGmbH



WIR SIND ZUSAMMEN EINS.

TEPASS AUTOHAUS GRUPPE
Mit uns in die Zukunft

AUTOHAUS
wicke

■ Schwelm ■ Ennepetal ■ Gevelsberg ■ Wetter
■ Potsdam ■ Wuppertal ■ Bochum ■ Herne

ah-tepass.de
vw-wicke.de



le lange Bälle gespielt oder haben uns zu sehr auf den zweiten Ball fokussiert. Darauf haben sich unsere Gegner eingestellt. Wir wollen also flexibler und variantenreicher werden. Es wäre allerdings völlig falsch, jetzt einen ganz anderen Fußball zelebrieren zu wollen. Im Kern wird vieles bleiben. Aber natürlich werden wir speziell gegen tieferstehende Gegner auch weitere fußballerische Lösungen finden müssen.

Sie gelten als Befürworter oder gar Anhänger der Dreierkette. Ist das Ihre bevorzugte Variante, die Sie nun auch in Bochum implementieren wollen?

Letsch: Wir sollten dieses Thema nicht zu hochhängen. Ich bin nun schon seit einigen Jahren Trainer und habe bei genau einem Klub auf eine Dreierkette gesetzt. Das war bei Vitesse Arnheim, weil ich der Meinung war, dass ein 3-5-2-System am

besten zur Mannschaft gepasst hat. Und genau das ist der Punkt. Es hängt immer von der Mannschaft ab, die man zur Verfügung hat. Ich möchte die Spieler dort einsetzen, wo sie am stärksten sind. Innerhalb eines Spiels gibt es ohnehin fließende Übergänge in der Systematik. Also: Keiner in Bochum muss Angst davor haben, dass wir jetzt etwas völlig anderes machen, was nicht zur Mannschaft passt.

Sie hatten und haben in diesem Sommer aber die Möglichkeit, den Kader mitzugestalten. Inwiefern haben Sie davon Gebrauch gemacht?

Letsch: Natürlich habe ich als Trainer Wünsche. Uns war klar, dass einige Spieler gehen werden und wir einen kleinen Umbruch einleiten müssen, um die Mannschaft zu verjüngen. Wir haben uns für Spieler entschieden, die uns deutlich

mehr Flexibilität geben – und Fähigkeiten mitbringen, die wir in dieser Form noch nicht hatten. Matus Bero zum Beispiel ist ein Box-to-Box-Spieler, der aus dem Mittelfeld auch mit in den Strafraum geht. Lukas Daschner bringt mit seiner Kreativität eine andere Komponente in unser Spiel. Und Moritz Kwarteng kann in der Offensive fast jede Position bekleiden. Wir wollen auf allen Positionen eine Konkurrenzsituation schaffen.

chen gute Typen, weil ich möchte, dass die Atmosphäre innerhalb der Mannschaft so hervorragend bleibt. Jeder von den Neuen brennt darauf, für den VfL Bochum zu spielen. Nehmen wir Felix Passlack. Der hat sogar schon in der Champions League gespielt, unterschrieb bei uns aber einen Vertrag, als er noch gar nicht wusste, in welcher Liga es weitergeht. Ähnlich war es bei Noah Loosli, der sich schon am ersten Trainingstag in einer Top-Verfassung präsentiert hat. Solche Spieler brauchen wir und keine, die zwar eine individuell hohe Qualität mitbringen, aber die Kabine auf den Kopf stellen. Denn der VfL Bochum wird immer auf einen guten Teamgeist angewiesen sein.

Auch im Trainerteam gab es Veränderungen. Frank Heinemann tritt kürzer, Markus Feldhoff ist als Co-Trainer hinzugekommen. Außerdem gibt es zwei neue Spezialtrainer. Warum?

Letsch: Funny Heinemann hat uns signalisiert, dass er kürzertreten möchte. Das finde ich wirklich schade, weil die Zusammenarbeit sehr gut ist. Der Verein hat dann entschieden, dass er einen Co-Trainer holen möchte, der nicht an einen Cheftrainer gebunden ist, genauso wie Funny. Wir haben uns dann aber gemeinsam für Markus Feldhoff entschieden. Er bringt Erfahrung und frische Ideen mit. Björn Kadlubowski übernimmt die Schnittstelle im Rehabereich, wenn verletzte Spieler auf den Platz zurückkehren. Da sind wir nun besser aufgestellt. Und auch im athletischen Bereich können wir noch mehr herausholen. Ich kenne Klaus Luisser noch aus Salzburg, er ist gereift und kennt die Bundesliga.

Stichwort Bundesliga. Was haben Sie gedacht, als der neue Spielplan veröffentlicht wurde. Auf den VfL wartet ein ziemlich anspruchsvolles Startprogramm, oder?

Letsch: Das war auch mein Gedanke. Wir starten in Stuttgart. Der VfB ist in der vergangenen Saison zwar hinter uns

Fortsetzung auf Seite 22 >>

MIETENKORTE
GmbH
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Planung / Ausführung • Reparaturen • Wartung
• Behindertengerechte Bäder • Brennwerttechnik
• Solarthermie • Pelletsanlagen • Tankanlagen • Kernbohrtechnik

Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum
Tel. 0234/23 46 16 • Fax 0234/23 66 87
www.mietenkorte-gmbh.de • E-Mail: info@mietenkorte-gmbh.de

E-Mail

Internet



Das Trainerteam der Bochumer wurde im Sommer ebenfalls verstärkt. Auch Markus Feldhoff (rechts) unterstützt Thomas Letsch bei der Arbeit.

Foto: firo sportphoto

TRADITION TRIFFT AUF e-novation

Mit uns setzen Sie auf Tradition und Innovation gleichermaßen. Als zukunftsorientiertes Unternehmen mit erfahrenen Spezialisten blicken wir auf eine sehr lange Geschichte zurück und schöpfen seit 1947 unsere Erfahrungen. Unsere Tätigkeitsbereiche:

**elektro
pfortje**

- **INSTALLATION & SERVICE**
Elektroinstallation
Krankenhaustechnik
Datennetzwerktechnik
E-Mobilität
- **ANALYSE, PLANUNG & STRATEGIE**
Regenerative Energien
Beleuchtungstechnik
Strom- und Baustromversorgung
Brandmelde- und Sicherheitstechnik



KOMPETENT IN ELEKTRO.
SEIT 1947.

elektro pfortje GmbH
Rathenastr.10
44795 Bochum

www.pfortje.de
info@pfortje.de

Tel. +49 234 43 12 70
Fax +49 234 43 45 72



gelandet, einfach wird die Aufgabe trotzdem nicht. Aber was ist einfach in dieser Liga? Gegen die Aufsteiger mit reichlich Euphorie möchte zu Beginn auch keiner spielen. Dass wir am zweiten Spieltag auf Dortmund treffen und ziemlich früh auswärts gegen die Bayern, Leipzig und Freiburg antreten, ist natürlich ein Brett. Auch die Aufgabe im Pokal gegen Bielefeld ist anspruchsvoll. Aber mir ist es lieber, wir starten gegen Stuttgart und Dortmund als in der 2. Liga.

So können Sie am 26. August doppelt feiern. Ihren 55. Geburtstag und den Derbysieg gegen Dortmund...

Letsch: Das ist der Plan (schmunzelt). Zuletzt habe ich 2021 an meinem Geburtstag mit Vitesse gegen Anderlecht um den Einzug in die Gruppenphase der Europa-Conference-League gespielt. Wir haben gewonnen. Wenn es gegen Dortmund wieder so läuft, würde ich mich sehr freuen.

Würden Sie sich auch über eine Vertragsverlängerung in Bochum freuen? Ihr Vertrag läuft am Ende der Saison aus.

Letsch: Als ich vor knapp einem Jahr hier präsentiert wurde, dachten bestimmt einige: Wer ist der denn? Warum bekommt der sofort einen Vertrag bis 2024? Jetzt kann ich sagen: Die Situation ist doch wunderbar, mein Vertrag läuft noch fast ein Jahr. Es gab noch keine Gespräche über eine Verlängerung und das ist auch



Thomas Letsch hat zum ersten Mal die Chance, den VfL Bochum auf eine komplette Saison vorzubereiten.
Foto: 3satz

völlig in Ordnung so. Ich bin da sehr entspannt. Ich fühle mich wohl beim VfL, und es passt aus meiner Sicht sehr gut zwischen uns.

Hätten Sie denn im September 2022 bei Ihrer Unterschrift in Bochum gedacht, so schnell und so sehr mit dem Klub zusammenzuwachsen?

Letsch: Ich habe es natürlich gehofft und mir viele Gedanken über die Mannschaft, den Verein und das Umfeld gemacht. Aber meistens kommt es anders als man denkt. Man hat es mir leicht gemacht, mich im Verein und der Stadt wohlzufühlen. Die Euphorie zum Beispiel, die wir im

Mai entfacht haben, war so nicht planbar. Ich bin stolz, ein Teil dieser Geschichte zu sein und kann mich mit dem Verein identifizieren. Das habe ich auch schon anders erlebt.

Ist es schon jetzt Ihre emotionalste Station als Trainer?

Letsch: Durch die Erfolge, die wir mit Vitesse gefeiert haben, national wie international, war es auch da eine außergewöhnliche Zeit. Aber die vergangene Saison beim VfL, vor allem mit dem unglaublichen Ende, war irre emotional und wird sicher unvergesslich bleiben.

Interview: Philipp Rentsch

KURZE ECKE

VfL in Japan aktiv

Der VfL Bochum freut sich über großen Zulauf bei seinen Jugendfußball-Aktivitäten in Japan. Wie beim erfolgreichen Auftakt in Vietnam nehmen regel-

mäßig viele Kinder und Jugendliche an den digitalen Maßnahmen der VfL-FUSSBALLSCHULE teil. Das erfolgreiche Konzept hat sich nun auch in Japan bewährt und soll weiter ausgebaut werden. Mit dem japanischen Nationalspieler Takuma Asano sowie VfL-Legende Ralf Zumdick standen den japanischen Trainern auch hochkarätige Gesprächspartner in einer Fragestunde zur Verfügung. „Den Teilnehmern macht es großen Spaß und das Feedback ist hervorragend. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte mit dem VfL und sind glücklich über

den tollen Start“, so Jun Hirano von Funroots. Auch Andreas Kluy, Leiter Vermarktung beim VfL und Verantwortlicher für die Internationalisierung, freut sich „über einen nicht erwarteten Erfolg in einem hart umkämpften Markt. Wir wollen das Programm weiter ausbauen und sehen die Potentiale in unseren beiden Zielländern Japan und Vietnam.“ Die Metropolregion Tokio bildet das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum des Landes und zahlreiche große europäische Clubs sind mit ihren Fußballschulen vor Ort aktiv.



STOLTENBERG
ZAHNÄRZTE

Mit Biss in die Hinrunde!

Tel.: 0234/261470

www.zahnarzt-bochum-werne.de



IDEALES PROFIL FÜR DEN CASTROPER STRASSENFUSSBALL

Moritz-Broni Kwarteng soll beim VfL sein großes Entwicklungspotenzial entfalten

Moritz-Broni Kwarteng ist voraussichtlich die einzige Neuverpflichtung des VfL Bochum, die zum Saisonstart noch nicht spielfähig sein wird. Der 25-jährige Offensivfußballer reiste zwar zusammen mit der Mannschaft ins Vorbereitungs-Trainingslager nach Südtirol, absolvierte dort aber wegen anhaltender Probleme im Hüft- und Adduktorenbereich während des kompletten Aufenthaltes ein individuell gestaltetes Trainingsprogramm.

Der Offensivallrounder wechselte vom 1. FC Magdeburg an die Castroper Straße. Über die Höhe der Ablösesumme vereinbarten beide Clubs zwar Stillschweigen, kolportiert wurde jedoch eine Summe von

rund einer Million Euro. Für die Magdeburger bestritt Kwarteng 43 Pflichtspiele und war dabei an 23 Toren beteiligt. Mit den Magdeburgern durfte der 25-Jährige bislang seine größten sportlichen Erfolge feiern: die Drittliga-Meisterschaft und Aufstieg in die 2. Bundesliga in der Saison 2021/22, außerdem den Landespokal-Sieg in Sachsen-Anhalt. In der jüngst beendeten Spielzeit 2022/23 hat der Deutsch-Ghanaer in 29 Zweitligaspielen mit zehn Toren und drei Vorlagen einen persönlichen Saisonrekord aufstellen können und damit einen großen Beitrag zum Klassenerhalt der Magdeburger geleistet. Die Sportliche Leistung beim VfL

Bochum hält viel von der Offensivkraft, deshalb erhielt Kwarteng einen Vertrag bis zum 30. Juni 2027.

Ausgebildet wurde der gebürtige Stuttgarter unter anderem beim VfB Stuttgart, bei RB Leipzig und der TSG Hoffenheim, in deren A-Jugend er von Julian Nagelsmann trainiert wurde. Seine ersten Schritte im Profifußball unternahm er bei der Zweitvertretung des Hamburger SV (69 Partien), kam bei den Hanseaten auch erstmalig in der 2. Bundesliga zum Einsatz. Insgesamt absolvierte er 72 Spiele für den HSV und sammelte dort 27 Scorer-Punkte. Den Durchbruch schaffte Kwarteng schließlich in Magdeburg. Dort hin holte ihn Trainer Christian Titz, der den jungen Kicker zuvor in einer kurzen Phase beim Hamburger SV kennen und schätzen gelernt hatte.

„Mit Moritz-Broni Kwarteng haben wir uns seit längerem intensiv beschäftigt, insofern ist es umso schöner, dass der Transfer vollzogen werden konnte“, sagt Marc Lettau, Sportdirektor des VfL Bochum. „Momo ist ein Spieler, der in der vergangenen Saison eine enorme Entwicklung genommen und vom Profil her ideal zum Castroper Straßenfußball passt. Er ist in der Offensive variabel einsetzbar, verfügt über ein ausgeprägtes Box-to-Box-Play und ist aufgrund seiner Dynamik und Schnelligkeit ein zusätzliches belebendes Element für unser Spiel.“

Moritz-Broni Kwarteng freut sich indes „auf viele spannende Eindrücke: das neue Team, die Stadt und natürlich das Stadion und die Fans. Die Bundesliga ist eine große Herausforderung, die riesige Begeisterung bei mir auslöst. Ich werde alles tun, um mit dem VfL dort erfolgreich



SPIELERPASS

MORITZ-BRONI KWARTENG

Geboren: 28.04.1998 in Stuttgart
Größe: 175 cm
Gewicht: 74 kg
Nationalität: Deutschland/Ghana

Spiele: 2. BL Spiele / Tore: 32/10
 3. Liga Spiele / Tore: 11/2

Erfolge: Deutscher Drittliga-Meister und Aufstieg 2. Bundesliga (2022), Pokalsieger Sachsen-Anhalt (2022), Meister U19 Bundesliga Süd/Südwest (2016), Meister U17 Bundesliga Nord/Nordost (2015).

Bisherige Vereine: 1. FC Magdeburg (01/2022 - 2023), Hamburger SV (2017-21), TSG Hoffenheim (2015-17), RB Leipzig (2014/15), VfB Stuttgart (bis 2013), ASV Botnang.

zu sein.“ Zunächst einmal geht es darum, die lästige Verletzung auszukurieren, um möglichst schnell ins Mannschaftstraining einsteigen und perspektivisch eine verlässliche Größe werden zu können.

Der im Stuttgarter Stadtteil Botnang aufgewachsene Fußballer kann sowohl beide Außenbahnen bekleiden, kann hängende Spitze und auch im Sturm spielen. Mit dieser Flexibilität und der starken Spielzeit zuletzt in Magdeburg hat sich Kwarteng in den Blickpunkt gespielt und das Interesse anderer Vereine geweckt. So sollen unter anderem auch der VfB Stuttgart, der FC Basel und Borussia Mönchengladbach Interesse an einer Verpflichtung gezeigt haben.



Offensiv-Allrounder Moritz-Broni Kwarteng soll sich beim VfL kontinuierlich weiterentwickeln. Zuletzt begeisterte er in Magdeburg, jetzt hat ihn der VfL für vier Jahre unter Vertrag genommen.

Foto: firo sportphoto

WIR LIEFERN IHNEN

DAS ZEUG ZUM PROFI!

Teamgeist und Partnerschaftlichkeit sind in der Wirtschaft sowie im Sport ein wichtiger Faktor des Erfolgs – das verbindet uns:
VfL Bochum 1848 und WEMAG!

NETZWERK PARTNER

- Zerspannung
- Werkzeugmaschinen
- Spanntechnik
- Fluidtechnik
- Messtechnik
- Antriebstechnik
- Robotik
- Chemie
- Handwerkzeuge
- Betriebseinrichtungen
- Schleiftechnik
- Bürobedarf
- Elektrowerkzeuge
- Arbeitsschutz
- Schweißtechnik
- Befestigungstechnik

WEMAG GmbH & Co. KG www.wemag.de	Fulda Heidelsteinstr. 17-19 36043 Fulda ☎ +49 (0) 661 94 60-730 ✉ fulda@wemag.de	Bochum Springorumallee 5 44795 Bochum ☎ +49 (0) 234 720 284-0 ✉ bochum@wemag.de	Kassel Sandenhäuser Str. 44 34123 Kassel ☎ +49 (0) 561 491 691-0 ✉ kassel@wemag.de	Siegen Eisfelder Str. 316 57080 Siegen ☎ +49 (0) 271 800 898-0 ✉ siegen@wemag.de	Zella-Mehlis Schubertstr. 18 98544 Zella-Mehlis ☎ +49 (0) 3682 45 40-0 ✉ zella-mehlis@wemag.de
--	---	--	---	---	---

SOLIDE ANSPIELSTATION IN DER VERTIKALEN

Nationalspieler Matúš Bero steht in Bochum vor dem nächsten Karriereschritt

Bei diesem Neuzugang weiß Bochums Cheftrainer Thomas Letsch ziemlich genau, wen er sich da in den Kader geholt hat und worauf er sich einlässt. Denn Matúš Bero, slowakischer Nationalspieler und bald 28 Jahre alt, hatte denselben Arbeitgeber wie Thomas Letsch, bevor dieser vom VfL Bochum aus den Niederlanden abgeworben wurde. Bevor beide ins Ruhrgebiet zur Castroper Straße wechselten, waren sie in der niederländischen Eredivisie für Vitesse Arnheim tätig. Bero

war unter Letsch nicht nur Stammspieler, sondern auch Kapitän der Mannschaft. Arnheim beendete die Spielzeit 2022/23 als Tabellenzehnter.

Nach dem, was man über Matúš Bero hört und bislang in Erfahrung bringen konnte, dürfte er tatsächlich bestens in die Mannschaft passen: Ein guter Typ, der sich in den Dienst des Kollektivs stellt, mental stets auf der Höhe, laufstark, engagiert

und eine sichere Anspielstation im Mittelfeld. Kurz gesagt: Bero hat durchaus das Zeug zum Führungsspieler. Thomas Letsch bezeichnet den erfahrenen Kicker als Box-to-Box-Player, der den Überblick in der Vertikalen behält und Aktionen in der Offensive mitgestalten kann.

Für den 27-jährigen Mittelfeldspieler ist die deutsche Bundesliga nach der Türkei (Trabzonspor) und zuletzt fünf Jahren bei Vitesse Arnheim in den Niederlanden die dritte Auslandsstation. Matúš Bero wechselt ablösefrei und hat beim VfL Bochum einen Vertrag bis zum 30. Juni 2026 unterschrieben.

Der FK AS Trenčín ist die sportliche Heimat des slowakischen Auswahlspielers. Beim Club aus der Westslowakei durfte Matúš Bero die ersten sportlichen Erfolge feiern, holte zweimal hintereinander das slowakische Double aus Meisterschaft und Pokal. Nach 77 Spielen und 38 Scorerpunkten in der heimischen Fortuna Liga folgte 2016 der Sprung in die türkische Süper Lig. Für den Schwarzmeerclub Trabzonspor lief der zentrale Mittelfeldakteur zwei Spielzeiten auf, 2018 holte ihn Vitesse Arnheim in die Eredivisie.

Unter dem aktuellen VfL-Cheftrainer Thomas Letsch erreichten die Gelderlander zweimal die europäischen Wettbewerbe, Bero ging als Kapitän voran. Für den slowakischen Verband hat Bero von der U17 an alle Nationalmannschaften durchlaufen. Sein Debüt in der A-Nationalmannschaft gab er im Mai 2016, aktuell steht er bei 26 Einsätzen fürs A-Team.

Marc Lettau, Sportdirektor des VfL Bochum, sagt über den Neuzugang: „Matúš Bero vereint vieles, was unserer Mann-



SPIELERPASS

MATÚŠ BERO

Geboren: 06.09.1995 in Ilava/Slowakei
Größe: 181 cm
Gewicht: 78 kg
Nationalität: Slowakei

Spiele: Eredivisie/NED Spiele / Tore: 137/20
 Play-Offs NED UECL Spiele / Tore: 6/0
 Süper Lig/TUR Spiele / Tore: 38/3
 Fortuna Liga/SVK Spiele/Tore: 77/23
 CL Spiele/Tore: 6/2
 EL Spiele/Tore: 4/1
 UECL Spiele/Tore: 12/4
 Länderspiele/Tore: 26/1,
 14/3 (U21), 2/0 (U20), 4/6 (U19), 1/0 (U18), 3/0 (U17)

Erfolge: Slowakischer Meister (2015, 2016),
 Slowakischer Pokalsieger (2015, 2016)

Bisherige Vereine: Vitesse Arnheim/NED (2018-23), Trabzonspor/
 TUR (08/2016 - 2018), FK AS Trenčin/SVK (bis 2016).



In den Niederlanden spielte Matúš Bero (links) von 2018 bis zum Ende der vergangenen Saison bei Vitesse Arnheim und traf dabei unter anderen auch auf den damals für PSV Eindhoven spielenden Mario Götze.

Foto: firo sportphoto

schaft weiterhilft: Ein international erfahrener Spieler, der seine Qualitäten zwischen den Strafräumen hat und dabei selber den Abschluss sucht. Thomas Letsch weiß um seine Qualitäten, die Matúš Bero auch schon als Führungsspieler unter Beweis gestellt hat.“

„Es ist ein unglaubliches Gefühl, nun nach Bochum und in die Bundesliga zu wechseln“, sagte Matúš Bero bei seiner Vorstellung. „Für mich ist es das nächste

Level in meiner Karriere. Ich bin glücklich und stolz, dass sich ein Traditionsverein wie der VfL Bochum für mich und meine Fähigkeiten interessiert. Die unglaubliche Atmosphäre und Energie seitens der Fans war schon in den Fernseh-Übertragungen förmlich spürbar.“ Atmosphärisch geht es für Bero sofort in die Vollen. Zum ersten Heimspiel wird der BVB erwartet und der Slowake wird die Energie spüren, die so ein Revierderby freisetzt.

Nach der anspruchsvollen Vorbereitung folgen nun also die Live-Erlebnisse an der Castroper Straße. Wenn sie Bero wie erhofft beflügeln, wird sich der Marktwert des Mittelfeldspielers, der aktuell bei rund 2,5 Millionen Euro liegt, ganz sicher noch nach oben schrauben lassen. Das gelang schließlich auch Beros Landsmann Stanislav Sestak, der während seiner VfL-Zeit den höchsten Marktwert seiner Karriere erreichte: Fünf Millionen Euro im November 2009.

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

18. Spieltag 19. - 21. Januar 2024			19. Spieltag 26. - 28. Januar 2024		
FC Bayern München	SV Werder Bremen	:	1. FC Union Berlin	SV Darmstadt 98	:
RB Leipzig	Bayer 04 Leverkusen	:	Bayer 04 Leverkusen	Bor. Mönchengladbach	:
SC Freiburg	TSG 1899 Hoffenheim	:	Eintracht Frankfurt	1. FSV Mainz 05	:
1. FSV Mainz 05	1. FC Union Berlin	:	VfL Wolfsburg	1. FC Köln	:
Bor. Mönchengladbach	FC Augsburg	:	TSG 1899 Hoffenheim	1. FC Heidenheim	:
1. FC Köln	Borussia Dortmund	:	SV Werder Bremen	SC Freiburg	:
1. FC Heidenheim	VfL Wolfsburg	:	FC Augsburg	FC Bayern München	:
SV Darmstadt 98	Eintracht Frankfurt	:	VfB Stuttgart	RB Leipzig	:
VfL Bochum 1848	VfB Stuttgart	:	Borussia Dortmund	VfL Bochum 1848	:

20. Spieltag 2. - 4. Februar 2024		
FC Bayern München	Bor. Mönchengladbach	:
RB Leipzig	1. FC Union Berlin	:
SC Freiburg	VfB Stuttgart	:
VfL Wolfsburg	TSG 1899 Hoffenheim	:
1. FSV Mainz 05	SV Werder Bremen	:
1. FC Köln	Eintracht Frankfurt	:
1. FC Heidenheim	Borussia Dortmund	:
SV Darmstadt 98	Bayer 04 Leverkusen	:
VfL Bochum 1848	FC Augsburg	:

21. Spieltag 9. - 11. Februar 2024		
Borussia Dortmund	SC Freiburg	:
1. FC Union Berlin	VfL Wolfsburg	:
Bayer 04 Leverkusen	FC Bayern München	:
Bor. Mönchengladbach	SV Darmstadt 98	:
TSG 1899 Hoffenheim	1. FC Köln	:
SV Werder Bremen	1. FC Heidenheim	:
FC Augsburg	RB Leipzig	:
VfB Stuttgart	1. FSV Mainz 05	:
Eintracht Frankfurt	VfL Bochum 1848	:

22. Spieltag 16. - 18. Februar 2024		
RB Leipzig	Bor. Mönchengladbach	:
SC Freiburg	Eintracht Frankfurt	:
VfL Wolfsburg	Borussia Dortmund	:
1. FSV Mainz 05	FC Augsburg	:
1. FC Köln	SV Werder Bremen	:
TSG 1899 Hoffenheim	1. FC Union Berlin	:
1. FC Heidenheim	Bayer 04 Leverkusen	:
SV Darmstadt 98	VfB Stuttgart	:
VfL Bochum 1848	FC Bayern München	:

23. Spieltag 23. - 25. Februar 2024		
FC Bayern München	RB Leipzig	:
Borussia Dortmund	TSG 1899 Hoffenheim	:
1. FC Union Berlin	1. FC Heidenheim	:
Bayer 04 Leverkusen	1. FSV Mainz 05	:
Eintracht Frankfurt	VfL Wolfsburg	:
SV Werder Bremen	SV Darmstadt 98	:
FC Augsburg	SC Freiburg	:
VfB Stuttgart	1. FC Köln	:
Bor. Mönchengladbach	VfL Bochum 1848	:

24. Spieltag 1. - 3. März 2024		
1. FC Union Berlin	Borussia Dortmund	:
SC Freiburg	FC Bayern München	:
VfL Wolfsburg	VfB Stuttgart	:
1. FSV Mainz 05	Bor. Mönchengladbach	:
1. FC Köln	Bayer 04 Leverkusen	:
TSG 1899 Hoffenheim	SV Werder Bremen	:
1. FC Heidenheim	Eintracht Frankfurt	:
SV Darmstadt 98	FC Augsburg	:
VfL Bochum 1848	RB Leipzig	:

25. Spieltag 8. - 10. März 2024		
FC Bayern München	1. FSV Mainz 05	:
RB Leipzig	SV Darmstadt 98	:
Bayer 04 Leverkusen	VfL Wolfsburg	:
Eintracht Frankfurt	TSG 1899 Hoffenheim	:
Bor. Mönchengladbach	1. FC Köln	:
SV Werder Bremen	Borussia Dortmund	:
FC Augsburg	1. FC Heidenheim	:
VfB Stuttgart	1. FC Union Berlin	:
VfL Bochum 1848	SC Freiburg	:

Rollender Mittagstisch
Josef-Baumann-Str. 2a 44805 Bochum

Unsere Menüs gibt es inkl. MwSt. und Dessert ab 6,90 € frei Haus!

Tel.: 0234 - 86 52 68

Rollender Mittagstisch

BESTELLUNGEN: ☎ 02 34 / 86 52 68 Montag - Freitag von 9 - 13 Uhr

Wir empfehlen uns bei allen Privathaushalten. Sie werden von uns nach neuesten Erkenntnissen mit Erfolg bekocht. **NEU!** Menüs ab 7,90 € liefern wir auf Porzellantellern.

www.rollender-mittagstisch.de

AUTO DIENST *Preußer*

Jörg Preußer KFZ-Meister

Für alle Fahrzeuge **KFZ-Elektrik/-Mechanik**

- Glasservice
- Inspektion
- Reifendienst
- HU*/AU
- Klimaservice
- Fahrwerkstest

Surenfeldstr. 11, 44879 Bochum
Telefon: 02 34 / 410 666
E-Mail: info@autodienst-preusser.com

www.autodienst-preusser.com

*durchgeführt durch externe Prüforganisation KÜS/GTÜ

EMPFOHLENER KFZ-BETRIEB

1. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2023/2024

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

26. Spieltag 15. - 17. März 2024		
Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt	:
1. FC Union Berlin	SV Werder Bremen	:
SC Freiburg	Bayer 04 Leverkusen	:
VfL Wolfsburg	FC Augsburg	:
1. FC Köln	RB Leipzig	:
TSG 1899 Hoffenheim	VfB Stuttgart	:
1. FC Heidenheim	Bor. Mönchengladbach	:
SV Darmstadt 98	FC Bayern München	:
1. FSV Mainz 05	VfL Bochum 1848	:

27. Spieltag 30. / 31. März 2024		
FC Bayern München	Borussia Dortmund	:
RB Leipzig	1. FSV Mainz 05	:
Bayer 04 Leverkusen	TSG 1899 Hoffenheim	:
Eintracht Frankfurt	1. FC Union Berlin	:
Bor. Mönchengladbach	SC Freiburg	:
SV Werder Bremen	VfL Wolfsburg	:
FC Augsburg	1. FC Köln	:
VfB Stuttgart	1. FC Heidenheim	:
VfL Bochum 1848	SV Darmstadt 98	:

28. Spieltag 5. - 7. April 2024		
Borussia Dortmund	VfB Stuttgart	:
1. FC Union Berlin	Bayer 04 Leverkusen	:
SC Freiburg	RB Leipzig	:
Eintracht Frankfurt	SV Werder Bremen	:
VfL Wolfsburg	Bor. Mönchengladbach	:
1. FSV Mainz 05	SV Darmstadt 98	:
TSG 1899 Hoffenheim	FC Augsburg	:
1. FC Heidenheim	FC Bayern München	:
1. FC Köln	VfL Bochum 1848	:

29. Spieltag 12. - 14. April 2024		
FC Bayern München	1. FC Köln	:
RB Leipzig	VfL Wolfsburg	:
Bayer 04 Leverkusen	SV Werder Bremen	:
1. FSV Mainz 05	TSG 1899 Hoffenheim	:
Bor. Mönchengladbach	Borussia Dortmund	:
FC Augsburg	1. FC Union Berlin	:
VfB Stuttgart	Eintracht Frankfurt	:
SV Darmstadt 98	SC Freiburg	:
VfL Bochum 1848	1. FC Heidenheim	:

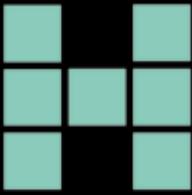
30. Spieltag 19. - 21. April 2024		
Borussia Dortmund	Bayer 04 Leverkusen	:
1. FC Union Berlin	FC Bayern München	:
SC Freiburg	1. FSV Mainz 05	:
Eintracht Frankfurt	FC Augsburg	:
1. FC Köln	SV Darmstadt 98	:
TSG 1899 Hoffenheim	Bor. Mönchengladbach	:
SV Werder Bremen	VfB Stuttgart	:
1. FC Heidenheim	RB Leipzig	:
VfL Wolfsburg	VfL Bochum 1848	:

31. Spieltag 26. - 28. April 2024		
FC Bayern München	Eintracht Frankfurt	:
RB Leipzig	Borussia Dortmund	:
SC Freiburg	VfL Wolfsburg	:
Bayer 04 Leverkusen	VfB Stuttgart	:
1. FSV Mainz 05	1. FC Köln	:
Bor. Mönchengladbach	1. FC Union Berlin	:
FC Augsburg	SV Werder Bremen	:
SV Darmstadt 98	1. FC Heidenheim	:
VfL Bochum 1848	TSG 1899 Hoffenheim	:

32. Spieltag 3. - 5. Mai 2024		
Borussia Dortmund	FC Augsburg	:
Eintracht Frankfurt	Bayer 04 Leverkusen	:
VfL Wolfsburg	SV Darmstadt 98	:
1. FC Köln	SC Freiburg	:
TSG 1899 Hoffenheim	RB Leipzig	:
SV Werder Bremen	Bor. Mönchengladbach	:
VfB Stuttgart	FC Bayern München	:
1. FC Heidenheim	1. FSV Mainz 05	:
1. FC Union Berlin	VfL Bochum 1848	:

33. Spieltag 10. - 12. Mai 2024		
FC Bayern München	VfL Wolfsburg	:
RB Leipzig	SV Werder Bremen	:
SC Freiburg	1. FC Heidenheim	:
1. FSV Mainz 05	Borussia Dortmund	:
Bor. Mönchengladbach	Eintracht Frankfurt	:
1. FC Köln	1. FC Union Berlin	:
FC Augsburg	VfB Stuttgart	:
SV Darmstadt 98	TSG 1899 Hoffenheim	:
VfL Bochum 1848	Bayer 04 Leverkusen	:

34. Spieltag 18. Mai 2024		
15.30 Borussia Dortmund	SV Darmstadt 98	:
15.30 1. FC Union Berlin	SC Freiburg	:
15.30 Bayer 04 Leverkusen	FC Augsburg	:
15.30 Eintracht Frankfurt	RB Leipzig	:
15.30 VfL Wolfsburg	1. FSV Mainz 05	:
15.30 TSG 1899 Hoffenheim	FC Bayern München	:
15.30 VfB Stuttgart	Bor. Mönchengladbach	:
15.30 1. FC Heidenheim	1. FC Köln	:
15.30 SV Werder Bremen	VfL Bochum 1848	:



Häffner
Fliesenlegerfachbetrieb

■ Beratung ■ Verlegung ■ Ausstellung

☎ 01 72 / 24 25 430

www.fliesen-haeffner.de

Inh.: Torsten Trunzer



HEINZ JAHN
Elektroinstallation e.K.

Planung | Wartung | Ausführung

- Elektroinstallationen
- Satellitentechnik
- BK-Anlagen (Kabelfernsehen)
- EIB
- E-CHECK
- CRD-Planungen
- Beleuchtungstechnik
- Wärmetechnik (Nachtspeicher)
- Netzwerke
- HomePilot® Fachmann

Karl-Lange-Straße 53 · 44791 Bochum · Telefon 0234 18289
info@elektroinstallation-jahn.de www.elektroinstallation-jahn.de

„AN DEN SCHLUSS GEHÖRT EINE HYMNE VON QUEEN“

Stefan Korte aus Stiepel ist Oscar-Nominierter und in die Champions League der Filmschaffenden aufgestiegen

Es ist der 18. März, 6.30 Uhr morgens in Los Angeles – auf dem Handy von Stefan Korte meldet sich die OneFootball-App mit dem Anpfiff des Bundesligaspiels zwischen dem VfL Bochum und RB Leipzig. 90 Minuten später ist Kortess Laune äquivalent zum Wetter in Kalifornien – bestens! Der VfL Bochum hat überraschend mit 1:0 gewonnen und der Mischtonmeister aus Stiepel kann entspannt seine restlichen Sachen einpacken für den Rückflug in die Heimat.

Rund 9300 Kilometer von Bochum entfernt haben der 57-Jährige und seine ebenfalls im Filmgeschäft tätige Ehefrau Andrea Mertens gerade den vorläufigen Höhepunkt in Stefan Kortess Berufslaufbahn gefeiert. Damit einher ging ein fast zweiwöchiger Rausch für alle Sinne. Der Mischtonmeister war an der Herstellung des mit einem 20-Mio.-Euro-Budget produzierten deutschen Antikriegsfilms „Im Westen nichts Neues“ beteiligt. Der von Netflix finanzierte Film räumte bei der 95. Oscar-Verleihung gleich vier Academy Awards ab und fuhr einen historischen Triumph für das deutsche Filmbusiness ein. Korte war mit seinem Team in der



Beim Revierderby gegen den BVB war Stefan Korte auf Einladung von OB Thomas Eiskirch im Ruhrstadion. Foto: Korte

Kategorie „Bester Ton“ nominiert, musste aber dem US-Flieger-Epos „Top Gun: Maverick“ den Vortritt lassen.

Neben dem beruflichen Ritterschlag, nun auf ewig ein Oscar-Nominierter zu sein,

gab es eine weitere Würdigung seiner Arbeit: die Aufnahme als Mitglied in die Academy of Motion Picture Arts and Sciences (AMPAS), quasi die Champions League der Filmschaffenden. Unter den etwa 10.000 AMPAS-Mitgliedern gibt es knapp 30 Deutsche, die mit dieser Mitgliedschaft das Privileg erhalten, über die Oscar-Vergabe abzustimmen. Korte gehört nun zu dieser exklusiven Vereinigung und freut sich darüber, „weil man das für Geld nicht kaufen kann“.

Dass sich Stefan Korte während seines Aufenthaltes in den Hollywood Hills über die Social Media Kanäle in Sachen VfL Bochum stets auf dem Laufenden hielt, beschreibt auch die reviertypische Bodenständigkeit des Mannes aus einer Branche, deren Protagonisten öfter mal nachgesagt wird, sie seien laut, abgehoben und schwebten über den Realitäten. Obwohl in Stiepel wohnhaft, bekommt der Bochumer berufsbedingt innerhalb einer Saison nur wenig Gelegenheiten, den VfL Bochum live im Vonovia Ruhrstadion zu erleben. Meistens sitzt er in Hightech-Tonstudios in den deutschen Film-Metropolen Berlin, München oder Köln und bringt dort in der sogenannten Postproduktion Handlung, Dialoge, Musik und Ton zu einem häufig ausgezeichneten Werk zusammen.

Seine Oscar-Nominierung bescherte ihm Ende April doch noch das erste Stadion-Live-Erlebnis in diesem Jahr: Oberbürgermeister Thomas Eiskirch hatte Stefan Korte als Anerkennung für seine herausragende Arbeitsleistung zum Revierderby zwischen dem VfL und Borussia Dortmund in die Stadtwerke Bochum-Lounge eingeladen. „Es war ein toller Abend, an dem der VfL mit großem Teamspirit ge-

Fortsetzung auf Seite 32 >>

GRÜNEWALD

LACK- & KAROSSERIETECHNIK
Maximilian Achenbach GmbH

- Lackierungen aller Art
- Unfallreparatur
- Beulenservice
- TÜV-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Inspektion
- Klimageservice
- Achsvermessung

Hansastraße 110 · 44866 Bochum
Tel +49 23 27 - 81 37 8 · www.gruenewald-bochum.de



BOCHUM

Wir bewegen mehr als Autos.



AUTOHAUS

PFLANZ

Ihr Autopartner im Revier

PEUGEOT | OPEL | FIAT | FIAT PROFESSIONAL | ABARTH | JEEP

Neuwagen-Vertragspartner

Bochum · Hanielstr. 10 · Tel. 0234/938800

www.autohaus-pflanz.de

STIEPELWOOD

Zur Berichterstattung über Stefan Korte's Oscar-Nominierung hatte sich der 3satz-Verlag eine kleine mediale Würdigung einfallen lassen und Korte's Wohnort kurzerhand umbenannt.

Collage: Olaf Schlottmann



Bei der Premiere des Dokumentarfilms „Kroos“ stand Stefan Korte (7.v.l.) auch zusammen mit dem ehemaligen Nationalspieler Toni Kroos (6.v.l.) auf der Bühne. Foto: BROADVIEW Pictures / Willi Weber

zeigt hat, dass er auch auf dem Niveau eines vermeintlich übermächtigen Gegners spielen und dagegenhalten kann“, fasste Korte das Erlebnis zusammen. „Es war am Ende ein wichtiger Punkt und ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt. Wir haben es jedenfalls ordentlich krachen lassen. Am nächsten Morgen war ich ziemlich heiser.“

Bezogen auf sein berufliches Handwerk, würde Stefan Korte die vergangene Spielzeit des VfL Bochum mit einigen Paukenschlägen, aber „auch sehr ruhigen Phasen“ unterlegen. Die sogenannten guten Töne würde der Mischtonmeister sehr sparsam verwenden und sie erst zum Ende der Saison auspacken wollen. „Zusammen mit der Musik als Emotionsträger läuft es aber auf einen dramatischen Schluss hinaus, an dessen Ende auf jeden Fall eine Hymne von Queen stehen muss“, so Korte.

- Elektro-Installation
- Sat/TV
- Netzwerktechnik
- Kommunikationsanlagen

Inhaber Stephan Schnieders
Hauptstraße 146 · 44892 Bochum · Telefon 0234-92 66 54 77
Mail: kontakt@elektro-schnieders.de · www.elektro-schnieders.de


Elektro Schnieders
...denn das Auge installiert mit

Stefan Korte's Fußball-Affinität ließ sich auch schon mit einem Arbeitsauftrag angenehm verbinden. In der langen Liste seiner beruflichen Leistungsnachweise steht auch die Mitarbeit an dem im Jahr 2019 veröffentlichten Dokumentarfilm „Kroos“. Der Film erzählt die Geschichte des Nationalspielers Toni Kroos und dessen Werdegang vom Greifswalder SC zu Real Madrid. Zusätzlich zur sportlichen Analyse gewährt der Film Einblicke in das Privatleben von Toni Kroos. „Es war tontechnisch ein spannendes Projekt“, erzählt Stefan Korte, „für uns ging es darum, die dramaturgische Spur zwischen den einzelnen Elementen wie Spiel- oder Interview-Szenen zu legen.“ Was Korte außerhalb der tontechnischen Herausforderung besonders imponierte: „Der Film präsentiert Toni als Menschen, der trotz aller Erfolge sehr bescheiden geblieben ist, was mir persönlich sehr gut gefällt. Seine Prominenz kommt im Grunde ge-

nommen nur ins Spiel, wenn er viel Geld für seine Stiftung akquiriert.“ Die 2015 von dem Nationalspieler gegründete Toni-Kroos-Stiftung unterstützt gesundheitlich stark beeinträchtigte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien.

Für die nun beginnende Saison 2023/24 wünscht sich Stefan Korte einen Verlauf, wie ihn alle VfL-Sympathisanten in der Spielzeit 2021/22 erlebt haben: „Die Klasse erhalten und für das eine oder andere Highlight sorgen. Dass der VfL damals innerhalb von knapp drei Monaten die Bayern und den BVB geschlagen hat, sind Fakten, mit denen wir noch heute angeben und so manches sportliche Tief im Rückblick viel milder betrachten können.“

Uli Kienel



Der Mischtonmeister erlebte zusammen mit seiner Ehefrau Andrea Mertens das Oscar-Abenteuer in Hollywood.
Foto: Korte



Ihr **Systemhaus** für Kommunikation, Sicherheit und IT
Am Stadion 117 | 45659 Recklinghausen | 02361 9322-0 | www.sec-com.de

Unternehmensgruppe
SEC COM

NUR DIE LETZTEN 15 MINUTEN GEGEN LEVERKUSEN

Patrick Fabian ist als Geschäftsführer Sport zurück – Marc Lettau ein verlässlicher „Einwechselspieler“

Eigentlich wollte Marc Lettau eher im Hintergrund arbeiten. Der 38-Jährige sollte Geschäftsführer Patrick Fabian vor allem bei der Kaderplanung unterstützen. Anfang Januar 2023 übernahm Lettau den neu geschaffenen Posten des Technischen Direktors, wechselte von Union Berlin an die Castroper Straße. „Der Wettbewerb um die Spieler ist größer geworden. Viele Klubs mit teilweise größeren finanziellen Mitteln zielen auf dieselben Märkte ab. Es ist wichtig ein Ohr dafür zu haben, wo welcher Spieler nicht zufrieden ist oder sich eine Veränderung wünscht. Das alles ist mit entsprechendem Aufwand verbunden“, hatte Patrick Fabian anlässlich der Vorstellung von Marc Lettau gesagt. Die Arbeit beim

VfL Bochum sollte auf mehrere Schultern verteilt werden.

Doch Anfang März kam zunächst alles ganz anders. Lettau war gerade erst zwei Monate im Amt, da stieg er übergangsweise in die Geschäftsführung auf und übernahm die Aufgaben von Patrick Fabian. Der Verantwortliche für die sportlichen Angelegenheiten beim VfL Bochum meldete sich krank. Details wurden nicht bekannt. Fabian und der Verein baten um Privatsphäre. Der Verein ließ auch in der Folgezeit Zurückhaltung walten, die Verantwortlichen schwiegen ganz im Sinne des Betroffenen. Bemerkenswert: Fans und Medien akzeptierten dies ohne Einschränkung, alle hofften, dass er schon

bald wieder gesund zurückkehren würde. Mehr noch: Immer wieder gab es im Ruhrstadion sogar Sprechchöre für den Manager. „Das habe ich natürlich mitbekommen“, erzählt Fabian, der seit Anfang Juli wieder im Dienst ist. „Ich möchte mich dafür bedanken, dass alle so respektvoll mit meiner Situation umgegangen sind. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man in der Öffentlichkeit steht.“

Fabian ist zwar erst 35 Jahre jung, aber schon mehr als 23 Jahre beim VfL. Er war Nachwuchsspieler und Fußballprofi, sogar Kapitän der Mannschaft und stets emotional mit dem Klub verbunden. Die Fans mochten ihn und mögen ihn immer noch. Vier Kreuzbandrisse warfen ihn

Christoph Daniel
Notar und Fachanwalt
für Erbrecht

Thomas Faber
Rechtsanwalt

„Mit Rat und Tat an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie bei“:

- Vertragsgestaltung, Beglaubigung & Beurkundung für:
 - § Testament & Erbvertrag
 - § Ehe, Partnerschaft und Familie
 - § Immobilienkaufverträge
 - § Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
 - § Unternehmensgründung & Unternehmenskaufverträge
 - § Verschmelzung & Umwandlung von Unternehmen
- § Gestaltung & Prüfung von Mietverträgen
- § Mietrechtlichen Streitigkeiten wie Räumungsverfahren
- § Geltendmachung rückständiger Mietzahlungen
- § Streitigkeiten in der Wohnungseigentümergeinschaft
- § Ansprüchen aus einem Verkehrsunfall
- § Führerschein- und Bußgeldangelegenheiten
- § Ansprüchen aus Berufsunfähigkeits- und Krankentagegeldversicherungen

www.erbrecht-witten.de

Daniel Rechtsanwälte PartG mbB
NOTAR

Bahnhofstraße 32a,
58452 Witten

Telefon: **02302/961990**
E-Mail: **info@daniel.legal**



Auf und neben dem Platz stehen Patrick Fabian (links) und Marc Lettau in ständigem Austausch wenn es darum geht, das Optimum für den Kader des VfL Bochum herauszuholen. Foto: 3satz

zurück, doch Fabian stand immer wieder auf. Auch jetzt wieder in seiner Rolle als Funktionär. „Ich möchte die vergangenen Monate hinter mir lassen und hoffe, dass ich das alles nicht noch einmal erleben muss, bin da aber sehr, sehr zuversichtlich“, betont der Nachfolger von Sebastian Schindzielorz. Seit September 2022 ist Fabian im Amt. Seine erste öffentlich wahrnehmbare Amtshandlung war die Beurlaubung von Trainer Thomas Reis, verbunden mit der Verpflichtung von Thomas Letsch als Nachfolger – ein Glücksgriff. „Dabei gab es damals auch kritische Stimmen“, erinnert sich Fabian zurück. Doch seine Idee führte am Ende zur viel umjubelten Rettung.

Fabian war bei der großen Party Ende Mai allerdings nicht dabei. Kein Spiel seines VfL hat er während der krankheitsbedingten Auszeit live im Stadion verfolgt,

nicht einmal vor dem Fernseher, „obwohl das Kribbeln samstags um 15.30 Uhr immer da war.“ Einzige Ausnahme: „Die letzten 15 Minuten gegen Leverkusen. Da konnte ich nicht anders. Und habe mich natürlich sehr gefreut.“ Weder Trainer Thomas Letsch noch seinen Stellvertreter Marc Lettau habe er während seiner Auszeit kontaktiert, Glückwünsche zum Klassenerhalt einmal ausgenommen. „Es war wichtig, Abstand zu gewinnen.“

Vielleicht auch, weil sich erst gegen Ende der rund viermonatigen Pause abgezeichnet hatte, dass Fabian seine Arbeit beim VfL wieder aufnehmen kann. „Ich habe gehofft, dass ich wieder hier sitzen darf, aber davon war nicht zwingend auszugehen. Ich wusste nicht, wie es endet. Umso mehr freue ich mich, wieder da zu

Fortsetzung auf Seite 36 >>

EP **Sofortmontage**
alle Fahrzeugtypen

die **Auto-Glasererei**

44866 Bochum · Krayer Straße 48c
Tel.: 0 23 27 / 32 23 84 · Fax: 023 27 / 32 30 18
E-Mail: EP-Die-Autoglaserei@web.de

VOR DEM SPIEL SEHKRAFT AUFLADEN

www.dreamlens.de

Die beste Sportkontaktlinse trägst Du nicht beim Spiel, sondern davor:

DreamLens lädt Deine Sehkraft nachts auf. Danach nimmst Du sie vom Auge und siehst den ganzen Tag lang scharf.

Bei Kurz- und Alterssichtigkeit sowie Hornhautverkrümmungen.

Wie das funktioniert, erfährst Du bei uns.

kock
BRILLEN

Weitmar-Mark Markstraße 419 44795 Bochum Fon 0234 / 460194	Kirchviertel Brenscheder Str. 49 44799 Bochum Fon 0234 / 9048567
---	---

www.kock-brillen.de



sein. Ich fühle mich gut.“ Persönliche und familiäre Gründe führten zu seiner Auszeit, ins Detail gehen möchte er nicht. „Manchmal gibt es eben Themen, die größer sind als der Fußball.“ Was dazu führte, dass die Distanz zum VfL so groß wurde wie noch nie.

Doch nun ist Fabian wieder da, passend zum Start in die neue Saison zurück im Dienst. Sein Stellvertreter Marc Lettau bleibt dennoch eine wichtige Figur in der Führungsetage des Klubs. Fabian beförderte ihn jüngst zum Sportdirektor. Das heißt, für die Anbahnung und Abwicklung von Transfers bleibt Lettau der erste Ansprechpartner – eine Struktur, die für den VfL Bochum zwar neu ist, in vielen anderen Vereinen aber schon länger gelebt wird. Während sich der eine als Geschäftsführer Sport um die strategischen Themen und die Weiterentwicklung aller Fußball-Abteilungen kümmern soll, plant der andere den Kader der Profis und kümmert sich alle Belange der Bundesliga-Mannschaft. Dass sich Fabian auf einen seiner wichtigsten Mitarbeiter verlassen kann, weiß er nun. „Bei ihm und auch bei meinem Geschäftsführer-Kollegen Ilja Kaenzig muss ich mich besonders bedanken. Vieles ist auch ohne mich weitergelaufen. Obwohl das für alle, speziell für die beiden, mit deutlich mehr Arbeit verbunden war.“

Mit Kaenzigs Hilfe, dem Rat des Trainers und der Unterstützung der Scouting-Ab-



Marc Lettau (rechts) wird ab sofort in neuer Funktion als Sportdirektor tätig sein. Der Kompetenzbereich des bisherigen Technischen Direktors wird entsprechend erweitert. Daraus ergibt sich eine noch intensivere Zusammenarbeit mit Patrick Fabian, dem Geschäftsführer Sport des VfL Bochum.

Foto: VfL Bochum 1848

teilung trieb Lettau den personellen Umbau der Mannschaft maßgeblich voran. „Wobei ich nicht ganz überrascht war, wenn sie während meiner Abwesenheit verpflichtet haben“, berichtet Fabian. Einige Transferideen seien bereits vor seiner Auszeit entstanden, „aber Marc hat sie dann umgesetzt und finalisiert.“ Fabian wünscht sich diese Teamarbeit auch

für die Zukunft. Alleingänge soll es keine geben, die Belastungsgrenze einzelner Mitarbeiter nicht überschritten werden. Zumal sich der Geschäftsführer Sport bestimmt auch auf ein paar freie Stunden in den eigenen vier Wänden freut. Denn Fabian ist im Juni glücklicher Vater einer Tochter geworden.

Philipp Rentsch

Einbruchschutz

Mit Sicherheit zum Klassenerhalt!

KLABO

Sicherheitstechnik • Beschläge • Schlüsseldienst

Nachrüstung der Fenster

- mit aufschraubbaren Produkten (DIN 18104-1)
- mit innenliegenden Pilzkopfbeschlägen (DIN 18104-2)

Nachrüstung der Türen

- Mehrpunktverriegelung inkl. Bandseitensicherung
- Panzerriegel mit/ohne Sperrbügel
- Kastenzusatzschloss mit/ohne Sperrbügel
- Sicherheitsbeschläge mit Zylinderschutz
- Sicherheits-Profilzylinder mit Sicherungskarte

Gitterrost-Sicherung

Unser Beratungs-Angebot

- kostenlose, unverbindliche Beratung vor Ort
- Berücksichtigung der Wünsche und individuellen Bedürfnisse des Kunden
- Einschätzung der Bausubstanz, der Lage des Objektes sowie der Umgebung
- Erstellung eines individuellen und bedürfnisorientierten Sicherheitskonzepts/Angebots mit allen wichtigen technischen Angaben, konkreten Produktvorschlägen sowie Preisen

Nutzen Sie die KiW-Fördermöglichkeiten. Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten Mo-Fr. 8⁰⁰-13⁰⁰ und 15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
 Hochstr. 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54990 · info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

DAS GROBE VfL-GEWINNSPIEL

Der 3satz Verlag und die Stadtwerke Bochum verlosen

2x2

VIP-Sitzplatzkarten

für das Heimspiel des VfL Bochum
gegen den 1.FSV Mainz 05
am 27.-29. Oktober 2023
im Vonovia Ruhrstadion



Die VIP-Karten berechtigen auch zum Eintritt in den Business-Bereich
im Herzen der Nordtribüne, die Stadtwerke Bochum LOUNGE.
Senden Sie eine E-Mail (mit Angabe Ihrer Rufnummer) mit dem Stichwort
„Stadtwerke Bochum Lounge“
bis Sonntag, 10. September 2023, (24 Uhr) an folgende Adresse:

gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gäste der Stadtwerke Bochum LOUNGE dürfen sich in Hinblick auf Qualität, Service und Atmosphäre auf ein
einzigartiges Spieltagerlebnis freuen. Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend
benachrichtigt. Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des
Rechtsweges statt.

Eine Bar-Auszahlung des Preises ist
nicht möglich.



AUS DER SUPER LEAGUE KOMMT EIN STARKES SIGNAL

Noah Loosli unterschrieb, als der Klassenerhalt noch gar nicht feststand

Er war der erste Neuzugang, den der VfL Bochum für die Spielzeit 2023/24 präsentierte. Zu einem Zeitpunkt, als der Klassenerhalt noch alles andere als sicher war, gab Noah Loosli dem VfL Bochum bereits am 13. März sein Ja-Wort.

Der 26-jährige Innenverteidiger wechselte ablösefrei vom Schweizer Super-League-Club Grasshopper Club Zürich an die Castroper Straße und erhält bei den Blau-Weißen einen Vertrag, der für Bundesliga wie für die 2. Bundesliga gültig ist, bis zum 30. Juni 2026. „Wir haben Noah Loosli über einen längeren Zeitraum beobachtet und sind von seinen Fähigkeiten überzeugt“, sagte Marc Lettau, Sportdirektor beim VfL Bochum, anlässlich der Transferbekanntgabe: „Noah verfügt über eine außergewöhnliche Leistungsbereit-

schaft und hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Dass er sich bereits zu einem so frühen Zeitpunkt für unseren Verein entschieden hat, ist ein starkes Signal.“

Für Noah Loosli ist Bochum die erste Auslandsstation. Zuvor spielte der Innenverteidiger ausschließlich in der Schweiz. Neben Zürich bei Lausanne Sport, dem FC Schaffhausen, FC Wohlen und dem FC Windisch. Loosli kam in knapp 100 Spielen der Schweizer Super League und 76 Partien der Challenge League zum Einsatz. Darüber hinaus absolvierte der gebürtige Bruggler 38 U-Länderspiele für die Schweiz von der U16 bis zur U21. Für Noah Loosli beginnt mit dem Engagement beim VfL ein in vielerlei Hinsicht neuer Lebensabschnitt.

„Es ist meine erste Auslandsstation, das ist für mich ein großer Schritt. Aber ich traue es mir zu. Der deutsche Fußball wird in der Schweiz aufmerksam verfolgt. Die Qualität der Bundesliga ist extrem hoch. Ich freue mich sehr auf den VfL Bochum und die Bundesliga,“ fiebert der Schweizer dem ersten Anstoß schon entgegen. Für Loosli gab es keinen Grund, nach der Anfrage des VfL Bochum trotz der offenen Ligazugehörigkeit groß zu überlegen. „Wenn ein Verein wie der VfL Bochum bei einem Spieler aus der Schweiz anfragt, ist es für den Spieler schwer ‚Nein‘ zu sagen. Bochum ist ein Verein mit einer riesigen Tradition. Deshalb habe ich nicht lange gezögert, hier zu unterschreiben.“

An der Castroper Straße fühlt er sich vom ersten Tag an heimisch. „Die Mannschaft hat mich super aufgenommen. Das Training macht viel Spaß und ist sehr intensiv, das Tempo ist schneller. Es macht mehr Spaß als in Zürich“, schilderte er seine ersten Eindrücke.

Seine nähere sportliche Zukunft plant der 1,86 m große Abwehrspieler step by step. „Zunächst einmal möchte ich so viel Spielzeit wie möglich sammeln. Ich möchte mich persönlich entwickeln und individuell in allen Belangen Fortschritte machen. Dafür stehe ich jeden Tag auf dem Platz und gebe mein Bestes.“ Als entwicklungsfähig sieht der Defensivmann vor allem sein Offensivspiel an. „Bei meiner Größe kann ich sicherlich noch mehr Tore schießen“, hadert er mit seiner noch fehlenden Effizienz. Als seine Stärken benennt er das Spiel mit dem Ball: „Da finde ich gute Lösungen. Mein Stellungsspiel ist auch gut und im Zweikampf bin ich physisch präsent.“

Dabei ist es für den 26-Jährigen auch nicht entscheidend, mit welchem Defen-



SPIELERPASS

NOAH LOOSLI

Geboren: 23.01.1997 in Brugg/SUI
Größe: 186 cm
Gewicht: 84 kg
Nationalität: Schweiz

Spiele: Super League/SUI Spiele / Tore: 90/3
 Challenger League Spiele / Tore: 76/7
 Länderspiele / Tore: 1/0 (U21),
 5/0 (U20), 14/0 (U19), 7/0 (U18), 7/0 (U17), 4/0 (U16)

Bisherige Vereine: Grasshopper Club Zürich/SUI (seit 8/2021), Lausanne-Sport/SUI (02/2018 - 2021), Grasshopper Club Zürich (2013-18), FC Schaffhausen/SUI (2017 - 02/2018), FC Wohlen/SUI (2016/17), FC Windisch/SUI (bis 2013).



Abwehrspieler Noah Loosli (rechts) unterschrieb beim VfL Bochum, als die Klassenzugehörigkeit für die Spielzeit 2023/24 noch gar nicht feststand. Foto: 3satz

sivsystem die Bochumer in der Bundesliga agieren werden. „Egal, ob Dreier- oder Viererkette, ich kann beide Systeme spielen. Bei den Grashoppers haben wir in der Hinrunde oft die Dreierkette gespielt, in der Rückrunde oft die Viererkette. Ich habe beide Systeme im Kopf“, sieht sich Loosli für beide taktischen Varianten ge-

rüstet. Dass sich Trainer Thomas Letsch auf ein System festlegt, sieht Noah Loosli nach den ersten Eindrücken nicht als zwangsläufig an: „Das System ist ziemlich flexibel. Auch während des Spiels.“

Mit dieser Flexibilität und seinen individuellen Stärken will Noah Loosli dazu bei-

tragen, dass Mannschaft und Verein die Ziele auch in der nun beginnenden Saison erreichen. „Klar ist das oberste Ziel der Klassenerhalt und dafür tun wir alles“, möchte der Schweizer während seiner drei Jahre in Bochum nach Möglichkeit ausschließlich erstklassig spielen.

Martin Jagusch

IHR VOLKSWAGEN-, AUDI & SEAT-SERVICEPARTNER

MEISTERWERKSTATT FÜR ALLE AUTOMARKEN



WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR IHRE FRAGEN RUND UMS AUTO



SCHNELLE HILFE STATT WARTESCHLEIFE



PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNER

1952

Autohaus Frohn



Audi Service



Service



Nutzfahrzeuge Service



SEAT

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751

www.auto-frohn.de

seit über 70 Jahren

QUALITÄT

SERVICE

ZUFRIEDENE KUNDEN

2023

PERSPEKTIVISCH WINKT DIE „NUMMER EINS“

Niclas Thiede kann an der Castroper Straße Nachfolger von Manuel Riemann werden

Bereits zum dritten Mal in seiner Karriere wird für Niclas Thiede die Castroper Straße zur sportlichen Heimat. Schon in der U10 trug Thiede einmal als kleiner Knirps das VfL-Trikot, ehe er dann weggeschickt wurde. Die Rückkehr gab es dann zu den U17-Junioren. Von 2015 bis 2018 trug der mittlerweile 24-jährige Torhüter das blau-weiße Shirt. Eigentlich wollte er damals den Verein auch gar nicht verlassen. Doch die dringend benötigte Spielzeit konnte ihm der VfL aufgrund des Fehlens einer eigenen Amateurmansschaft nicht bieten.

So führte Thiedes Weg zunächst zum SC Freiburg. Mit der 2. Mannschaft des SCF

stieg Thiede in die 3. Liga auf und feierte 2019 bei der Freiburger 0:2-Niederlage bei Union Berlin unter Trainer Christian Streich sogar sein Bundesligadebüt. Es blieb bisher Thiedes einziges Bundesligaspiel, soll aber nicht sein letztes gewesen sein. Im Jahr 2021 wechselte der gebürtige Hagener dann zum SC Verl, ehe ihn der VfL Bochum in diesen Sommer zurückholte. Mit komplett anderen Ambitionen als vor nunmehr fünf Jahren stieg der Schlussmann Anfang Juli in den Trainingsbetrieb ein.

Denn der VfL stattete Niclas Thiede gleich mit einem Vierjahres-Vertrag bis zum 30.

Juni 2027 aus und machte damit deutlich, dass er ihm zutraut, die Nachfolge von Stammtorhüter Manuel Riemann, der im September 35 Jahre alt wird, anzutreten. „Wir freuen uns, dass sich Niclas Thiede zur Rückkehr an die alte Wirkungsstätte entschieden hat“, sagte Marc Lettau, Sportdirektor beim VfL Bochum, anlässlich der Spielerpräsentation: „Er ist hier in Bochum sowie in Freiburg als Torwart top ausgebildet worden und konnte im Seniorenbereich bereits knapp 100 Spiele absolvieren. Niclas wird unser Torhüterteam auf hohem Niveau komplettieren, weil er sich zum Stammtorwart in der 3. Liga entwickelt hat und somit über viel Wettkampfpraxis verfügt. Er ist von der Perspektive, die wir ihm bieten, überzeugt und hat das auch durch sein langfristiges Commitment dokumentiert.“

Für Niclas Thiede stand die Rückkehr zum VfL nie ernsthaft in Frage, da er sich seit jeher mit dem VfL verbunden fühlt: „Ich kenne das Stadion, war schon oft als Kind und Jugendlicher hier. Deshalb freue ich mich, dass der Wechsel zum VfL geklappt hat. Auch auf die Zusammenarbeit mit Peter Greiber, dem ich viel zu verdanken habe und mit dem ich die ganzen Jahre immer in Kontakt stand, blicke ich mit großer Vorfreude. Ich habe immer gesagt, ich möchte, wenn sich irgendwann einmal die Chance ergibt, zurückkommen. Ich habe den Weg des VfL auch in den vergangenen Jahren aufmerksam verfolgt.“ Einen Weg, den der Torwart in den nächsten Jahren aktiv mitgestalten soll und will.

„Der Plan sieht so aus, dass ich alles dafür tue, um zu spielen und möglichst weit nach vorne zu kommen. Am Ende entscheidet aber der Trainer, wer spielt.“



SPIELERPASS

NICLAS THIEDE

Geboren:	14.04.1999 in Hagen
Größe:	186 cm
Gewicht:	85 kg
Nationalität:	Deutschland
Spiele: BL Spiele / Tore:	1/0
3. Liga Spiele / Tore:	56/0
Länderspiele / Tore:	2/0 (U20), 3/0 (U19), 4/0 (U18)

Erfolge: Meister Regionalliga Südwest und Aufstieg 3. Liga ((2021).

Bisherige Vereine: SC Verl (seit 2021)), SC Freiburg (2018-22), VfL Bochum (2015-18), RW Essen (2013-15), FC Iserlohn 46/49 (2012/13), Borussia Dortmund (2011/12), FC Iserlohn 46/49 (2010/11), SSV Hagen (2009/10), VfL Bochum (2008/09), SSV Hagen (bis 2008).

Zwar sei ihm nicht gesagt worden, dass er hier spielen werde. Aber ihm sei immer gesagt worden, er müsse seine Leistung zeigen und dann habe er alle Möglichkeiten zu spielen. Unter zeitlichem Druck lässt sich Niclas Thiede auf seinem wohl vorgezeichneten Weg zur neuen Bochumer Nummer 1 aber nicht setzen. „Wenn Manuel noch drei Jahre spielt und noch drei Jahre besser ist als ich, dann muss er auch noch drei Jahre spielen,“ sagt Niclas Thiede, der aber auch zu verstehen gibt, dass ihm natürlich kommuniziert worden sei, dass er die neue Nummer 1 an der Castroper Straße werden könne. „Das muss jetzt nicht sofort sein. Aber in den kommenden Monaten und Jahren ist es mein klares Ziel, dass ich hier

spielen möchte“, will Thiede die sich ihm bietenden Möglichkeiten ausschöpfen.

In den vergangenen fünf Jahren sei er abseits von Bochum über 100 Seniorenspiele reifer geworden. „Ich habe in dieser Zeit an vielen

Dingen gearbeitet, die besser werden mussten und die besser geworden sind. Aber es gibt auch immer noch viele Dinge, die besser werden können“, so der Keeper. Seine Ausstrahlung sei durch die vielen Spiele deutlich besser geworden. Sein Spiel zeichne sich auch am Fuß aus. Speziell in Verl habe ihn das stark gemacht. Besser werden könne naturgemäß noch alles. Mehr Bälle zu halten und häufiger zu Null zu spielen, sei sein primäres Ziel.

Martin Jagusch

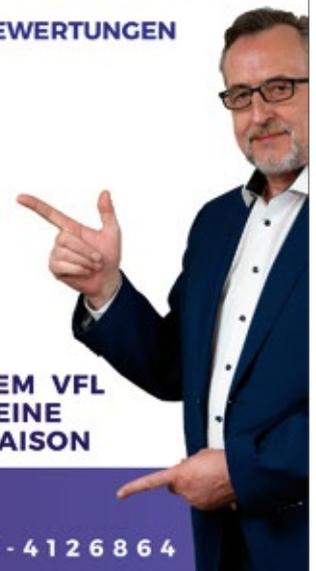


Torhüter Niclas Thiede, seit Saisonbeginn zurück an der Castroper Straße, kann perspektivisch der Nachfolger von Manuel Riemann im Tor des VfL Bochum werden. Foto: firo sportphoto

JETZT TERMIN VEREINBAREN! 0170-5420020



-  **30 JAHRE ERFAHRUNG**
-  **IMMOBILIENVERKAUF MIT WOW-FAKTOR**
-  **VERKAUF AUCH BEI AKTUELLEN ZINSEN**
-  **HOHE EMPFEHLUNGSQUOTE**
-  **EXPERTENANALYSE & BERATUNG**
-  **ZUFRIEDENE KÄUFER & VERKÄUFER**
-  **BESTE KUNDENBEWERTUNGEN**



WEYL-IMMOBILIEN
SETZEN SIE AUF
PROFIS!

**WIR WÜNSCHEN DEM VFL
UND DEN FANS EINE
SPEKTAKULÄRE SAISON**

WWW.WEYL-IMMOBILIEN.DE
KANTSTRASSE 22-24, 44867 BOCHUM TEL:02327-4126864

CASTROPER STRASSE STATT KIEZ-TEMPEL MILLERTOR

Offensivallrounder Lukas Daschner kehrt aus sportlichen Gründen ins Revier zurück

Lukas Daschner war beeindruckt. Zum Trainingsstart des VfL Bochum Anfang Juli kamen rund 1.500 neugierige Fans ins eigens dafür geöffnete Ruhrstadion. „Vor so vielen Zuschauern habe ich noch nie trainiert“, sagte der Neuzugang direkt im Anschluss an die erste Übungseinheit. Dabei war Daschner einer der Gründe für den großen Andrang. Für viele Fans in Bochum ist der Mittelfeldspieler ein neues Gesicht – für Kenner des Revierfußballs hingegen nicht.

Denn der ablösefreie Wechsel zum VfL ist für Daschner verbunden mit einer Rückkehr in die Heimat. Der 24-Jährige ist im Ruhrgebiet zur Welt gekommen. Daschner stammt aus Duisburg, genauer: aus Beeckerwerth. Der Stadtteil liegt direkt am Rhein, ein Stahlwerk prägt die Landschaft, die Autobahn 42 führt mitten

hindurch. Dort ist er aufgewachsen und hat auf Asche seine ersten Fußballspiele absolviert. Doch das Talent des Blondschopfes blieb den größeren Klubs in der Region nicht verborgen. Über Hamborn 07 landete er bei Schalke 04.

Nach drei Jahren im königsblauen Dress zog es ihn zurück in seine Geburtsstadt, immerhin zum größten und bekanntesten Klub. Beim MSV Duisburg debütierte Daschner auch im Profibereich, zunächst in der 3. Liga, später eine Klasse höher. Sieben Jahre hielt es ihn in Meiderich, bevor der FC St. Pauli anklopfte. Am Kieztempel Millertor lief es aber zunächst nicht wie erhofft. Im ersten Jahr war Daschner nur Joker, in der zweiten Saison fehlte er lange wegen einer Knieverletzung. Erst im dritten Jahr setzte sich der Offensivallrounder durch. Daschner avan-

cierte bei den Norddeutschen mit neun Toren und sieben Vorlagen sogar zum Top-Scorer und verpasste den Aufstieg nach einer starken Rückrunde nur knapp.

Persönlich hat er den Sprung in die Bundesliga trotzdem geschafft. Nur wenige Tage nach dem Saisonende unterzeichnete Lukas Daschner in Bochum einen Dreijahres-Vertrag. „Nach dem Klassenerhalt des VfL musste ich nicht mehr lange überlegen. Ich möchte so hoch wie möglich spielen – obwohl ich mich auf St. Pauli sehr wohl gefühlt habe.“ Vergeblich bemühten sich die Kiezkicker um eine Weiterbeschäftigung. Der Fußballprofi betont, dass es ausschließlich sportliche Gründe für den Vereinswechsel gab. „Natürlich ist es schön, wieder in der Heimat zu sein. Aber die drei Jahre in Hamburg haben mir echt gut getan und waren eine wichtige Erfahrung – einmal weg von Familie und Freunden. Es war eine prägende Zeit für mich.“

Diese Entwicklung, vor allem aus fußballerischer Sicht, ist auch den Verantwortlichen beim VfL Bochum nicht verborgen geblieben. „Lukas Daschner ist ein hochveranlagter Offensivspieler, der sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert hat und seine Qualitäten in der vergangenen Saison eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat“, sagt Marc Lettau, Sportdirektor und damit Kaderplaner des Klubs. „Er ist ein spannender Spielertyp, der uns in unserem Spiel noch flexibler macht. Er ist ein Teamplayer, der alles mitbringt, um sich beim VfL und auch in der Bundesliga durchzusetzen.“

Lukas Daschner überzeugte am Millertor vor allem mit seiner Abschlusstärke, Übersicht und einer guten Ballbehandlung – und gegen Ende auch mit seiner



SPIELERPASS

LUKAS DASCHNER

Geboren: 01.10.1998 in Duisburg
Größe: 185 cm
Gewicht: 76 kg
Nationalität: deutsch

Spiele: 2. BL Spiele / Tore: 85/12
 3. Liga Spiele / Tore: 35/11

Erfolge: Deutscher Drittliga-Meister & Aufstieg 2. Liga (2017).

Bisherige Vereine: FC St. Pauli (seit 8/2020), MSV Duisburg (2013-20), FC Schalke 04 (2010-13), Sportfreunde Hamborn 07 (2004-10), SV Beeckerwerth (bis 2004).

Flexibilität. Der 24-Jährige begann zunächst als Spielgestalter im zentralen Mittelfeld, kam im Saisonverlauf aber zunehmend als zweite oder alleinige Sturm- spitze zum Einsatz. In dieser Rolle wusste er besonders zu gefallen, erzielte acht seiner neun Tore als zentraler Angreifer. „Aber wer mich kennt, der weiß, dass ich mich im Mittelfeld am wohlsten fühle“, sagt Daschner, der sich auch darauf freut, in seiner ersten Bundesliga-Saison die großen Stadien des Landes erstmals zu erkunden.

Selbst das Bochumer Ruhrstadion muss er noch näher kennenlernen. Denn obwohl er aus der Region stammt, hat Lukas Daschner nur ein einziges Mal an der Castroper Straße gespielt – 13 Minuten mit dem FC St. Pauli. „Da galten aber noch Corona-Regeln und das Stadion war kaum gefüllt.“ Erinnern kann er sich an seinen Auftritt im September 2020 trotzdem noch gut. Nach seiner Einwechslung gelangen ihm zwei Torvorlagen. Beim VfL Bochum würde sich niemand darüber beschweren, wenn er diese Quote beibehalten würde.

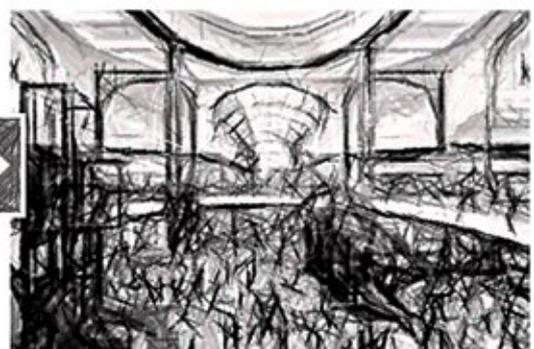
Philipp Rentsch



Lukas Daschner (rechts), hier im Test gegen Kickers Emden, ist in der Offensive flexibel einsetzbar, fühlt sich nach eigenen Angaben im Mittelfeld aber am wohlsten. Foto: 3sat

Spezialisierter Marktführer für Sicherheit & Customer Services in Einkaufszentren und Großimmobilien.

H2K



Security + Services GmbH

„Zuerst die Sicherheit!“

Jetzt bundesweit für Sie im Einsatz.

www.h2k-security.de

08

FRAGEN AN Hans-Peter Villis



01

Wirtschaftsdaten und Steigerungsraten beim VfL Bochum nehmen in vielen Bereichen immer größere Dimensionen an. Gilt das auch für die Erwartungen an die dritte Erstliga-Spielzeit in Serie?

Nein. Unser primäres Ziel bleibt der Klassenerhalt. Alles andere wäre fern jeder Realität. Wir wollen drin bleiben und Anschluss finden an Teams wie Bremen, Augsburg, Mainz oder Köln. Das ist unsere Strategie Nummer eins. Unser Lizenzspieler-Etat ist mit einem Sockelbetrag von 40 Millionen sehr ambitioniert, aber die Etablierung in der Bundesliga kann nur Schritt für Schritt und behutsam vorangehen. Wie schwer das ist, zeigt ein Beispiel: Mit Ausnahme von Union Berlin sind die meisten Aufsteiger spätestens nach zwei Jahren wieder abgestiegen..

02

Wird das Vorhaben dadurch leichter, dass mit Heidenheim und Darmstadt zwei Vereine aufgestiegen sind, die budgettechnisch hinter dem VfL Bochum einzusortieren sind?

Es wäre absolut respektlos, diese beiden Vereine zu unterschätzen. Wissen Sie, wann zuletzt alle Aufsteiger sofort wieder abgestiegen sind? Vor 30 Jahren, in der Saison 1992/93. Berufsbedingt kenne ich Heidenheim sehr gut. Das ist eine wirtschaftlich starke Region, die den Verein unterstützt und ihn kontinuierlich hat wachsen lassen. Beide Clubs, Heidenheim und Darmstadt, dürften Etats haben, die zum Teil deutlich über demjenigen liegen, mit dem wir vor zwei Jahren in die Bundesliga zurückgekehrt sind, das waren

rund 24 Millionen. Damit ist der VfL selbst das beste Beispiel dafür, dass man so die Klasse erhalten kann..

03

Freut es Sie denn, dass der VfL vor dieser Saison nicht mehr der erstgenannte Absteiger ist?

Wir zählten ja in den vergangenen zwei Jahren bei nahezu jedem Fachmann zu den Absteigern, letztes Jahr waren wir überall klar die Nummer Eins. Es war und ist auch jetzt nicht so, dass wir uns nur von Umfragewerten motivieren lassen. Wir setzen da weiterhin auf sachliche Arbeit und achten auch sehr genau darauf, dass wir die Dinge realistisch einordnen und die Dinge im Kollegium diskutiert und entschieden werden. Wir müssen wieder hart arbeiten, um den Klassenerhalt zu realisieren.

04

Es ist noch keine vier Jahre her, da standen Sie im Mittelpunkt heftiger Fankritik und vor der Ostkurve hingen Transparente mit der Forderung „Villis raus“. Inzwischen werden Sie und die weiteren Führungskräfte des Vereins als die Autoritäten des gewaltigen VfL-Aufschwungs gefeiert. Für Sie persönlich eine Genugtuung?

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen waren wir immer davon überzeugt, dass wir mit wirtschaftlicher Stabilität sowie Kontinuität in unserem Handeln den VfL wieder in die Erfolgsspur zurückbringen können. Auch diese Entwicklung ist ein gutes Beispiel dafür, dass Fußball eben doch mehr als nur eine Momentauf-

Hans-Peter Villis,
Aufsichtsratsvorsitzender
der VfL Bochum 1848
GmbH & Co. KGaA.
Foto: firo sportphoto



Im November 2019 richtete sich die Kritik gegen den Aufsichtsrats-Chef des VfL, was die Ostkurve auch plakativ zum Ausdruck brachte.

Foto: firo sportphoto

nahme ist. Ich bin mir aber auch bewusst, dass sich in diesem Business die Atmosphäre relativ schnell wieder ändern kann.

05

Am fünften Spieltag gastiert der VfL Bochum beim FC Bayern. Abgesehen davon, dass dies ohnehin immer ein Festtag ist, findet zeitgleich auch noch das Oktoberfest statt. Nachdem der VfL nun im dritten Jahr erstklassig ist, hätte sich die Mannschaft doch einen Wiesn-Besuch verdient, auch wenn es zuvor eine erwartbare Niederlage setzt, oder?

Zunächst einmal fahren wir nicht nach München, um uns zu ergeben. Die Mannschaft wird von unserem Trainer bestmöglich eingestellt sein, um dort zu überraschen. Für unsere Fans ist die Fahrt nach München unter den genannten Bedingungen natürlich ein Highlight. Nachdem man schon im vergangenen Jahr nicht so richtig die 50 Jahre Fan-Freundschaft mit den Bayern feiern konnte, werden wir vom Vorstand diesmal wohl einen Tag länger in München bleiben und dann auch die Wiesn besuchen.

06

Zu den zukünftigen Kernthemen und Ambitionen beim VfL gehört nun auch wieder die Weiterentwicklung des Frauenfußballs. Den hatte der Verein lange Zeit aus Kostengründen beiseite geschoben. Weshalb der Sinneswandel?

Wir waren nie gegen den Frauenfußball. Als wir damals die U23-Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet und unser finanzielles Engagement im Frauenfußball zurückgefahren haben, waren das alternativlose Entscheidungen. Es gab den Konsens darüber, dass wir alle Mittel einsetzen mussten, um das Überleben unserer Profi-Mannschaft zu sichern. Aber: Frauenfußball entwickelt sich gerade zu einem Megatrend und wir wollen daran mitwirken. Und es gibt einige Interessierte, die uns dabei unterstützen möchten.

07

Kann der VfL zukünftig auch mit Frauenfußball Geld verdienen?

Wir sind überzeugt davon, dass sich der

Frauenfußball rasant entwickelt. Und wir wollen dabei sein und unseren Wettbewerbsvorteil nutzen, den wir jetzt noch gegenüber unseren Reviernachbarn Borussia Dortmund und Schalke 04 haben. Ich hoffe, dass wir in zwei Jahren mit unseren Frauen in der 2. Bundesliga spielen werden.

08

Auch wenn der VfL für die Stadt Bochum ein eminent wichtiger Wirtschaftsfaktor mit großer Strahlkraft ist, haben Sie sich in jüngerer Vergangenheit zudem noch als Wirtschaftsförderer um die Stadt verdient gemacht...

Ich sitze seit fast zehn Jahren im Verwaltungsrat der Dresdner Solarwatt GmbH. Solarwatt ist in Deutschland Produzent von Photovoltaik-Anlagen und Speichern. Als im Unternehmen über einen neuen Standort im Ruhrgebiet diskutiert wurde, habe ich mich für Bochum als Niederlassung eingesetzt. Ich freue mich natürlich, dass es funktioniert hat und hier nun ein Standort für rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgebaut wird. Interview: Uli Kienel

SCHON FRÜH AUF KARRIERE-HIGHLIGHT ZUGESTEUERT

Winter-Neuzugang Moritz Broschinski freut sich auf noch mehr Spielanteile und Tore

„Natürlich träumt man schon als Kind davon, eines Tages in der Bundesliga zu spielen.“ Mit diesen Worten unterschreibt Moritz Broschinski am 22. Januar dieses Jahres einen bis zum 30. Juni 2026 datierten Vertrag beim VfL Bochum. Und legte dann 15 Tage später einen geradezu traumhaften Start an der Castroper Straße hin.

In der 74. Spielminute wurde der 22-Jährige für Philipp Hofmann im Spiel gegen die TSG Hoffenheim eingewechselt. Keine neun Minuten später stand der Name Broschinski dann bereits als Torschütze auf der Anzeigetafel im ausverkauften Vonovia Ruhrstadion. Anthony Losilla hatte den Premierentreffer für den vom Borsigplatz an die Castroper Straße gewechselten Angreifer maßgerecht aufgelegt. Das Tor des 1,90 m großen Stürmers

brachte den in dieser Höhe unerwarteten Treffer zum 5:2-Endstand über die TSG. „Es war unfassbar, sofort im ersten Spiel im eigenen Stadion zu treffen. Das war schon sehr emotional und aufregend“, denkt Moritz Broschinski gerne an die Gänsehaut-Atmosphäre im weiten Rund des Ruhrstadions zurück. Und gerät regelrecht ins Schwärmen, als er die besondere Atmosphäre im Ruhrstadion bei den Bundesliga-Partien des VfL Bochum versucht zu beschreiben: „Ich kann nur jedem empfehlen, in dieses Stadion zu kommen und diese Stimmung hier an der Castroper Straße einmal selbst mitzuerleben. Das ist schon etwas Besonderes.“

Weniger euphorisch war dagegen die Stimmung bei Broschinskis zweitem und

bis dato letzten Treffer im VfL-Dress gegen den VfL Wolfsburg. Der Treffer zum zwischenzeitlichen 1:4 aus Bochumer Sicht war nicht mehr als eine Ergebniskosmetik beim klaren 5:1-Erfolg der Wölfe. Dass er mit dieser Anzahl an Toren in der jetzt beginnenden Spielzeit auf gar keinen Fall zufrieden wäre, macht er im weiteren Gesprächsverlauf deutlich. Eine zweistellige Torquote hält der Stürmer für durchaus realisierbar. Diese eigene Vorgabe spricht für sein vorhandenes Selbstbewusstsein und seinen Glauben an die eigenen Stärken und die der gesamten Mannschaft. Denn eines möchte sich Moritz Broschinski mit seinen Teamkollegen in dieser Saison auf jeden Fall ersparen: „Ich hoffe, dass es uns gelingt, den Klassenerhalt diesmal früher als am letzten Spieltag perfekt zu machen. Auch wenn der Sieg über Leverkusen natürlich auch noch einmal etwas ganz Spezielles war.“

Die ersten sechs Monate charakterisiert der gebürtige Finsterwalder als das „höchste der Gefühle“. Vor allem auch für ihn als Bundesliga-Neuling. „In Berlin schießen wir in der Nachspielzeit das Tor zum 1:1. Überhaupt waren die letzten drei Spiele für mich die emotionalsten überhaupt“, hat Broschinski den erfolgreichen Bochumer Abstiegskampf ganz oben in die Hitliste seiner Karriere-Highlights eingeordnet. Ein ganz besonderes Gefühl durfte er aber trotz bisher elf Bundesligaspielen noch nicht erleben. Als Spieler der Start-Elf zu den Klängen der Bochum-Hymne von Herbert Grönemeyer ins Ruhrstadion einzulaufen. „Ich warte noch auf meinen ersten Start-Elf-Einsatz“, so Broschinski. Ein Moment, den er in der kommenden Saison häufiger erleben möchte. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen fie-



SPIELERPASS

MORITZ BROSCHINSKI

Geboren: 23.09.2000 in Finsterwalde
Größe: 190 cm
Gewicht: 80 kg
Nationalität: Deutschland

Spiele: BL Spiele / Tore: 11/2
 3. Liga Spiele / Tore: 35/3
 Regionalliga Spiele / Tore: 35/7
 Länderspiele/Tore: 1/0 (U19)

Bisherige Vereine: Borussia Dortmund (2020 - 01/2023), FC Energie Cottbus (2012-20), FSV Glückauf Brieske/Senftenberg (2011/12), SV Hertha Finsterwalde (2005-11)



Der dynamische VfL-Angreifer Moritz Broschinski (rechts) hält in dieser Saison eine zweistellige Trefferquote durchaus für möglich. Damit möchte er auch seinen Stürmer-Kollegen Philipp Hofmann unter Druck setzen.
Foto: 3sat

bert er bereits dem Auftaktmatch beim VfB Stuttgart entgegen: „Wir freuen uns darauf, dass es los geht und haben richtig Lust. Wir werden sehen, wohin die Reise geht. Der Start letzte Saison war ja nicht ganz so prickelnd. So einen Fehlstart wollen wir auf jeden Fall verhindern. Wir haben direkt zum Saisonstart herausfordernde Spiele, werden alles geben, um schnellstmöglich zu punkten.“ Ein emotionales Highlight wartet auf Moritz Broschinski bereits am 2. Spieltag. Dann

heißt der Gegner zur Heimpremiere der Saison 2023/24 Borussia Dortmund, sein Ex-Club kommt sofort zum Revierderby. „Natürlich freue ich mich auf dieses Spiel, aber ich habe nicht speziell nur die Begegnungen mit dem BVB im Auge. Ich habe in der Bundesliga ja noch nicht alle Stadien als Spieler gesehen“, erklärt der Mittelstürmer. Die Stadien in Dortmund vor 80 000 Zuschauern, die Allianz Arena in München oder die MHPArena in Stuttgart sind für ihn noch weiße Flecken auf

der persönlichen Landkarte.

Bereit, dies zu ändern, fühlt sich Moritz Broschinski jedenfalls. „Aber letztlich entscheidet der Trainer, wann, wo und wie lange ich spiele. Ich werde jedenfalls alles dafür tun, dass es am besten 34 Bundesligaspiele werden“, will der 22-Jährige den letztjährigen Bochumer Top-Torjäger Philipp Hofmann mit guten Leistungen unter positiven Leistungsdruck setzen.
Martin Jagusch



Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

„VIELLEICHT BIN ICH MANCHMAL EINE IRRITATION“

RUB-Kanzlerin Dr. Christina Reinhardt ist die erste Frau im Präsidium des VfL Bochum

Den Schal, den Dr. Christina Reinhardt bei den Spielen des VfL Bochum trägt, hat sie nicht zufällig ausgewählt. Auf der einen Seite prangt das Logo ihres Lieblingsvereins, auf der anderen das Wappen der Ruhr-Universität. Für sie ist das eine Selbstverständlichkeit. Seit 2015 ist Reinhardt Kanzlerin der Bochumer Uni, seit Ende 2022 gehört sie außerdem dem Präsidium des VfL an. Das eine ist ihr Job, das andere ein Ehrenamt, verbunden mit großer Verantwortung. „Die Anfrage, ob ich kandidieren und mitmachen möchte, kam aus heiterem Himmel. Ich wäre nie selbst auf die Idee gekommen. Aber mein erster Gedanke war sofort: Das ist eine große Ehre. Ich kann den Klub mitgestalten, von dem ich Fan bin“, erzählt sie bei einem Termin in ihrem Büro der Hochschulverwaltung. Wobei es gar nicht mehr ihr eigenes Büro ist. „Das habe ich quasi abgeschafft. Wir arbeiten mobiler und flexibler. Auch andere aus der Verwaltung können das Büro buchen.“

Diese kleine Geschichte ist vielleicht auch ein guter Beleg dafür, warum die promovierte Geographin seit der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr zum Auf-

sichtsgremium des VfL Bochum gehört. Ihre heutigen Präsidiumscollegen und die Findungskommission waren sich einig: Sie brauchen frischen Wind, einen neuen Einfluss von außen – und: eine Frau. „Wenn ich als Quotenfrau bezeichnet werde, ist das kein Schimpfwort für mich. Natürlich ist es noch Pionierarbeit. Frauen im Profifußball der Männer sind eher eine Seltenheit. Aber das war an den Hochschulen vor einiger Zeit nicht wesentlich anders“, weiß Christina Reinhardt.

Nur 15 Frauen sitzen in den Führungsgremien der 36 Erst- und Zweitligisten. „Ich finde es gut und wichtig, dass sich immer mehr Vereine auf den Weg begeben, diverser zu werden. Und ich bin gerne ein Teil davon.“ Akzeptanzprobleme stellt sie keine fest: „Ich habe nicht das Gefühl, dass ich nicht ernst genommen werde, weil ich eine Frau bin. Ich finde, dass es schon nach kurzer Zeit keine Rolle mehr gespielt hat. Aber klar ist auch: Ohne Selbstbewusstsein und dickes Fell geht es in der Branche nicht.“

Beides bringt sie jedoch mit, ohnehin ist ihre berufliche Vita mehr als beach-

lich. Als Kanzlerin hat Christina Reinhardt bereits Erfahrung im Management einer großen Organisation gesammelt. Mit fast 42.000 Studierenden und 6.300 Angestellten ist ihr Arbeitgeber sogar um ein Vielfaches größer als der Klub von der Castroper Straße. 630 Fußballfelder könnte die RUB auf ihrem 4,5 Quadratkilometer großen Campus errichten. „Natürlich habe ich kurz überlegen müssen: Kann ich dem VfL wirklich helfen? Aber schnell war mir klar: Es gibt große Schnittmengen. Auch an der RUB beschäftige ich mich viel mit den Finanzen, Personalfragen und der Infrastruktur“, berichtet Reinhardt. Seit acht Jahren ist sie Kanzlerin der Universität, zuvor war sie sechs Jahre lang in gleicher Funktion an der Hochschule Bochum tätig. In ihrer Funktion leitet sie die Verwaltung, ist Mitglied des Rektorats und dort unter anderem für den Haushalt verantwortlich. „Als mir unsere Hochschulratsvorsitzende die Genehmigung erteilt hat, habe ich der Kandidatur beim VfL zugestimmt“, blickt Reinhardt zurück.

Gemeinsam mit den langjährigen Gremiumsmitgliedern Hans-Peter Villis, Uwe



Genuss und Service im Einklang!
Kaffee, Wasser, Kaltgetränke und Snacks

Wir bieten unseren Kunden folgende Konzepte an:
• All-In-Konzept • Full-Service • Miete • Kauf & Leasing

Sie lehnen sich zurück, wir kümmern uns!

VfL BOCHUM 1848 BUSINESS PARTNER

Wir wünschen dem VfL Bochum alles Gute und eine erfolgreiche Saison in der 1. Fußball Bundesliga!

Kaffee Express Rhein-Ruhr
Weg am Kötterberg 15
44807 Bochum
Tel.: 0234 - 9 55 44 80
Mail: info@kaffee-express-rhein-ruhr.de

KAFFEEexpress
Rhein-Ruhr



Die promovierte Geographin Dr. Christina Reinhardt gehört seit der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr zum Aufsichtsgremium des VfL Bochum. *Foto: firo sportphoto*

Tigges, Dr. Andreas Eickhoff und Franz-Josef Tenhagen ist sie daraufhin im November 2022 zur Wahl angetreten. Beim VfL Bochum müssen sich Fünfer-Teams bilden, das sieht die Satzung so vor. Erstmals in der Vereinsgeschichte gab es allerdings Gegenkandidaten. Ein Team um den Vereinsarzt Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer stellte sich als Wahlalternative auf – und bekam immerhin ein Drittel der Stimmen. Für Christina Reinhardt war das aber kein Problem: „Ich fand es überhaupt nicht schlimm, im Gegenteil: Einer gewählten Leitung tut Konkurrenz im demokratischen Sinne doch meistens gut. Bei der Wahl zur Kanzlerschaft einer Hochschule ist es nicht anders.“

Das Team Bauer kritisierte beim VfL insbesondere die Führungskultur, sprach von fehlender Wertschätzung der Präsidiumsmitglieder gegenüber der Geschäftsführung und bemängelte die interne wie externe Kommunikation. Diese Kritik, versichert Reinhardt, sei in den ersten Sitzungen, die sie als frisch gewähltes Mitglied der Vereinsführung miterlebt hat, intensiv aufgearbeitet worden. „Vielleicht habe ich als Verstärkung von außen auch Denkanstöße geben können – hoffe ich zumindest.“ Ohnehin versucht sie die Rolle, die ihr zugeordnet war, nun mit Leben zu füllen. „Ich beteilige mich, stelle Fragen und diskutiere mit. Vielleicht bin ich manchmal eine Irritation, aber hoffentlich immer eine produktive“, erzählt sie mit einem Schmunzeln.

Im Gegensatz zu ihren Kollegen, die das Innenleben der Fußballwelt bereits vor

Fortsetzung auf Seite 50 >>

HAUPENTHAL Steuerberatung Deine digitale Kanzlei.

Die Suche hat ein Ende. Als digitale Kanzlei bieten wir dir rund um die Uhr einfachen Zugriff auf alle Daten, Dokumente und Prozesse, wo und wann du auch immer gerade bist.



www.hauptenthal.ruhr





„Ich beteilige mich, stelle Fragen und diskutiere mit. Vielleicht bin ich manchmal eine Irritation, aber hoffentlich immer eine produktive“, sagt die Kanzlerin der Ruhr-Universität. Foto: firo sportphoto

ihrer (Wieder-)Wahl kannten, musste sich Christina Reinhardt in den zurückliegenden Monaten erst einarbeiten: „Ich gehe seit über 30 Jahren zum VfL, bin seit 2016 Mitglied, aber trotzdem war es zunächst eine fremde Branche. Die Prozesse und Strukturen kannte ich noch nicht, auch nicht die unausgesprochenen Regeln. Aber vor allem Ilja Kaenzig hat mir sehr dabei geholfen, alles zu verstehen. Die Lernkurve war anfangs steil, und nach mehr als einem halben Jahr fühle ich mich voll integriert – fachlich, aber auch als Bestandteil der Gruppe.“

Gleichwohl ist sie bemüht darum, die Fans-Perspektive nicht völlig aufzugeben. Vor ihrem Engagement beim VfL verfolgte Christina Reinhardt die Heimspiele von der Osttribüne in Block Q, jetzt sitzt sie im VIP-Bereich. „Die Emotionen als Fan möchte ich mir schon erhalten“, betont sie, und hat auch deshalb kein einziges Pflichtspiel in der Rückrunde verpasst. Selbst auswärts war sie immer dabei. „Den Weg, den der VfL gerade geht, begleiten zu dürfen, empfinde ich als ein großes Privileg. Aber die Rückrunde war das Nervenaufreibendste, was ich mit dem Klub bislang erlebt habe.“

Dabei wurde ihr die Leidenschaft für den VfL Bochum zumindest nicht die Wiege gelebt. Christina Reinhardt kam in der Nähe von Stuttgart zur Welt, bevor sie 1989 als Studentin nach Bochum kam. „Ich war dann auch hin und wieder hin wieder im Ruhrstadion“, erinnert sie sich zurück. „Mitte der 90er-Jahre war dann der VfB Stuttgart in Bochum zu Gast. Ich war mit Freunden im Gästeblock, habe aber für den VfL gejubelt. Da habe ich gemerkt: Jetzt bin ich Bochumerin.“ Gejubelt wird natürlich immer noch, aber die Emotionen müssen bei wichtigen Entscheidungen innerhalb der Klubführung zurückstehen. Als Präsidiumsmitglied sei es schließlich ihre Aufgaben, die Geschäftsführung mit Ilja Kaenzig und Patrick Fabian bestmöglich zu unterstützen. „Feedback und Rückendeckung geben, Anregungen liefern und Aufsicht führen“ – so definiert Christina Reinhardt das Anforderungsprofil.

Zeitlich sind ihre Möglichkeiten natürlich begrenzt, als Kanzlerin der Uni ist der Terminkalender ohnehin schon gut gefüllt. „Das ist bisweilen etwas schwierig. Ich kann deshalb nicht alle Termine beim VfL wahrnehmen. Die wichtigsten aber schon.“ Wobei sie manchmal sogar beide Aufgaben miteinander verbinden kann.

„Wenn es eine gemeinsame DNA beider Organisationen gibt, dann ist es die Talententwicklung. Ich führe also gerne Menschen von der Uni und vom VfL zusammen, wenn ich glaube, dass es beiden Seiten helfen kann.“ Kooperationen zwischen der Ruhr-Uni und dem VfL gibt es bereits einige. Die Profifußballer führen etwa in jedem Sommer ihre Leistungsdiagnostik am sportwissenschaftlichen Institut der RUB durch. Auch gab es schon Forschungsk Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen. Die Uni und der VfL sind also längst miteinander verbunden. Der Schal, den Christina Reinhardt bei den Spielen trägt, ist das perfekte Symbol dafür. Philipp Rentsch

Lust auf Entdecker-Urlaub?
dann
MIET MICH!

Jetzt Wohnmobil mieten!

Egal ob Campingurlaub, Städtereise oder Traumstrand – individuell und flexibel mit deinem Wohnmobil!

Frank Achenbach
Automobile
Heidestr. 119 • 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-903270 • www.automobile-achenbach.de

!!! ACHTUNG !!!
SEITEN 51-66 WERDEN NACHGELIEFERT

„WIR TORHÜTER SIND ALLE EIN BISSCHEN VERRÜCKT“

Was macht eigentlich Rein van Duijnhoven?
Ein Gespräch mit der VfL-Legende

Die Fans in Bochum mögen und feiern ihn immer noch. Rein van Duijnhoven trug von 1999 bis 2006 das Trikot des VfL Bochum, zog mit dem Klub sogar in den UEFA-Cup ein. Seine starken Leistungen auf und seine offene Art neben dem Platz machten den Torhüter damals zum Publikumsliebling. Anlass genug, um mit der VfL-Legende ins Gespräch zu kommen.

Herr van Duijnhoven, wie oft erhalten Sie noch Anrufe aus Bochum?

Rein van Duijnhoven: Es ist selten geworden. Hin und wieder schreibe ich noch mit Dariusz Wosz und neulich auch mit Thomas Reis, obwohl er jetzt Trainer von Schalke ist. Im Verein kenne ich kaum noch jemanden. Zeugwart Andreas Pahl



Mit Dariusz Wosz steht der ehemalige VfL-Torhüter Rein van Duijnhoven hin und wieder noch in Kontakt. Foto: firo sportphoto

ist noch da, auch Vereinsarzt Dr. Bauer. Es ist schon viel Zeit vergangen seit meinem Abschied.

Wann waren Sie denn zuletzt in Bochum?

van Duijnhoven: Das ist schon länger her, vier oder fünf Jahre. Auf jeden Fall vor der Corona-Pandemie. An das Spiel kann ich mich gar nicht mehr genau erinnern, aber ich vermute, wir haben gewonnen (lacht).

Wird also mal wieder Zeit für einen Besuch im Ruhrstadion.

van Duijnhoven: Ja, auf jeden Fall. Ich wohne in Helmond, knapp 120 Kilometer

Fortsetzung auf Seite 68 >>



BAUUNTERNEHMUNG MALIC

Industrieanlagen (Aufbau-, Umbau, Abbruch), Baugrubenverfüllungen, Oberflächenwiederherstellungen, Fahrbahnabbrüche

- Planung • Beratung • Ausführung
- Abbruch • Erdarbeiten • Containerdienst
- Wohnungsbau (Neubau oder Sanierung)

Wir sind ein kreatives, innovatives Bauunternehmen mit einer intensiven Erfahrung im Tankstellenbau (Neu-/Aus-/Umbau und Sanierung). Unsere Erfahrung haben wir u.a. bei folgenden Kunden gesammelt:

- Aral AG / BP • Shell • Esso • BFT • Total • Orlen / Star



Bauunternehmung Malic GmbH & Co. KG
Wiekskamp 20 · 44805 Bochum

Telefon: (0234) 79 20 70 - 30
Telefax: (0234) 79 20 70 - 50
info@malic.de

www.malic.de



SOLARWATT® Bochum

Hallo Bochum, es ist so:

Wir müssen die Tatsache ändern, dass uns hier quasi niemand kennt. Wir sind **Solarwatt** aus Dresden und haben vor **30 Jahren** angefangen **Solarmodule** zu bauen. Die sind so gut, dass mittlerweile **jede fünfte Anlage in Deutschland von uns** kommt. Und neben Modulen bieten wir auch Speicher und smartes Energiemanagement an, womit Ihr eigenes Dach zur Quelle von sauberem Strom, sauberer Wärme und sauberer Elektromobilität wird. Unsere Kunden sind damit bedeutend **weniger abhängig** von fossilen Brennstoffen und **sparen vor allem jede Menge Energiekosten**. Am wichtigsten ist aber, dass wir jetzt auch einen Installationsstandort hier in Bochum haben. Schauen Sie doch mal im Netz vorbei und fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.

So oder so freuen wir uns auf Sie!



Angebot
anfordern

Solarwatt GmbH
Standort Bochum
Fröhliche Morgensonne 6
44867 Bochum
T +49-351-8895-0
solarwatt.de/bochum

von Bochum entfernt. Aber es ist schwierig geworden. Ich arbeite mittlerweile für Roda Kerkrade, da bin ich Torwarttrainer. Wir spielen in der zweiten Liga und meistens samstags. Die Spiele finden also oft parallel statt. Gegen Leverkusen am Ende der letzten Saison habe ich überlegt, nach Bochum zu fahren, aber ich hätte höchstens die zweite Halbzeit gesehen. Aber die Party war gut, habe ich gehört.

Sie verfolgen den VfL also noch regelmäßig?

van Duijnhoven: Die Spiele sehe ich kaum, weil ich mit Roda Kerkrade unterwegs und froh bin, wenn ich nach sechs Tagen Fußball auch mal einen freien Tag habe. Aber die Ergebnisse und Nachrichten aus Bochum verfolge ich mehrmals in der Woche. Ich weiß, was los ist, wer verletzt ist oder wer verpflichtet wurde.

Haben Sie die Torhüter besonders im Blick, Manuel Riemann etwa? Er ist ja ein spezieller Typ. Die einen mögen ihn, die anderen nicht...

van Duijnhoven: So sind wir Torhüter eben, alle ein bisschen verrückt (lacht). Aber so soll es doch auch sein. In jeder Mannschaft braucht es Gewinnertypen, und Manuel Riemann ist einer davon. Ich mag ihn. Und Emotionen gehören zum Fußball dazu.

Hätten Sie gedacht, dass es der VfL nach elf Jahren in der 2. Liga noch einmal zurück in die Bundesliga schafft?

van Duijnhoven: Ich habe es immer gehofft, aber die 2. Liga ist hart. Die Konkurrenz wird immer stärker, viele Mannschaften wollen aufsteigen. Deshalb war der erneute Klassenerhalt auch so wichtig. Aufzusteigen ist immer schwieriger als drinzubleiben.

Thomas Letsch hat in ihrem Heimatland gearbeitet, bevor er nach Bochum gekommen ist. Was haben Sie gedacht, als er verpflichtet wurde?

van Duijnhoven: Ich habe einen guten Draht zu Thomas Reis, das habe ich ja schon erwähnt. Aber es zählt, was dem Verein hilft. Letsch hat bei Vitesse gute Arbeit geleistet. Ich kenne ihn nicht persönlich, aber ich glaube, das passt sehr gut. Auch mit Patrick Fabian als Manager. Ich finde es wichtig, ehemalige Spieler im Verein zu behalten. Bei Sebastian Schindzielorz, mit dem ich noch zusammengespielt habe, war das ja genauso. In der Bundesliga arbeiten ohnehin viele, die ich noch vom VfL kenne.

Wen meinen Sie?

van Duijnhoven: Rouven Schröder ist Sportdirektor in Leipzig, Dino Toppmöller Trainer in Frankfurt und Sebastian Schindzielorz arbeitet jetzt in Wolfsburg. Sie sind auch nach ihrer Karriere erfolgreich. Das ist schön zu sehen.

Sie waren nach ihrem Karriereende in Bochum zunächst Torwarttrainer bei Helmond Sport, nun bei Roda Kerkrade. Ist ein

Aufstieg in die Eredivisie realistisch?

van Duijnhoven: Der Verein war sehr lange in der ersten Liga und wir wollen auch wieder hoch. Vieles ist mit Bochum zu vergleichen. Es ist ein Arbeiterverein, bei dem die Fans sehen wollen, dass die Spieler kämpfen. Das Publikum ist kritisch, aber treu. In Kerkrade gab es früher Bergbau, wie in Bochum. Wir spielen direkt hinter der deutschen Grenze, nur 20 Minuten von Aachen entfernt – falls mal jemand vorbeikommen möchte.



Den Traum, noch einmal für den VfL Bochum zu arbeiten, haben Sie aufgegeben?

van Duijnhoven: Ich wollte nach meinem Karriereende in Bochum bleiben, aber es hat leider nicht geklappt. Es gab schon einen Torwarttrainer und Gertjan Verbeek, mit dem ich telefoniert

habe, wollte mich auch nicht nach Bochum holen. Das ist okay, es sollte nicht sein. Ich habe jetzt damit abgeschlossen. Zumal ich auch nicht jünger werde. Ich werde im September 56 Jahre alt, irgendwann wird es auch als Torwarttrainer schwierig, auch wenn ich jetzt noch fit bin.

Dann kommen Sie eben als Zuschauer zurück nach Bochum. Wussten Sie, dass der VfL im September seinen 175. Geburtstag feiert?

van Duijnhoven: Nein, aber das klingt spannend. Es fühlt sich immer gut an, zurück nach Bochum zu fahren, mit den Fans zu quatschen und ein Bierchen zu trinken. Vielleicht klappt es demnächst mal wieder. Interview: Philipp Rentsch

Rein van Duijnhoven trug von 1999 bis 2006 das Trikot des VfL Bochum, zog mit dem Klub sogar in den UEFA-Cup ein. Nach atmosphärischen Startschwierigkeiten avancierte er bald zum Publikumsliebbling in Bochum.

Foto: firo sportphoto

FUSSBALLGENUSS
WÜNSCHT
DEUTSCHILANDS
WOHL BESTE
STADIONWURST

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

AUF DEM WEG ZUM UMWELTMEISTER

VfL nutzt nun unmittelbar vor Ort den Sonnenstrom für seine Geschäftsstelle

Beim VfL Bochum spielt Nachhaltigkeit traditionell eine wichtige Rolle. Zu den Fokus-Themen in puncto ökologischer Nachhaltigkeit zählen u.a. die Rubriken „Energie und Abfall“. Hier konnte der VfL nun einen Meilenstein setzen, denn ab sofort nutzen die Blau-Weißen Sonnenstrom für ihre Geschäftsstelle an der Castroper Straße.

In Zusammenarbeit mit seinem Partner Stadtwerke Bochum sowie dem auch in Bochum ansässigen Unternehmen Solarwatt mit Hauptsitz in Dresden produziert der Bundesligist zukünftig rund 81 Megawattstunden Sonnenstrom jährlich. Dafür sorgen 263 Photovoltaik-Module mit einer Leistung von 97 Kilowatt-Peak (kWp), die auf dem Dach des Vonovia Ruhrstadions montiert wurden. Durch den Einsatz dieser erneuerbaren Energien wird der VfL in Zukunft 36 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen können.

„Wir freuen uns sehr, dass wir es an unserem traditionellen Standort geschafft haben, auf erneuerbare Energien zu setzen“, sagt Ilja Kaenzig, Sprecher der Geschäftsführung des VfL Bochum. „Es ist nicht leicht gewesen, für unser Schmuck-



Die Vertreter der Stadioncenter GmbH präsentierten die Photovoltaik-Module auf dem Dach: (v.l.) SPD-Ratsmitglied Burkard Jentsch, Stadtwerke-Geschäftsführer Dietmar Spohn, Grüne-Ratsmitglied Vicki Marschall, VfL-Aufsichtsrats-Chef Hans-Peter Villis, WEG-Geschäftsführer Ralf Meyer, VfL-Vorstandssprecher Ilja Kaenzig und Hauptabteilungsleiter Fernwärme, Wasser und Energieprojekte bei den Stadtwerken, Frank Peper. Foto: VfL Bochum 1848

kästchen eine adäquate Lösung zu finden, um nachhaltig wirken zu können. Aber mit Hilfe unserer Partner Solarwatt und den Stadtwerken Bochum konnten wir dieses umweltfreundliche Modell entwickeln und umsetzen, was für den VfL ein enormer Fortschritt ist.“

„Neben unserer langjährigen Sponsoring-Partnerschaft geben wir dem VfL Bochum auch die nötige Energie. Mit der Installation der PV-Anlage sorgen wir dafür, dass der Stadionbesuch in Zukunft noch ein Stück klimafreundlicher wird. Unsere Experten haben die Anlage von der Planung bis zur Inbetriebnahme begleitet. Die Konfiguration sieht vor, dass der umweltfreundliche Strom aus Sonnenenergie vollständig vor Ort

genutzt werden kann“, erklärt Dietmar Spohn, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum.

„Der Profifußball hat in Bezug auf die Energiewende eine extreme Strahlkraft und damit einhergehend auch eine große Verantwortung. Daher freut es uns sehr, dass der VfL Bochum jetzt dieses wichtige Signal für mehr Nachhaltigkeit aussendet und zukünftig einen Teil des benötigten Stroms auch selbst per Solaranlage erzeugt“, erklärt Solarwatt-Geschäftsführer Detlef Neuhaus. Das Dresdner Solarunternehmen ist einer der Pioniere der Branche und bereits seit 30 Jahren am Markt aktiv. Seit Frühjahr 2023 verfügt Solarwatt auch über einen Installationsstandort im Ortsteil Wattenscheid.

Die PV-Anlage wurde aus Mitteln des Sparkassenbriefts „Natürlich Bochum“ finanziert, einem Aktionsprojekt von Sparkasse Bochum und Stadtwerken Bochum, bei dem Bürgerinnen und Bürger über ein solides Finanzprodukt lokale, klimafreundliche Projekte unterstützen konnten. Die Stadtwerke werden das gezeichnete Volumen sukzessive in umweltfreundliche Projekte vor Ort investieren.

**LINDEMANN
OPTIK**

Ihre Welt des Sehens

**Brillen • Kontaktlinsen • Ferngläser
Teleskope • vergrößernde Sehhilfen
Hausbesuche und vieles mehr ...**

**Kortumstr. 109 • 44787 Bochum
www.lindemann-optik.de
Tel. 0234/68 10 26**

CENNTRO

E-MALOCHER!

#DrivingTheZeroMission



Abb. zeigen Sonderausstattung.

Elektrotransporter und Cargobikes für Handwerk, Lieferdienste, KEP, Gebäudemanagement, Bauhof, Tourismus oder innerbetriebliche Verkehre. Cenntro hat für jeden etwas. Und für alle elektrisch.

Kaufen. Leasen. Mieten.

VfL BOCHUM
1848

BUSINESS
PARTNER

able2rent

[cenntro-motors.eu](https://www.cenntro-motors.eu)

ANTRIC



HIER REGIERT DER VfL

Bochumer Botschaft in Berlin ist der mitgliederstärkste Fanclub des VfL Bochum

Seit einiger Zeit hat sich im Ruhrstadion ein Fan-Gesang etabliert, der das Potenzial hat, ein Ohrwurm zu werden. Zur Melodie von Jamie Websters „Allez, Allez, Allez“ singen die Fans aus voller Überzeugung: „Der VfL Bochum wird niemals untergehen.“ Ein passenderes Lied hätte es für die Schifffahrt durch Berlin im Mai nicht geben können. Die Bochumer Botschaft, der Fanclub des VfL in der Hauptstadt, hatte eine Tour durch die Stadt organisiert. Los ging es unweit des Alexander-Platzes im Osten, knapp zwei Stunden später legte das Schiff in Charlottenburg im Westen wieder an. „Die Strecke nach Köpenick kannten wir ja schon“, berichtet Eva Jobs aus dem Vorstand der Bochumer Botschaft. Bereits zweimal setzte sich ein Ausflugsdampfer zur Alten Försterei in Bewegung.

Vor wenigen Monaten, am vorletzten Spieltag der vergangenen Saison, folgte die Premiere zum Olympiastadion – aus touristischer Sicht eine Strecke voller Highlights. Sie führte vorbei am Berliner Dom, unter der Friedrichstraße hindurch und entlang des Reichstags-Ufers. „Hier regiert der VfL“, riefen die knapp 250 Fahrgäste aus Berlin und Bochum, als das

Schiff aufs Parlamentsgebäude zusteuerte. „Das war schon ein besonderes Erlebnis“, schaut nicht nur Eva Jobs gerne auf diesen Tag zurück, an dem insgesamt mehr als 10.000 VfL-Fans in die Hauptstadt reisten und das am Saisonende so wichtige 1:1 gegen Hertha BSC im Olympiastadion feierten.

Wobei die knapp 140 Mitglieder der Bochumer Botschaft längst leidgeprüft genug sind und selbst dann für Stimmung sorgen, wenn das Ergebnis einmal nicht den eigenen Vorstellungen entspricht. Dafür genügt ein Blick in die Entstehungsgeschichte. Der Fanclub wurde im Oktober 2006 ausgerechnet am Tag der 0:6-Niederlage gegen Werder Bremen gegründet. Knapp 17 Jahre später ist die Bochumer Botschaft sogar der mitgliederstärkste Fanclub, der beim VfL Bochum registriert ist. „Unsere Gruppe ist nicht so homogen, wie man das aus unseren Fanclubs vielleicht kennt“, erzählt Eva Jobs. „Hier sitzt der Professor mit dem Arbeiter am Tisch, oder der gebürtige Brandenburger mit dem frisch aus Bochum Zugezogenen.“ Viele Mitglieder haben schon in Bochum gelebt, sind dort aufgewachsen oder haben an der Ruhr-Uni studiert,

bevor sie aus beruflichen oder privaten Gründen in die Hauptstadt gezogen sind. Andere wiederum stammen direkt aus Berlin oder der näheren Umgebung.

Anlaufpunkt ist für sie vor allem das Junction Cafe im Stadtteil Kreuzberg, das seit 2015 die Heimat der Bochumer Botschaft ist. „Dort läuft jedes Pflichtspiel des VfL in voller Länge“, berichtet Jobs, „und Bier von Fiege gibt es auch.“ Selbstverständlich ist das nicht. Der Fanclub musste bereits mehrfach die Location wechseln, weil die Bochumer Gruppe anfangs entweder zu klein oder die Anhängerschaft der Konkurrenz zu groß war, dass es sich für keinen Wirt in Berlin gelohnt hätte, ein Spiel des VfL zu übertragen – ganz speziell in düsteren Zweitliga-Zeiten.

Doch mit dem Aufstieg und den Lockerungen der Corona-Maßnahmen bleiben im Junction Cafe nur noch wenige Plätze frei, wenn der VfL um Punkte kämpft. „Neben den Mitgliedern des Fanclubs sind auch regelmäßig Berlin-Touristen aus Bochum zu Besuch“, weiß Jobs. Noch voller wird es, wenn der VfL wieder auswärts in der Hauptstadt spielt. „Die Vorabende sind immer richtig schön. Sogar die Verantwortlichen vom Verein um Ilja Kaenzig, Hans-Peter Villis und einige andere waren nun schon mehrfach bei uns“, berichtet Eva Jobs. In der vergangenen Saison war das gleich dreimal der Fall: vor dem Pokalspiel gegen Viktoria sowie vor den Ligaspielen gegen Union und Hertha. Das Junction Cafe hat sich als Treffpunkt fest etabliert.

Allerdings wird der VfL in der neuen Saison wohl nur einmal in der Hauptstadt zu Besuch sein – Anfang Mai 2024 zum Spiel gegen Union, am drittletzten Spieltag. Vielleicht wird es ja die Party zum Klassenerhalt. „Ich hätte aber auch nichts gegen ein weiteres Spiel hier im Mai“, sagt Eva Jobs mit einem Schmunzeln – womit sie natürlich nicht die Relegation meint...



Anlaufpunkt für VfL-Fans in Berlin ist das Junction Cafe im Stadtteil Kreuzberg, das seit 2015 die Heimat der Bochumer Botschaft ist. Foto: 3satz/Rentsch

Philipp Rentsch



Mit dem Schiff ging es am vorletzten Spieltag der vergangenen Saison in Richtung Olympiastadion. Die Strecke führte unter anderem vorbei am Berliner Dom, unter der Friedrichstraße hindurch und entlang des Reichstaguferes.

Foto: 3satz/Rentsch

Hannibal Center

www.hannibal.de



Wir wünschen dem VfL einen
erstklassigen Start in die Saison!



REALIST GERLAND: VFL RICHTIGERWEISE AM UNTEREN ENDE



Stadtsportbund: „Empfang zum Sportjahr“ nach drei Jahren Pause



Die Vfl-Legenden (v.l.) „Ata“ Lameck, Ralf Zumdick und Hermann Gerland bestritten zusammen mit Moderatorin Anke Feller in einer Talkrunde den Höhepunkt des Empfangs. *Foto: SSB/Michael Molatta*

Der Sport in Bochum kam endlich wieder zusammen: Nach drei Jahren (Corona-)Pause fand am 7. Mai der traditionelle „Empfang zum Sportjahr“ in der Mensa der Ruhr-Universität statt. Der Stadtsportbund Bochum (SSB) hatte für ein buntes Programm mit Show-Acts, Gastreden, kurzen Interviews, einem Talk mit Vfl-Legenden, Ehrungen und einem tollen Büffet gesorgt. Der SSB-Ein-

ladung waren rund 300 Gäste und viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Verbänden sowie Verwaltung gefolgt.

Höhepunkt des Tages war die von der charmanten Moderatorin Anke Feller geleitete Talkrunde mit den „Ikonen des Vfl Bochum“, Michael „Ata“ Lameck, Hermann Gerland und Ralf Zumdick. Eingestimmt vom Lied „Hier kommt der Vfl!“, intoniert von der „Erdmännchen-Klasse“ der Wilbergschule, belebten sie das Podium mit vielen Anekdoten und noch mehr Fachkenntnis. Ein spannender Punkt handelte davon, wie es im Profifußball früher war und heute ist – und wie die Chancen des Vfl Bochum stehen, im 175. Jahr der Vereinshistorie die Klasse zu halten. Gerland war für gute Geschichten zu haben, aber er ist auch Realist: „Chancengleichheit ist im Fußball nicht mehr gegeben. Schaut man auf die Etats der Bundesligisten heute, dann rangiert der Vfl richtigerweise am unteren Tabellenende.“

UNTER DEN TOP 5 BEI DER BESTEN STADION-STIMMUNG



Stimmungsvolle Heimspiele erleben die Fans im Vonovia Ruhrstadion. Jetzt auch bestätigt durch eine Umfrage. *Foto: firo.sportphoto*

Die beste Stadionstimmung in der Fußball-Bundesliga herrscht bei Eintracht Frankfurt – das hat eine repräsentative Umfrage der Voting-Plattform FanQ im Auftrag des SID ergeben. Mehr als 10.000 befragte Fans mussten dabei ihren Lieblingsverein bewerten. Von fünf möglichen Sternen erreichte die Heimstätte der Hessen 4,96 Sterne, damit setzte sich die Eintracht knapp vor Union Berlin (4,95) und Schalke 04 (4,94) durch. Die Top 5 aus Sicht der eigenen Anhänger komplettieren der 1. FC Köln (4,90) und der Vfl Bochum (4,86).

Borussia Dortmunds stimmungsvolle Südtribüne erhielt von den Befragten durchschnittlich 4,83 von fünf Sternen. Rekordmeister Bayern München (3,87) rangiert in Sachen Stadionatmosphäre auf dem vorletzten Platz vor dem Schlusslicht TSG Hoffenheim (3,44).

„EMOTIONAL ZEITWEISE AUF DEM ZAHNFLEISCH GEGANGEN“

Dem Zahnarzt auf den Zahn gefühlt:
Tim Stoltenberg begleitet den VfL seit 1983

Zwei Tore von Frank Schulz, eins von Walter Oswald und ein bedeutungsloser Gegentreffer von Karl-Heinz Rummenigge: Bei seinem ersten Besuch im Ruhrstadion am 24. September 1983 erlebte Tim Stoltenberg zusammen mit seinem Vater und seinen beiden Großvätern einen 3:1-Sieg des VfL gegen Bayern München. Seitdem ist der in Werne praktizierende Zahnarzt begeisterter und kenntnisreicher Anhänger des VfL Bochum. Der Dauerkarteneinhaber und BoKenner saß bei uns auf dem heißen Stuhl und beantwortete einige Fragen zu seinem Lieblingsclub.

Der spannende Kampf um den Klassenerhalt war wochenlang in aller Munde. Welche Spuren hat er bei Ihnen hinterlassen?

Tim Stoltenberg: Emotional bin ich zeitweise auf dem Zahnfleisch gegangen. Diese Saison hat für mich die Aufstiegs-Saison und die folgende mit dem gelungenen Klassenerhalt noch einmal übertroffen. Ich durfte dramatische Tiefschläge wie etwa die beiden Niederlagen gegen Schalke, aber ebenso ultimative Highlights wie das Unentschieden gegen den BVB, den Heimsieg gegen Leipzig und den unbeschreiblichen letzten Spieltag gegen Leverkusen samt Klassenerhalt live erleben.

In welchen Bereichen muss der VfL zukünftig einen Zahn zulegen?

Stoltenberg: Bei einem so erfolgreichen Abschluss der Rückrunde fällt es mir schwer, Verbesserungsvorschläge zu machen. Im Nachhinein muss ich allerdings feststellen, dass gerade die Wechsel auf den Schlüsselpositionen von Trainer und Sportvorstand alles andere als clever über die Bühne gegangen sind. Wie unser neues Team um Patrick Fabian, Marc Lettau und Trainer Thomas Letsch zusammen mit Ilja Kaenzig das Ruder herumgerissen haben, diesen Menschen gebührt mein größter Respekt. Ich habe volles Vertrauen in deren weiteres Handeln.

Woran wird sich der VfL auch pers-

pektivisch weiterhin die Zähne ausbeißern?

Stoltenberg: Ich glaube eher, dass unsere großen Konkurrenten in der direkten Nachbarschaft, aber ebenso in der gesamten Bundesliga, deutlich an uns zu knabbern haben werden. Natürlich werden wir in naher Zukunft nicht an die Umsätze von Dortmund oder die Mitgliederzahlen von Schalke heran kommen. Aber hier wächst gerade etwas, das viele Experten niemals für möglich gehalten haben.

genau hier bis an mein Lebensende den VfL bei Heimspielen anfeuern. Aber freies und stabiles WLAN auf allen Tribünen, das hätte etwas.

Wo hat dem VfL in der vergangenen Saison noch der letzte Biss gefehlt?

Stoltenberg: Stabilität in der Abwehr. 72 Gegentore sprechen eine deutliche Sprache. Allerdings muss man auch hier anmerken, das wir uns 18 davon schon in der ersten sechs Spielen unter dem jetzigen Trainer der Schalker Zweitliga-Mann-



Tim Stoltenberg, Zahnarzt aus Werne, ist seit 1983 treuer Anhänger des VfL Bochum.
Foto: 3satz/Kienel

Der Zahn der Zeit nagt am Ruhrstadion. Welche Komfortverbesserungen wünschen Sie sich für das schönste Fußballstadion in Deutschland?

Stoltenberg: Natürlich kommt gerade bei der vorherrschenden Begeisterung und der Nachfrage nach Dauerkarten und Einzeltickets der letzten beiden Jahre schnell der Gedanke an einen Ausbau der Kapazität an Plätzen auf. Aber hier muss man nachhaltig, ohne großes finanzielles Risiko und mit Sinn und Verstand planen. Ich war schon in vielen schicken Arenen zu Gast und weiß nur eines: nicht umsonst beneiden uns viele Fußballfans in der gesamten Republik um unser Schmuckkästchen. Und ich möchte

schaft eingefangen haben.

Aus berufenem Mund bitte die kurzfristige bzw. mittelfristige Prognose für den VfL.

Stoltenberg: Mit Darmstadt und Heidenheim sind jetzt zwei Mannschaften dazu gestoßen, die man prognostisch hinter unserem Verein ansiedeln darf. Zudem ist, auch dank der Abstiege von Schalke und Hertha, unser Etat für die Mannschaft deutlich gewachsen und somit die Wahrscheinlichkeit, die Klasse wieder zu halten, weiter gestiegen. Ich wünsche mir, dass wir in der Zukunft sagen können: „Die Unabsteigbaren sind wieder da.“

Interview: Uli Kienel

ORDETS HAT SICH „UNVERZICHTBAR“ GEMACHT

Dank einer Sonderregel der FIFA hat Ivan Ordets seinen Vertrag beim VfL verlängert

Die Arbeit hat sich gelohnt. Um Ivan Ordets zu halten, hat der VfL Bochum fast alle Register gezogen. Die Medienabteilung des Klubs erhielt im Zuge der Vertragsgespräche sogar den Auftrag, ein emotionales Video mit zahlreichen Jubel-szenen und wertschätzenden Fan-Kommentaren aus den sozialen Netzwerken zu erstellen. Auch damit sollte Ordets von einer Zukunft an der Castroper Straße überzeugt werden.

Neben den finanziellen Argumenten war es vermutlich ein kleiner Baustein zum Erfolg – denn Ivan Ordets bleibt dem VfL erhalten. Der Innenverteidiger wird dank einer verlängerten Sonderregel der FIFA auch in der neuen Saison Bochum spie-

len. Diese macht es möglich, dass sein Vertrag mit dem russischen Erstligisten Dinamo Moskau weiterhin ruht.

Bereits im Sommer 2022 hatte der Fußball-Weltverband wegen des Angriffskriegs von Russland gegen die Ukraine die Möglichkeit gewährt, sich einen neuen Verein zu suchen. Die zuvor abgeschlossenen Verträge wurden vorübergehend ausgesetzt. Der Ukrainer Ordets verließ Russland und wechselte zum VfL.

Für die Bochumer entwickelte sich der 31-Jährige schnell zum Stammspieler und Leistungsträger. Nach Anlaufschwierigkeiten, die vor allem seiner fehlenden Spielpraxis zuzuschreiben waren, absolvierte der Abwehrspieler 33 Pflichtspiele für die Blau-Weißen. „Seine Robustheit, Zweikampfführung und Kopfballstärke haben uns defensiv wie offensiv geholfen. Er ist ein Leader und soll unserer Defensive auch zukünftig Halt und Stabilität geben. Wir sind froh, dass Ivan sich für einen Verbleib beim VfL entschieden hat“, sagt Sportdirektor Marc Lettau. Ordets' Vertrag beinhaltet die Option, nach Ablauf der Sonderregelung zwei weitere Jahre beim VfL zu bleiben.

Auch Trainer Thomas Letsch freut sich über die Vertragsverlängerung: „Er ist für uns unverzichtbar,

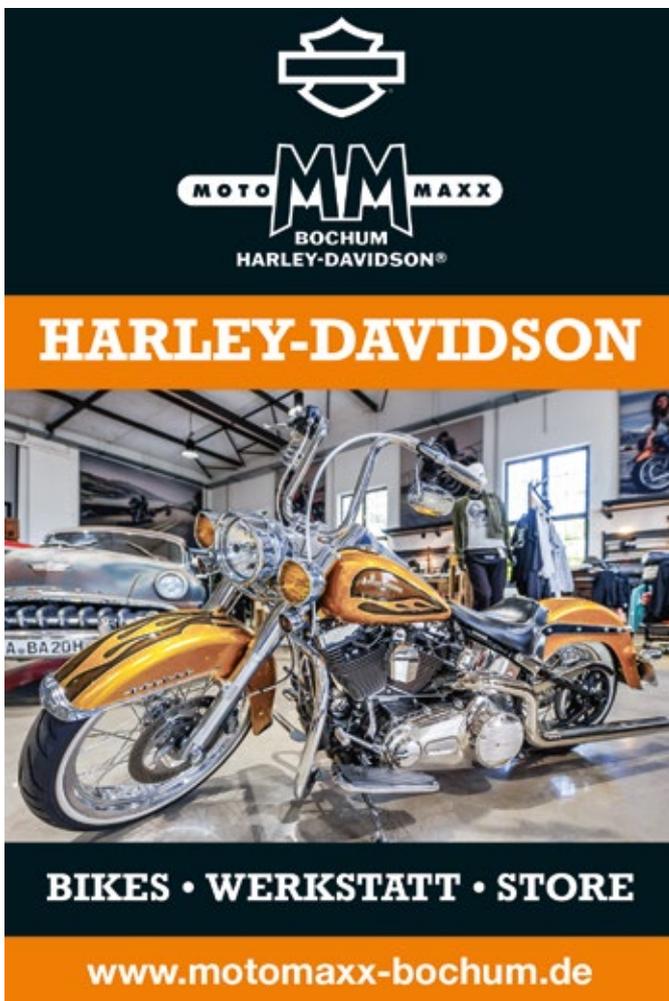
vor allem mit seiner Physis. Aber auch als Persönlichkeit wird er immer wichtiger. Er ist ein reifer und erfahrener Spieler.“ Letsch erinnert in diesem Zusammenhang an die schwierige Ausgangslage: „In seinem Heimatland herrscht nach wie vor Krieg, das vergessen wir manchmal. Er hat als Ukrainer in Russland gespielt, ist zu uns gekommen und musste sich erst einmal zurechtfinden. Deshalb ging es für uns weniger um die sportliche Entwicklung, sondern darum, ihn bestmöglich zu integrieren. Das ist gelungen.“

Ivan Ordets fühlt sich längst wohl in Bochum und Umgebung. Vor einigen Monaten hat er auch seine Frau und die beiden Kinder nach Deutschland geholt. Nur in der Öffentlichkeit hält sich der Familienvater noch ein wenig zurück. Interviews gibt er keine, nur auf dem YouTube-Kanal des Journalisten Roman Kademin hat er neulich gesprochen – und vom VfL Bochum geschwärmt.

Ordets lobte besonders den Teamgeist und die Stimmung im Bochumer Ruhrstadion, speziell beim Heimspiel gegen Leverkusen im Mai: „Die Atmosphäre war super und hat uns geholfen. Wenn es um Emotionen beim Fußball geht, wird das Spiel wahrscheinlich ein Leben lang an erster Stelle stehen.“ Große Worte, die sich aber mit Fotomaterial belegen lassen. Ordets hatte Tränen in den Augen, als er nach dem Abpfiff seine Frau auf dem Spielfeld umarmte.

Dabei war ihm die Situation zunächst nicht ganz geheuer. „Beim Platzsturm wusste ich nicht, was passiert. Aber am Ende haben die Fans nur an meinem Trikot und der Hose gezogen. Alle waren glücklich. Dabei haben wir eigentlich nichts gewonnen, sondern uns nur gerettet.“ Ordets betont, dass die Zielsetzung in der kommenden Saison eine ganz ähnliche sei.

Philipp Rentsch



MOTO MM MAXX
BOCHUM
HARLEY-DAVIDSON®

HARLEY-DAVIDSON

BIKES • WERKSTATT • STORE

www.motomaxx-bochum.de



Ivan Ordets hat sich mit seiner kompromisslosen Spielweise zu den Publikumsliebblingen beim VfL Bochum entwickelt.

Foto: 3satz

**DIE
"ECHTE"
VON**



Dönninghaus



**PRODUKT
PARTNER**

Fleischerei Dönninghaus GmbH
Brückstraße 49, 44787 Bochum
Telefon (0234) 126 97
eMail: info@dieechte.de
Internet: www.dieechte.de

„WICHTIG IST, DASS SPORT SPASS MACHEN MUSS!“



Im Gespräch mit Dr. med. Markus Lepper und Dr. med. Matthias Heukamp von OrthoBo



Das Foto zeigt (v.l.) Dr. Matthias Heukamp, die Talentwerk-Fußballer Mohammad Mahmoud und Jean-Philippe Njike Nana sowie Dr. Markus Lepper.

Erfahrene Orthopäden haben sich zum Kompetenzzentrum OrthoBo zusammengeschlossen, das sich an fünf Standorten in der Stadt mit seiner Expertise und Behandlungsmöglichkeiten um jegliche Beschwerden im orthopädischen Kontext kümmert. Der VfL ist Partner von OrthoBo, bei dem die OrthoBo-Mediziner als ärztliche Leitung des Talentwerks zum Einsatz kommen. Wir erfuhren von zwei Mediziner Grundständliches zur Sportmedizin.

Einerseits wird oft festgestellt, wie wichtig der Sport ist. Auf der anderen Seite berichten viele ehemalige Sportler davon, dass sie sich „die Knochen beim Fußball kaputt gemacht haben“. Wie ist ihre Einschätzung dazu?

Dr. Lepper: Ich halte Sport für eine sehr wichtige Sache! Natürlich kann eine Sportverletzung, zum Beispiel ein Kreuzbandriss, zu einem späteren Zeitpunkt einen Gelenkverschleiß begünstigen, aber die Folgen von Sport-Verzicht sind viel schlimmer. Übergewicht mit all seinen Folgen, Osteoporose durch Bewegungsarmut, Sturzneigung durch fehlende Bewegungserfahrung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Welchen Sport empfehlen Sie denn?

Dr. Heukamp: Ganz wichtig ist, dass der Sport Spaß machen muss. Auch die gesündeste Sportart hilft nicht, wenn man im Verein oder Studio angemeldet ist, aber nicht hingehet. Bei den kleineren Sportlern halte ich das Kinderturnen für eine super Sache. Ansonsten bin ich Freund des Vereinssports in jeglicher Sportart. Dabei sehe ich nicht nur den Sport, sondern auch das Gemeinschaftserlebnis. Für Erwachsene mit vollem Terminkalender ist auch das Sportstudio eine Alternative.

Sie hatten schon Sportverletzungen erwähnt. Wie kann man diesen Verletzungen vorbeugen?

Dr. Lepper: Im Profibereich wird immer größeres Augenmerk auf die Prävention, den Schutz vor Verletzungen, gelegt. Hier kann auch der Freizeitbereich noch aufholen: Besseres Aufwärmen vor dem Training, Übungen zur Körperwahrnehmung oder Stabilisierungsübungen für den gesamten Körper. Ein Judoka, der das Fallen gelernt hat, wird sich nicht so schnell verletzen wie ein Ungeübter.

Wenn es doch einmal zu einer Verletzung gekommen ist, was können Sie dann tun?

Dr. Heukamp: Gerade in einem Ballungszentrum wie dem Ruhrgebiet stehen uns alle Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Schon in unserer Praxis sind durchgehend Ultraschall und Röntgen vorhanden. Innerhalb kürzester Zeit können wir aber auch auf CT oder MRT zurückgreifen. Und therapeutisch bieten wir von nebenwirkungsfreier Akupunktur, Injektionsverfahren ohne Cortison, Sportosteopathie, Lasertherapie, Verbände, Kinesiotape und Bandagen bis hin zur Stoßwellen-Therapie, die wir erfolgreich bei Muskelverletzungen von Spielern aus dem VfL-Talentwerk einsetzen, alle Behandlungsformen an. Seit einigen Jahren sind wir auch operativ gut aufgestellt, sowohl unter ambulanten als auch unter stationären Bedingungen.

Sie sind regelmäßiger Stadionbesucher. Was erwarten Sie in dieser Saison vom VfL Bochum?

Dr. Lepper: Ja, ich habe in der vergangenen Saison einiges gesehen. Natürlich auch die Spiele, die man gerne wieder vergisst. Aber ich habe auch einige Spiele gesehen, nach denen ich auf dem Heimweg gesagt habe: So spielt auf keinen Fall ein Absteiger. Mit der Superarbeit von Thomas Letsch bringen wir diese Saison sicher noch etwas mehr Konstanz in unser Spiel. Und dann ist am 34. Spieltag der Abstieg hoffentlich kein Thema. Auch wenn das unser Hauptziel ist, schiele ich doch zu einem einstelligen Tabellenplatz.

EIN FARBENFROHER FÖRDERER DER FUSSBALLKULTUR

P+S Autolack + Teile GmbH nutzt den Sport als Marketing-Instrument

Autos und Sport gehen eine nahezu schließliche Verbindung ein. Diese Gesetzmäßigkeit gilt auch für Automobil-Zulieferer und den Sport, wofür die in Bochum gegründete und aktuell in Hattingen ansässige P+S Autolack + Teile GmbH ein gutes Beispiel liefert. Das von Markus Schmidt und seinem Sohn Luca geführte Unternehmen, das schwerpunktmäßig Lackfarben herstellt und vertreibt, weiß um die marketing-technisch wertvolle Wirkung dieser Verbindung.

Das gilt eben nicht nur für den Motorsport, sondern auch für den im Ruhrgebiet dominierenden Fußball. „Natürlich sind wir alle Fußballfans“, bestätigt Luca Schmidt, „und weil wir ein in Bochum gegründetes Unternehmen sind, haben wir auch einen besonders engen Bezug zum VfL Bochum.“ Im Verlauf des spannenden Ringens um den Klassenerhalt besuchten Vater und Sohn Anfang April beim Heimspiel gegen den VfB Stuttgart erstmals auch die Stadtwerte Bochum-Lounge und waren trotz der 2:3-Niederlage angetan von der Atmosphäre und den Möglichkeiten zum Netzwerken. Weshalb sich die Geschäftsführer mit dem Gedanken beschäftigen, zur neuen Saison Stammgäste in der Lounge zu werden.

Die P+S Autolack + Teile GmbH engagiert sich auch auf der lokalen Ebene des Fußballs und unterstützt dort die Basis. Im Fußballkreis Bochum wird der Automobil-Zulieferer beispielsweise als Sponsor von Amateurvereinen wie der SG Welper oder der DJK Märkisch-Hattingen sichtbar. Für den Nachwuchs der SG Welper gab es im vergangenen Jahr unter anderem zehn Bazooka-Goals (aufstellbare Mini-Tore), die DJK Märkisch-Hattingen wurde mit Trikots und Trainingsanzügen ausgestattet. Der Dank dafür war den Sponsoren gewiss.

Für ein deutlich größeres Publikum werden die P+S-Unternehmensleistungen bei populären Auto-Messen sichtbar. Dafür



So solide aufgestellt, wie eine Vierer-Abwehrreihe: (v.l.) Levent Göksu, die Geschäftsführer Luca Schmidt und Markus Schmidt sowie der Assistent der Geschäftsführung, Tayfun Göksu. Foto: P+S Lacke

müssen Interessierte nicht einmal weit reisen, denn die Lack-Experten sind demnächst bei einer beliebten Veranstaltung auf dem LWL-Gelände der Henrichshütte in Hattingen mit dabei: am 26. und 27. August beim Mercedes-Festival „Schöne Sterne“, das europaweit Beachtung findet. Weitere Informationen unter www.autolackcenter.de

ERFOLGREICHE BILANZ: 100 TAGE PROVINZIAL IN STIEPEL

Es war kein Aprilscherz: Am 1. April eröffnete der langjährige VfL-Fan Maximilian Schulze (Foto) die Provinzial-Geschäftsstelle in der Kemnader Str. 320-322 in Bochum-Stiepel. „Bei der Planung war mir besonders wichtig, dass die Kundinnen und Kunden sich wohlfühlen“, so Schulze. „Seit dem ersten Tag haben wir viel positives Feedback von unserer Kundschaft erhalten. Die modernen und einladenden



Räumlichkeiten schaffen eine angenehme Atmosphäre.“

Bereits seit 2008 ist Maximilian Schulze bei der Provinzial-Versicherung tätig und leitet seitdem erfolgreich die Geschäftsstelle in der Brenscheder Str. 62 im Kirchviertel. „Durch die Eröffnung der zweiten Geschäftsstelle in Stiepel möchte ich nun auch den Men-

schen dort als verlässlicher und langjähriger Partner zur Seite stehen. Als Bochumer Junge steht für mich die Regionalität, kurze Wege und der enge Bezug zu unserer Kundschaft besonders im Fokus. Mit Stefan Krieter und Holger Thielsch haben wir auch zwei Institutionen aus Stiepel mit an Bord. Gemeinsam mit dem ganzen Team sind wir in Bochum für Bochum da“, resümiert Schulze und fügt hinzu: „Wir freuen uns über alle, die uns in der Geschäftsstelle besuchen kommen!“

TRIKOTS, TORE, FUSSBALLWUNDER

VfL Bochum feiert sein 175-jähriges Bestehen mit Familientag, Gala und Legenden-Spiel

Im September wird gefeiert – mal ganz unabhängig von den sportlichen Ergebnissen. Wenn die Bundesliga Anfang des Monats kurz pausiert, dann steigt beim VfL Bochum ein großes Fest. Der Verein von 1848 besteht nun seit 175 Jahren, und genau dieses Jubiläum soll würdig begangen werden.



Ein Trikot-Klassiker aus der Saison 1975/76: Das Trikot von Ata Lameck mit dem Logo des spanischen Brandy-Herstellers Osborne.

Kenner des Bochumer Vereinsfußballs werden zwar jetzt einlenken, dass der VfL in seiner heutigen Form erst 1938 entstanden ist, doch die Wurzeln des Klubs reichen bis ins Jahr 1848 zurück, als der erste Vorgängerverein gegründet wurde. Aus dem Turnerverein von 1848, dem SV Germania 06 und dem TuS Bochum entstand knapp 90 Jahre später der VfL Bochum. Diese Geschichte und die Geschichten dahinter sollen ab dem 7. September mit einer Ausstellung im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte abgebildet werden.

Als Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Verein und mit der Hilfe des Kurators Christoph Schurian ist eine Sammlung

von besonderen Exponaten aus 175 Jahren Vereinsleben entstanden. Die Ausstellungsfläche ist beachtlich: Rund 450 Quadratmeter stehen zur Verfügung. „VfL-Fans können sich auf mehrere hundert Ausstellungsstücke freuen“, sagt Henry Wahlig, der als Historiker maßgeblich an der Entstehung der bislang größten VfL-Ausstellung beteiligt war und die den Titel „Trikots, Tore, Fußballwunder“ trägt.

Besondere Kleidungsstücke, vor allem aus der Sammlung von VfL-Fan Bernd Kreienbaum, Spielerpässe, Zeitungsausschnitte und andere Dokumente, die teilweise noch nie gezeigt wurden, dürften jedes VfL-Herz höher schlagen lassen.

„Wir haben zum Beispiel ein Buch aus den 60er- und 70er-Jahren gefunden, in das nach jedem Spiel handschriftlich die Aufstellungen eingetragen wurden“, berichtet Fabian Weitkämper, der beim VfL Bochum die Feierlichkeiten plant und verantwortet. Auch zahlreiche Ex-Spieler haben sich gemeldet und Erinnerungsstücke aus ihrer aktiven Zeit beige-steuert – von Uwe Leifeld bis Dariusz Wosz, von Rein van Duijnhoven bis Jupp Tenhagen. „Es war mühsam, weil der VfL über kein eigenes Archiv verfügt“, ergänzt Wahlig, „aber es hat sich gelohnt.“

Sogar Pokale werden gezeigt. Die Schale, die der VfL zur Zweitliga-Meisterschaft 2021 bekommen hat, ist genauso dabei wie der Pokal, den die Bochumer A-Ju-



Die DFB-Medaille, die die VfL-Fußballer nach dem verlorenen DFB-Pokalfinale im Jahr 1968 zur Erinnerung erhielten.

gend 1969 als Deutscher Meister in den Händen hielt. „Den lassen wir extra aus dem DFB-Archiv nach Bochum bringen“, weiß Wahlig. Wesentlich mehr Trophäen gibt es zwar nicht, „aber genau das macht

es auch so besonders. Wir präsentieren Sachen, die es bei anderen Klubs vielleicht gar nicht in die Ausstellung schaffen würden, die aber trotzdem sehenswert sind. Denn für Pokale kann man auch ins Fußballmuseum nach Dortmund fahren.“



Diese Medaille bekamen die A-Jugend-Fußballer des VfL Bochum für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Jahre 1969 ausgehändigt.

Die ältesten Dokumente, auf die sich interessierte VfL-Fans freuen können, beziehen sich sogar direkt auf die Gründung. Neben der Fahne, mit der die Turner 1849 durch die Stadt zogen und die erstmals öffentlich gezeigt wird, wird auch die Gründungsurkunde präsentiert. Echte Schätze also, die bei freiem Eintritt sechs Monate lang zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs zu sehen sind. „Wir planen zwischendurch auch noch Themenabende, stellen also ein Begleit-

Adresse & Öffnungszeiten der Ausstellung:

Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte // Wittener Straße 47
Di. bis Fr.: 10 bis 18 Uhr // Sa. und So.: 11 bis 17 Uhr // Montags geschlossen

programm auf“, kündigt Weitekämper an.

Zuvor wird aber noch an der Castroper Straße gefeiert. Am 9. September lädt der VfL zur großen Geburtstagsparty. „Die Saisonöffnung Anfang August fiel deshalb ein bisschen kleiner aus, weil wir viel Zeit in die Feierlichkeiten zum Jubiläum gesteckt haben“, sagt Weitekämper. „Es wird einen großen Familientag geben, an dem sich der gesamte Verein beteiligt.“ Im Mittelpunkt steht dann also nicht nur der Fußball, sondern auch die übrigen Abteilungen: Basketballer wie Leichtathleten, Tennisspieler wie Tänzer. Sie alle erhalten die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum als sonst üblich zu präsentieren.

Der Fußball wird erst im weiteren Tagesverlauf wieder interessant, wenn um 15.30 Uhr eine Legenden-Elf des VfL auf eine Bochumer Ü40-Stadtauswahl trifft. Trainiert wird die Stadtauswahl von Axel



Der rechte Fußballschuh von Hans Walitza aus dem Jahr 1971, mit dem er den VfL Bochum zum Aufstieg in die Bundesliga schoss. Fotos (4): Bernd Krienbaum

Sundermann, der einst selbst für den VfL spielte und später als Amateurtrainer in Bochum aktiv war. Im Trikot des VfL wiederum werden echte und noch fitte Legenden auflaufen, Spieler wie Dariusz

Wosz und Slawo Freier. Nach dem Spiel werden sie sich dann in der VIP-Lounge efinden. Abgerundet wird der Samstag von einer großen Gala für geladene Gäste. Philipp Rentsch

G DATA CyberDefense IT-Sicherheit made in Bochum

Die preisgekrönte deutsche Antivirensoftware
für Unternehmen und privat.
In mehr als 90 Ländern weltweit erfolgreich im Einsatz.



DFB-POKAL
1. Runde

Freitag, 11. August, 18 Uhr

SV Sandhausen - Hannover 96
1. FC Saarbrücken - Karlsruher SC
TuS Bersenbrück - B. Mönchengladbach

Freitag, 11. August, 20.45 Uhr

Eintracht Braunschweig - FC Schalke 04

Samstag, 12. August, 13 Uhr

TSG Balingen - VfB Stuttgart
Carl Zeiss Jena - Hertha BSC Berlin

Samstag, 12. August, 15.30 Uhr

Atlas Delmenhorst - FC St. Pauli
FC Oberneuland - 1. FC Nürnberg
TSV Schott Mainz - Borussia Dortmund
FC Viktoria Köln - Werder Bremen
FC Teut. Ottensen - Bayer 04 Leverkusen
FC Gütersloh - Holstein Kiel

Samstag, 12. August, 18 Uhr

Hallescher FC - SpVgg Greuther Fürth
SV Elversberg - 1. FSV Mainz 05
Arminia Bielefeld - VfL Bochum

Sonntag, 13. August, 13 Uhr

Rostocker FC - 1. FC Heidenheim
Rot-Weiss Essen - Hamburger SV

Sonntag, 13. August, 15.30 Uhr

FV Illertissen - Fortuna Düsseldorf
TuS Makkabi Berlin - VfL Wolfsburg
FC RW Koblenz - 1. FC Kaiserslautern
SpVgg Unterhaching - FC Augsburg
1. FC Lok Leipzig - Eintracht Frankfurt
SV Oberachern - SC Freiburg

Sonntag, 13. August, 18 Uhr

Energie Cottbus - SC Paderborn 07

MAKELLOSE POKAL-

Bochum trägt Erstrunden-Begegnung am 12. August

Normalerweise führt die 1. Runde im DFB-Vereinspokal die Erstligisten häufig in entlegene Winkel dieser Republik, wo sie dann völlig neue sportliche und touristische Erfahrungen machen. Der VfL Bochum kann ein Lied davon singen, entwickelten sich Auftritte dort manchmal auch zum sportlichen Desaster. Diesmal ist das anders. Das Reiseziel ist ziemlich gut bekannt und an den Gegner – auch wenn er gerade in die 3. Liga abgestürzt ist – haben die Bochumer nicht nur gute

Erinnerungen. Denn ihr erstes Pflichtspiel in dieser Saison trägt die Mannschaft von Cheftrainer Thomas Letsch auf der Alm bei Arminia Bielefeld aus. Gespielt wird am Samstag, 12. August. Anpfiff in der SchücoArena ist um 18 Uhr.

Los-Fee Sarah Vogel, Stabhochspringerin von der Frankfurter Eintracht, hatte es bei der Auslosung im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund mächtig spannend gemacht. Die letzten beiden Ver-



Im Liga-Spielbetrieb trafen Bochum und Bielefeld schon häufiger aufeinander – so wie hier am 2. August 2019 bei einem torreichen 3:3-Unentschieden. Das Foto zeigt eine Zweikampfszene mit (v.l.) Andreas Voglsammer und dem Bochumer Chung-Yong Lee. *Foto: 3satz*

F.M. HOFFMANN
Heizung • Sanitär • Solar

**Die Profis für ihre Bad- und
Heizungsmodernisierung**

44805 Bochum / Castroper Hellweg 409
Tel.: 0234 - 89 11 90 / www.fm-hoffmann.de

Die letzten fünf DFB-Pokal-Wettbewerbe aus Sicht des VfL Bochum:

Saison 2022/23

1. Runde: Viktoria Berlin - VfL Bochum	0:3
2. Runde: SV Elversberg - VfL Bochum	0:1
Achtelfinale: VfL Bochum - Bor. Dortmund	1:2

Saison 2021/22

1. Runde: Wuppertaler SV - VfL Bochum	1:2 n.V.
2. Runde: VfL Bochum - FC Augsburg	5:4 n.E.
Achtelfinale: VfL Bochum - FSV Mainz	3:1
Viertelfinale: VfL Bochum - SC Freiburg	1:2 n.V.

BILANZ AUF DER „ALM“

in der SchücoArena aus

eine im Amateur-Topf waren Eintracht Braunschweig und Arminia Bielefeld, im sogenannten Profi-Top lagen noch der VfL Bochum und Schalke 04. Als vorletzte der insgesamt 32 Erstrunden-Begegnungen zog die Leichtathletin schließlich die Paarung der Arminia gegen den VfL und löste damit nicht überall Begeisterung und Vorfreude aus. Das Team von VfL-Trainer Thomas Letsch trifft damit auf den Klub, der in der Relegation das Nachsehen gegen Wehen Wiesbaden hatte und nun in der 3. Liga um den Wiederaufstieg kämpft.

Marc Lettau, Sportdirektor beim VfL, meinte zur Auslosung: „Mit Arminia Bielefeld wurde uns ein sehr herausfordernder, wahrscheinlich aber auch einer der attraktivsten Gegner in der ersten Runde des DFB-Pokals zugelost. Wir nehmen die Auslosung selbstverständlich sportlich. Wir freuen uns riesig auf den direkten Vergleich mit den ambitionierten Kollegen aus Bielefeld und sind überzeugt, dass die Arminia bereits zur ersten Runde eine schlagkräftige Mannschaft ins Rennen schicken sowie auch im Kampf um den direkten Wiederaufstieg eine elementare Rolle spielen wird.“

Bielefeld neuer Cheftrainer Mitch Kniat freut sich ebenfalls auf den Westfalen-Kracher: „Mit dem VfL haben wir ein spannendes und attraktives Los gezogen. Wir sind uns unserer Rolle bewusst, wollen aber in der SchücoArena und mit unseren

Fans im Rücken alles reinhauen und versuchen, in die nächste Runde einzuziehen“. Und Bielefelds Sport-Geschäftsführer Michael Mutzel ergänzte: „Wir haben ein Heimspiel gegen einen Erstligisten. Da möchten wir unseren Fans ein Fußballfest bereiten. Natürlich wird es keine einfache Aufgabe. Aber wir werden alles daran setzen, um in die zweite Runde einzuziehen“.

Auf der Management-Ebene gibt es für die Bochumer Vereinsführung ein Wiedersehen mit Christoph Wortmann, der bis Ende des vergangenen Jahres als Marketingdirektor an der Castroper Straße arbeitete und dann als kaufmännischer Geschäftsführer zum damaligen Zweitligisten Arminia Bielefeld wechselte.

Die bisherige DFB-Pokal-Bilanz gibt übrigens keinen Anlass zur Sorge: In der ersten Runde des Wettbewerbs 1988/89 spielte der VfL zunächst in Bielefeld 0:0 nach Verlängerung und setzte sich dann im Wiederholungsspiel in Bochum mit 4:1 nach Verlängerung durch. Die Tore für den VfL erzielten Thorsten Legat, Uwe Leifeld, Thorsten Bolzek und Frank Heineemann. Den Bielefelder Treffer verursachte Walter Oswald mit einem Eigentor. Im Wettbewerb der Saison 2000/01 gewannen die Bochumer ihr Zweitrundenspiel auf der Alm mit 4:0. Torschützen für den VfL waren damals Marijo Maric, Sebastian Schindzielorz, Yildiray Bastürk und Peter Peschel.

FC-Astoria Walldorf - 1. FC Union Berlin
FSV Frankfurt - Hansa Rostock

Montag, 14. August, 18 Uhr

FC 08 Homburg - SV Darmstadt 98
Jahn Regensburg - 1. FC Magdeburg
VfB Lübeck - TSG Hoffenheim

Montag, 14. August, 20.45 Uhr

VfL Osnabrück - 1. FC Köln

Dienstag, 26. September, 20.45 Uhr

Preußen Münster - Bayern München

Mittwoch, 27. September, 20.45 Uhr

SV Wehen Wiesbaden - RB Leipzig

**DIE TERMINE DER
DFB-POKAL-SAISON 2023/24**

1. Runde	12.8. bis 27.9. 2023
2. Runde	31.10. - 1.11. 2023
Achtelfinale	5./6. Dezember 2023
Viertelfinale	30.1. - 7.2. 2024
Halbfinale	2./3. April 2024
Finale	25. Mai 2024

**DFB-POKAL-PRÄMIEN
AUS DER SAISON 2022/23**

Der DFB-Pokal-Wettbewerb ist besonders für die kleinen Vereine von großer finanzieller Bedeutung. Seit Beginn der Saison 2022/23 gibt es aufgrund eines neu verhandelten TV-Vertrages eine Steigerung der Prämien um rund 20 Prozent, die vor allen Dingen in den ersten Runden des Wettbewerbs sichtbar werden.

1. Runde	128.757 Euro
2. Runde	257.514 Euro
Achtelfinale	515.028 Euro
Viertelfinale	1.004.000 Euro
Halbfinale	2.008.000 Euro
Finalist	ca. 3.500.000 Euro
Sieger	ca. 4.500.000 Euro

Saison 2020/21

1. Runde: FSV Engers - VfL Bochum	0:3
2. Runde: FSV Mainz 05 - VfL Bochum	0:3 n.E.
Achtelfinale: RB Leipzig - VfL Bochum	4:0

Saison 2019/20

1. Runde: KSV Baunatal - VfL Bochum	2:3
2. Runde: VfL Bochum - Bayern München	1:2

Saison 2018/19

1. Runde: Weiche Flensburg - VfL Bochum	1:0
---	-----



S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

IN RUNDE EINS GEGEN DEN LIGA-RIVALEN FORTUNA KÖLN

Bundesligisten steigen erst in der 2. Runde in den Wettbewerb ein

Die Regionalliga-Fußballerinnen des VfL Bochum treffen in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals in einem Heimspiel auf den Liga-Konkurrenten Fortuna Köln. Die Lose zog Doris Fitschen, ehemalige Nationalspielerin und aktuelle DFB-Gesamtkoordinatorin Frauen im Fußball.



Insgesamt 48 Mannschaften spielen in dieser Saison um den Pokal. VfL-Trainerin Kyra Malinowski (Foto) freut sich auf die Begegnung: „Fortuna Köln kennen wir bereits aus unserer

hofft. Darauf müssen wir uns einstellen.“ Als Vizemeisterinnen in der Regionalliga West haben sich die Frauen des

Liga. Wir mussten in der vergangenen Spielzeit gleich zwei Mal geschlagen geben. Wir haben dementsprechend noch eine Rechnung offen. Fortuna Köln ist defensiv eine sehr starke Mannschaft, die immer wieder auf Kontermöglichkeiten

im DFB-Pokal dabei sein dürfen. Im vergangenen Jahr wurde unser Spiel bei Holstein Kiel in der 1. Runde live bei Sky übertragen. Die Mannschaft war mächtig stolz. Wir haben in Kiel gewonnen und hatten in der 2. Runde ein Heimspiel im Vonovia Ruhrstadion gegen den SV Meppen. Das sind einfach Erlebnisse, die man nicht vergisst.“ Auch in diesem Jahr dürfen die VfL-Frauen wieder im Stadion antreten. Das Spiel findet am 13. August um 14 Uhr statt.

Die Ansetzungen der 1. Runde:
Holstein Kiel - Bor. Mönchengladbach
Rostocker FC - Arminia Bielefeld
ATS Buntentor - Hamburger SV
FC Viktoria Berlin - TSV Barmke
SV GW Brieselang - SFC Stern 1900
FC St. Pauli - Magdeburger FFC
SV Henstedt-Ulzburg - Borussia Bocholt
VfL Bochum - Fortuna Köln
Kickers Offenbach - 1. FC Riegelsberg
TSV Jahn Calden - 1. FFC Montabaur
Karlsruher SC - SC Sand
1. FFV Erfurt - 1. FSV Mainz 05
Hegauer FV - Chemnitzer FC
FFC Wacker München - SV 67 Weinberg
FC Ingolstadt - FC Carl Zeiss Jena
SV Hengach - SV Elversberg

Alle zwölf Teams aus der Spielzeit 2022/23 der Frauen-Bundesliga sowie die vier bestplatzierten Mannschaften der 2. Frauen-Bundesliga aus der Vorsaison erhalten ein Freilos und greifen erst in der zweiten Runde in den Wettbewerb ein. Frauen-Bundesliga 2022/2023: FC Bayern München, VfL Wolfsburg, Eintracht Frankfurt, TSG Hoffenheim, Bayer 04 Leverkusen, SC Freiburg, SGS Essen, SV Werder Bremen, 1. FC Köln, MSV Duisburg, SV Meppen, 1. FFC Turbine Potsdam. 2. Frauen-Bundesliga 2022/2023: RB Leipzig, 1. FC Nürnberg, FSV Gütersloh, SG 99 Andernach.



Bestens aufgestellt – mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstützen wir nicht nur den VfL Bochum, sondern auch Euch – in allen Versicherungsfragen.



Versicherungsbüro
Steinert & Lurz

Castroper Str. 275
44791 Bochum
Mobil 0178 8611111
stefan.steinert@ergo.de
www.stefan-steinert.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

DFB-POKAL: SO FUNKTIONIERT DIE ANSETZUNG

DFB.de beantwortet die wichtigsten Fragen zur Terminierung der Spiele

Die DFB-Pokal-Lose sind gezogen, doch wann spielt wer gegen wen? Die zeitgenauen Ansetzungen laufen nach bestimmten Kriterien ab. Wer ist zuständig? Was muss beachtet werden? DFB.de beantwortet die wichtigsten Fragen zur Terminierung der Spiele.

Die Auslosung der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals wird nach Abschluss aller Wettbewerbe in den Landesverbänden einige Wochen nach dem Pokalfinale terminiert. Die Auslosungen der 2. Hauptrunde bis inklusive Halbfinale sind grundsätzlich am Sonntag nach der jeweiligen Spielrunde angesetzt. Hier kann es in Ausnahmefällen zu Abweichungen kommen. Übertragen werden die Auslosungen abwechselnd live von ARD und ZDF aus dem Deutschen Fußballmuseum in Dortmund.

Zuständig für den DFB-Pokal-Wettbewerb ist die Abteilung Spielbetrieb des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Die verfügbaren Spieldaten für den DFB-Pokal sind im Rahmenterminkalender fixiert. Nachdem die Auslosung der Spielrunde erfolgt ist, werden bei allen Beteiligten Wünsche und Vorgaben abgefragt: bei den teilnehmenden Vereinen, den Sicherheitsbehörden, vor allem bei der Zentralen Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) und beim Fernsehen. Die Vereine können einen Wunschtermin für die Ansetzung hinterlegen, die ZIS klärt, welche Vorgaben aus sicherheitstechnischer Sicht zu berücksichtigen sind - beispielsweise welche Begegnungen auf keinen Fall an einem Tag angesetzt werden dürfen, und die übertragenden TV-Anstalten übermitteln ihre Wünsche für die jeweiligen Live-Spiele. Anhand dieser Daten und unter größtmöglicher Berücksichtigung der Vorgaben und Wünsche wird in enger Abstimmung mit allen Beteiligten der Spielplan erstellt.

Bei der Erstellung der zeitgenauen Ansetzungen sind die Sicherheitsvorgaben der Behörden für den DFB bindend. Eine Abstimmung erfolgt ebenfalls mit der Deutschen Fußball Liga (DFL). Es wird gemeinsam erörtert und geprüft, wie sich die DFB-Pokalbegegnungen in den Bundesliga- und Europapokal-Spielplan einbinden lassen, ohne dass die vorgesehene Verteilung der Spiele in den Lizenzligen durcheinandergebracht wird. Eine Besonderheit sind in der ersten Pokalrunde die beiden Teilnehmer des Supercups, der am Samstag der ersten DFB-Pokal-Hauptrunde stattfindet. Diese Mannschaften spielen ihre Partien zu einem späteren Zeitpunkt.

Direkt nach der Auslosung beginnt die Arbeit zur zeitgenauen Ansetzung der bis zu 32 Partien. Je nach Komplexität der Vorgaben und Wünsche kann die Ansetzung in der ersten Runde bis zu zwei Wochen dauern.

Detailliert ausgearbeitet wird die Ansetzung auch mit den TV-Sendern ARD, ZDF, Sky und dem Sportrechte-Vermarkter SportA. Hier wird anhand des vertraglich vereinbarten Sendekonzepts final entschieden, wer welche Partie live

ausstrahlen wird. Was die TV-Übertragungen angeht: Bei Sky sind alle Begegnungen live zu sehen. Eine Besonderheit bilden die Live-Spiele im Free-TV, die von der ARD und dem ZDF übertragen werden. Der Sender teilt dem DFB mit, welche Partie er in voller Länge übertragen will. Der DFB setzt diese Spiele dann - sofern keine Sicherheits- und Spielplangründe dagegen sprechen - zum entsprechenden Datum und Uhrzeit an. In den ersten beiden Runden sowie dem Viertelfinale sind zwei, im Achtelfinale vier Free-TV-Live-Spiele vorgesehen.

(Quelle: DFB)



Bestens aufgestellt - mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstützen wir nicht nur den VfL Bochum, sondern auch Euch - in allen Versicherungsfragen.



Versicherungsbüro
Lurz & Steinert

Castroper Str.275
44791 Bochum
Tel 0234 9230996
ulrich.lurz@ergo.de
www.ulrich-lurz.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

BEI DER RADIO-KONFERENZ MITGEFIEBERT

„GZSZ“-Star Eva Mona Rodekirchen freut sich über den aktuellen Erfolg des VfL Bochum

Das Finale der turbulenten Bundesliga-Saison 2022/23 nahm bekanntlich ein gutes Ende für den VfL Bochum. Auch die in Potsdam lebende Schauspielerin Eva Mona Rodekirchen fieberte bei der Radio-Konferenz mit. Am Ende konnte sich die gebürtige Bochumerin über den 3:0-Sieg gegen Leverkusen und Platz 14 für die Elf von Trainer Thomas Letsch freuen. Doch die Stimmung daheim war dennoch etwas getrübt – denn Rodekirchens Mann, der Radiomoderator und Schauspieler Björn Geske, ist eingefleischter Anhänger des FC Schalke 04, der den Abstieg in die 2. Bundesliga nicht vermeiden konnte. „Ich habe mich natürlich sehr für den VfL gefreut, konnte das aber nicht so exzessiv ausleben, weil mein Mann mir so leid tat“, berichtet Rodekirchen.

Die 47-Jährige hat Bochum zwar schon Ende der 1990er Jahre verlassen, um u.a. an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München Schauspiel zu studieren, doch die Verbundenheit zu ihrer Heimatstadt ist bis heute geblieben. Immer wieder nimmt Eva Mona Rodekirchen an Aktionen wie dem Charity-Grillen der „Bochumer Originale“ an der Pauluskirche teil. Eltern und Bruder der Schauspielerin leben nach wie vor in Bochum. Zudem habe sie zu vielen Freundinnen und Freunden aus der Jugendzeit noch regelmäßigen Kontakt. „Natürlich bekomme ich dadurch immer mit, was beim VfL passiert – und es interessiert mich auch sehr“, sagt die Schauspielerin. „Ich finde es super, dass der Verein nach der langen Zeit in der 2. Bundesliga jetzt wieder ganz oben spielt.“

Einem breiten TV-Publikum wurde die Bochumerin ab 2010 durch die werktäg-



Die gebürtige Bochumerin Eva Mona Rodekirchen ist aktuell wieder in der Daily Soap GZSZ in der Rolle der Maren Seefeld zu sehen, nachdem sie im vergangenen Sommer zunächst Abschied genommen hatte. Foto: RTL/Rolf Baumgartner

lich ausgestrahlte RTL-Erfolgsserie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ bekannt. Auch aktuell ist Rodekirchen darin wieder in der Rolle der Maren Seefeld zu sehen, nachdem sie im vergangenen Sommer zunächst Abschied von der Daily Soap genommen hatte. „Ich habe mir damals ausdrücklich keine Auszeit genommen, sondern wirklich gekündigt, weil ich das für mich so brauchte“, erläutert sie. „Ich wollte für mich nachfühlen, wo ich hinwill und ob ich noch die Kraft dazu habe, eine tägliche Serie zu machen.“ Letztlich entschied sich Rodekirchen für ein „GZSZ“-Comeback. „Zum Glück hat es sich so ergeben, dass mir nach einem halben Jahr echt langweilig war und ich das Gefühl hatte: Ich habe mich jetzt sehr gut erholt“, kommentiert sie. Somit kehrte „Maren“ im Drehbuch von ihrer Weltreise zurück und ist seit Ende Juni wieder regelmäßig auf dem Bildschirm zu sehen.

Ebenfalls bei RTL (und nach wie vor auf Abruf beim zugehörigen Streamingdienst RTL+) war Eva Mona Rodekirchen unlängst in der zweiten Staffel der in den

frühen 1990er Jahren spielenden Serie „Der König von Palma“ zu sehen. Darin verkörpert sie die Betreiberin einer Party-Location am „Ballermann“ auf Mallorca. „Meine Figur kommt aus Dortmund. Es hat großen Spaß gemacht, mal so richtig schön im Ruhrpott-Dialekt sprechen zu dürfen“, kommentiert die Schauspielerin. Überhaupt seien die Dreharbeiten mit weiteren Kollegen aus der Region, wie ihrem in Herne aufgewachsenen Serien-Mann Sönke Möhring oder dem gebürtigen Essener Henning Baum, eine sehr angenehme Erfahrung gewesen. „Ich

freue mich immer, wenn ich jemanden treffe, der aus dem Ruhrgebiet kommt“, so die Wahl-Potsdamerin. „Man spürt direkt eine gewisse Verbundenheit und findet nicht nur sprachlich einen guten Draht zueinander.“

Neben der Schauspielerei widmet sich Rodekirchen derzeit nach langer Pause auch wieder ihrer zweiten künstlerischen Leidenschaft, der Musik. Schon zum Ende ihrer Schulzeit in Bochum sammelte sie auf diesem Terrain erste professionelle Erfahrungen. „Ich habe während des Abschieds entschieden, dass ich nicht Medizin studieren, sondern Schauspielerin werden möchte – was meine Eltern schrecklich fanden“, erinnert sie sich schmunzelnd. Ihre Mutter habe sie dann dazu ermutigt, sich auf ein Stellenangebot des Movie Parks in Bottrop zu bewerben, für den damals eine Sängerin gesucht wurde. Tatsächlich bekam der heutige „GZSZ“-Star den Zuschlag und wurde für die „Country-Show“ in Bottrop engagiert. Die Strategie der Mutter, ihrer Tochter damit aufzuzeigen, dass das Showgeschäft

wohl nicht das Richtige für sie sei, war indes nicht von Erfolg gekrönt: Die junge Eva Mona Rodekirchen fand Gefallen an der Rolle als Country-Sängerin und stand über dreieinhalb Jahre regelmäßig im Movie Park auf der Bühne. „Ich habe das knallhart durchgezogen, bis ich dann das Schauspielstudium begonnen habe.“

Heute nun arbeitet sie an gemeinsamen Songs mit der Berliner Sängerin und Songwriterin Ena Soukou. Auch hierbei gibt es einen indirekten VfL-Bezug, denn Rodekirchens musikalische Partnerin stammt ebenfalls aus Bochum. Ihr Bruder ist der derzeit bei Bandirmaspor in der Türkei unter Vertrag stehende Fußballprofi Cebio Soukou. Er lief einst als Junioren-Spieler und in der zweiten Mannschaft für den VfL Bochum auf.

Auch wenn ihr Terminkalender in Potsdam, wo sie mit ihrem Mann und der zehnjährigen Tochter lebt, ordentlich gefüllt ist, plant Rodekirchen in naher Zukunft wieder regelmäßige Treffen mit ihrem Bochumer Freundeskreis. Diese Tradition sei durch die Pandemie zwangsläufig ins Hintertreffen geraten, solle nun aber reaktiviert werden. Womöglich steht dann bald auch ein Besuch beim Heimspiel des VfL im Ruhrstadion an – denn Rodekirchen hat die Bochumer Kicker zwar schon live bei einem Gastspiel in Berlin gesehen, aber noch nie in der traditionsreichen Spielstätte an der Castroper Straße. „Lustigerweise war ich in Bochum nie im Stadion, obwohl zwei Freundinnen von mir während meiner Jugendzeit dort sogar Ordner waren“, so die Schauspielerin. „In der neuen Saison muss ich das endlich mal angehen.“ Dem VfL Bochum traut sie auch in der kommenden Spielzeit zu, erfolgreich zu sein. „Die Mannschaft hat ja zuletzt wieder gezeigt, dass sie es kann.“

Jörg Laumann



Bezüge zum VfL lassen sich immer wieder mal herstellen, zu entdecken auch auf dem Instagram-Account der Schauspielerin.

Foto: Instagram/@evamona_odekirchen

Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



ŠKODA



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de

**AUTOMOBILE
FRIEDENSEICHE** ŠKODA
Ihr Auto aus guten Händen

FOTOS, FOLLOWER UND FRISEURBESUCHE

Verein und Fußballer spielen den virtuellen Doppelpass – Asano führt das Ranking an

Selbst bei Transfers spielen die sozialen Netzwerke mittlerweile eine Rolle. Wenn die Scouting-Abteilung des VfL Bochum einen potenziellen Neuzugang im Blick hat, prüft sie nicht nur sportliche Qualitäten, sondern erkundigt sich auch nach den charakterlichen Eigenschaften eines Spielers. Instagram-Profilen liefern keine Details, aber einen ersten Eindruck. Denn für das Bild, das die Fußballer dort abgeben, sind sie selbst verantwortlich. Der eine zeigt sich lieber mit Familie und Hund, der andere posiert mit Luxuskarossen und teurer Markenmode, der nächste konzentriert sich ganz auf den Sport und lässt Privates im Verborgenen.

Instagram bietet viele Möglichkeiten. Die Online-Plattform für Fotos und kurze Videos ist speziell bei der jüngeren Generation überaus beliebt. Fast 40 Prozent der Deutschen sind angemeldet. Täglich sind sie durchschnittlich 23 Minuten in der App aktiv. Damit liegt Instagram auf Platz zwei der meistgenutzten Apps in Deutschland – hinter WhatsApp und vor Facebook. Weltweit hat die Plattform nach Unternehmensangaben knapp zwei Milliarden Nutzer.



Das damit verbundene Potenzial, die eigenen Anhänger schnell und ohne die Hilfe Dritter zu erreichen, haben viele Fußballer längst erkannt – und nutzen sie auch regelmäßig. Weit mehr als 90 Prozent der Bundesliga-Profis sind mittlerweile auf Instagram aktiv. Beim VfL

Bochum sind es sogar 100 Prozent, weiß Daniel Cendrowski, der beim VfL Bochum die Content-Abteilung leitet. Gemeinsam mit einem kleinen Team sorgt er für die Inhalte auf den vereinseigenen Kanälen und hat parallel natürlich auch die Seiten der Spieler im Blick.

KURZE ECKE

Geldstrafen und Spende

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat den VfL Bochum wegen unsportlichen Verhaltens seiner Anhänger mit Geldstrafen in Höhe von

45.000 und 60.000 Euro belegt. Davon kann der VfL insgesamt bis zu 35.000 Euro für sicherheitstechnische oder gewaltpräventive Maßnahmen verwenden. Während des Bundesligaspiels bei Hertha BSC am 20. Mai 2023 brannten im Bochumer Fanblock zahlreiche Bengalische Feuer ab, die zum Teil in den Innenraum geworfen wurden. Zudem wurden zwei Raketen gezündet. Eine Woche später, am 27. Mai, wurden im Spiel gegen Bayer 04 Leverkusen noch mehr pyrotechnische Gegenstände gezündet, dazu eine Rakete. Zudem stürmten die Bochumer

Fans nach Abpfiff aufgrund des Klassenerhalts den Innenraum. Der Verein stimmte den Urteilen zu.

Zum Start der Saison 2022/23 hat der VfL ein Mehrwegbecher-System im Vovonia Ruhrstadion eingeführt. Mit der Einführung eröffnete sich auch eine neue Spendenmöglichkeit. Mit dem erneuten Klassenerhalt stand auch die finale Spendensumme fest: 35.633 Pfandbecher, dementsprechend 71.266 Euro, spendeten die VfL-Fans in der abgelaufenen Saison für den guten Zweck!



Denn nicht selten spielt der Klub mit seinen Fußballern den virtuellen Doppelpass. Das heißt: Fotos oder kurze Videos, die der VfL auf seiner Seite postet, werden von den Spielern geteilt. „Es hilft natürlich, wenn unsere Spieler mit unseren Posts interagieren, sie kommentieren, über ihre Kanäle verlängern und für gemeinsame Ideen zur Verfügung stehen.“ Umgekehrt unterstützt sie der VfL bei eigenen Beiträgen. „Wir haben eine eigene Fotodatenbank. Die Spieler haben Zugang zu dieser Plattform und können sich frei bedienen“, erklärt Cendrowski, der auch ansonsten mit Rat und Tat zur Seite steht. „Wir helfen zum Beispiel dabei, wenn es um die Verifizierung geht.“ So können anderen Nutzer echte Profile von sogenannten Fake-Accounts leichter unterscheiden.

Denn die Wirkung ist nicht zu unterschätzen, die Reichweite der Spieler immens. An der Spitze stehen beim VfL Bochum aktuell Takuma Asano und Cristian Gamboa. Beide haben allein auf Instagram jeweils rund 230.000 Follower, also Fans. Zusätzlich sind sie auf Twitter und Face-

Der Japaner Takuma Asano, hier im Liga-Spiel gegen Werder Bremen, ist Spitzenreiter im Ranking der Social Media affinen VfL-Fußballer.

Foto: 3sat

book unterwegs – zwei Plattformen, die ansonsten nur wenige Spieler nutzen.

Auch die Sommer-Neuzugänge des VfL sind auf Instagram sehr präsent. Felix Passlack reiht sich mit 180.000 Fans direkt hinter Asano und Gamboa ein, allerdings folgen dem langjährigen Dortmunder vermutlich noch viele BVB-Fans. Matus Bero und Moritz Kwarteng schaffen es ebenfalls in die Top 10. Generell gilt: Wer mal bei einem größeren Klub oder gar international gespielt hat, der hat auch eine größere Reichweite. „Nationalspieler und WM-Teilnehmer ziehen besonders“,



weiß Cendrowski. „Besonders der Account von Taku ist im letzten Winter nach dem Tor gegen Deutschland noch einmal ordentlich gewachsen.“ Im

Gegenzug profitiert der VfL auch von der Bekanntheit seiner Spieler.

„Aus Japan und Costa Rica, den Heimatländern der beiden, haben wir besonders viele Follower.“

Aber auch die neugierigen Fans aus Bochum erfahren allerhand über ihre Lieblingsspieler. Hin und wieder erhaschen sie einen Blick in die Kabine, Fotos vom Trainingsplatz gibt es fast täglich. Mitunter wird es sogar sehr privat. Simon Zoller

Fortsetzung auf Seite 90 >>



DRAHT + ZAUN

GERBINSKI & SÖHNE GmbH

Der heiße Draht zu ihrem neuen Zaun!



Kreisstr. 25a • 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 5653-0
www.draht-zaun.de
gerbinski-hattingen@t-online.de



machte im Frühjahr seine neue Liebe öffentlich, andere Spieler posten Urlaubsbilder oder Fotos ihrer Kinder. Anthony Losilla veröffentlichte in der Sommerpause Hochzeitsbilder aus Griechenland, wo er gemeinsam mit Cristian Gamboa die Trauung von Vasilios Lampropoulos feierte. Ebenfalls beliebt sind Fotos und Videos von Friseurbesuchen – ein Trend, der schon länger anhält.

Einige Spieler geben somit allerhand preis und sind sich der Wirkung offenbar nicht immer bewusst. Silvere Ganvoula zum Beispiel, der zuletzt fünf Jahre das Trikot des VfL Bochum trug, hat einmal ein goldenes Steak gepostet oder Videos mit dem Handy am Steuer. Beides kam bei vielen Fans nicht so gut an – liegt aber in der Verantwortung des Spielers. „Von uns aus gibt es keine Regeln oder Vorgaben, was oder wie die Spieler posten



Daniel Cendrowski ist Leiter der Content-Abteilung beim VfL Bochum. Foto: VfL Bochum 1848

sollen. Wenn uns aber etwas auffällt, was nicht passt, dann geben wir auch mal Hinweise“, sagt Cendrowski.

Andere VfL-Profis setzen ihre Reichweite auch sinnvoll ein. Simon Zoller etwa für eine Kinderschutz-Kampagne, Danilo Soares für eine Corona-Schutzimpfung oder Michael Esser für eine Charity-Auktion. Einige Spieler verlosen hin und wieder auch Trikots an ihre Follower. Und manchmal verraten sie auch ein bisschen zu viel. Diese Erfahrung musste der VfL Bochum in diesem Sommer ebenfalls machen. Neuzugang Matus Bero hat den Instagram-Kanal des Klubs bereits einige Tage vor seiner Vertragsunterschrift abonniert, was für alle Fans öffentlich einsehbar war. In der Instagram-Welt gilt das als fast sicheres Indiz für einen Vereinswechsel.

Philipp Rentsch

 Ein Gruppenfoto einer Gruppe von Menschen, die sich auf einem Rasen vor einem Gebäude versammelt haben. Viele tragen blau-weiße Fahnen mit dem VfL Bochum Logo und dem Text 'VfL BOCHUM 1848'. Über dem Foto befindet sich ein großer blauer Balken mit weißer Aufschrift. Unter dem Foto befindet sich ein weiterer blauer Balken mit weißer Aufschrift. Unten rechts ist das Logo der SPD Bochum zu sehen. Unten links steht der Fotohintername.

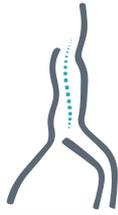
...und kommst du in ein Stadion,
wo blau-weiße Fahnen wehen,...

Viel Erfolg für die Saison 2023/24 in der 1. Bundesliga
wünscht die SPD Bochum

Foto von Gerhard Gleim

SPD
BOCHUM

OrthoBo



INFOVERANSTALTUNG:

06.09.2023

17⁰⁰ bis ca. 19⁰⁰ Uhr

DAS KÜNSTLICHE KNIE- UND HÜFTGELENK

ERICH-BRÜHMANN-HAUS
KREYENFELDSTR. 36, BO-WERNE



info@orthobo.de

www.orthobo.de

PARTNER DES VfL Bochum

5 Standorte in Bochum

für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin und Operationen.

Praxis Innenstadt
Kortumstr. 66
44787 Bochum
Gemeinschaftspraxis
Tel.: 0234 / 8 90 38 5-0

Praxis Weitmar – Mitte
Hattinger Str. 332
44795 Bochum
Gemeinschaftspraxis
Tel.: 0234 / 8 90 38 6-0

Praxis Weitmar – Mark
Markstr. 402
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 8 90 38 9-0

Praxis Werne
Werner Hellweg 477
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 8 90 10 2-0

Praxis Langendreer
Oberstr. 1
44892 Bochum
Tel.: 0234 / 28 00 07



DIE PERFORMANCE DER 18 ERSTLIGISTEN

Bayern München

01



Saison 22/23	1. BL	1.	92:38	71
Saison 21/22	1. BL	1.	97:37	77
Saison 20/21	1. BL	1.	99:44	78
Saison 19/20	1. BL	1.	100:32	82
Saison 18/19	1. BL	1.	88:32	78

Borussia Dortmund

02



Saison 22/23	1. BL	2.	83:44	71
Saison 21/22	1. BL	2.	85:52	69
Saison 20/21	1. BL	3.	75:46	64
Saison 19/20	1. BL	2.	84:41	69
Saison 18/19	1. BL	2.	81:44	76

RB Leipzig

03



Saison 22/23	1. BL	3.	64:41	66
Saison 21/22	1. BL	4.	72:37	58
Saison 20/21	1. BL	2.	60:32	65
Saison 19/20	1. BL	3.	81:37	66
Saison 18/19	1. BL	3.	63:29	66

1. FC Union Berlin

04



Saison 22/23	1. BL	4.	51:38	62
Saison 21/22	1. BL	5.	50:44	57
Saison 20/21	1. BL	7.	50:43	50
Saison 19/20	1. BL	11.	41:58	41
Saison 18/19	2. BL	3.	54:33	57

SC Freiburg

05



Saison 22/23	1. BL	5.	51:44	59
Saison 21/22	1. BL	6.	58:46	55
Saison 20/21	1. BL	10.	52:52	45
Saison 19/20	1. BL	8.	48:47	48
Saison 18/19	1. BL	13.	46:61	36

Bayer 04 Leverkusen

06



Saison 22/23	1. BL	6.	57:49	50
Saison 21/22	1. BL	3.	80:47	64
Saison 20/21	1. BL	6.	53:39	52
Saison 19/20	1. BL	5.	61:44	63
Saison 18/19	1. BL	4.	69:52	58

Eintracht Frankfurt

07



Saison 22/23	1. BL	7.	58:52	50
Saison 21/22	1. BL	11.	45:49	42
Saison 20/21	1. BL	5.	69:53	60
Saison 19/20	1. BL	9.	59:60	45
Saison 18/19	1. BL	7.	60:48	54

VfL Wolfsburg

08



Saison 22/23	1. BL	8.	57:48	49
Saison 21/22	1. BL	12.	43:54	42
Saison 20/21	1. BL	4.	61:37	61
Saison 19/20	1. BL	7.	48:46	49
Saison 18/19	1. BL	6.	62:50	55

1. FSV Mainz 05

09



Saison 22/23	1. BL	9.	54:55	46
Saison 21/22	1. BL	8.	50:45	46
Saison 20/21	1. BL	12.	39:56	39
Saison 19/20	1. BL	13.	44:65	37
Saison 18/19	1. BL	12.	46:57	43



fromm + rasch
Partner in Print.

Fromm + Rasch
GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10 - 16
49074 Osnabrück

+49 541 310 333
hollo@frommrasch.de
www.frommrasch.de



Tuning, Cars, Parts and more

MODELLBAUCENTER BOCHUM

Mit besonderer Unterstützung von **MOJO RACING**

Besuchen Sie uns auf über 350m² Verkaufsfläche
GEISENTAL 4 • 44805 BOCHUM

UNSEREN GROSSEN WEBSHOP FINDEN SIE UNTER:
WWW.MODELLBAU-BOCHUM.DE

IN DEN VERGANGENEN 5 SPIELZEITEN



Bor. M'gladbach

10



Saison 22/23 1. BL 10. 52:55 43
Saison 21/22 1. BL 10. 54:61 45
Saison 20/21 1. BL 8. 64:56 49
Saison 19/20 1. BL 4. 66:40 65
Saison 18/19 1. BL 5. 55:42 55

1. FC Köln

11



Saison 22/23 1. BL 11. 49:54 42
Saison 21/22 1. BL 7. 52:49 52
Saison 20/21 1. BL 16. 34:60 33
Saison 19/20 1. BL 14. 51:69 36
Saison 18/19 2. BL 1. 84:47 63

TSG Hoffenheim

12



Saison 22/23 1. BL 12. 48:57 36
Saison 21/22 1. BL 9. 58:60 46
Saison 20/21 1. BL 11. 52:54 43
Saison 19/20 1. BL 6. 53:53 52
Saison 18/19 1. BL 9. 70:52 51

SV Werder Bremen

13



Saison 22/23 1. BL 13. 51:64 36
Saison 21/22 2. BL 2. 65:43 63
Saison 20/21 1. BL 17. 36:57 31
Saison 19/20 1. BL 16. 42:69 31
Saison 18/19 1. BL 8. 58:49 53

VfL Bochum 1848

14



Saison 22/23 1. BL 14. 40:72 35
Saison 21/22 1. BL 13. 38:52 42
Saison 20/21 2. BL 1. 66:39 67
Saison 19/20 2. BL 8. 53:51 46
Saison 18/19 2. BL 11. 49:50 44

FC Augsburg

15



Saison 22/23 1. BL 15. 42:63 34
Saison 21/22 1. BL 14. 39:56 38
Saison 20/21 1. BL 13. 36:54 36
Saison 19/20 1. BL 15. 45:63 36
Saison 18/19 1. BL 15. 51:71 32

VfB Stuttgart

16



Saison 22/23 1. BL 16. 45:57 33
Saison 21/22 1. BL 15. 41:59 33
Saison 20/21 1. BL 9. 56:55 45
Saison 19/20 2. BL 2. 62:41 58
Saison 18/19 1. BL 16. 32:70 28

1. FC Heidenheim

17



Saison 22/23 2. BL 1. 66:39 67
Saison 21/22 2. BL 6. 43:45 52
Saison 20/21 2. BL 8. 49:49 51
Saison 19/20 2. BL 3. 45:36 55
Saison 18/19 2. BL 5. 55:45 55

SV Darmstadt 98

18



Saison 22/23 2. BL 2. 50:33 67
Saison 21/22 2. BL 4. 71:46 60
Saison 20/21 2. BL 7. 63:55 51
Saison 19/20 2. BL 5. 48:43 52
Saison 18/19 2. BL 10. 45:53 46

Wir drücken dem
VfL die Daumen!



- ✓ Rolladen
- ✓ Rolltore
- ✓ Garagentore
- ✓ Fenster
- ✓ Haustüren
- ✓ Vordächer
- ✓ Terrassendächer
- ✓ elektr. Antriebe
- ✓ Ersatzteile
- ✓ Reparaturen

✓ Zuverlässig ✓ Kompetent ✓ Sympathisch ✓ Fair



Seilfahrt 22 • 44809 Bochum
Telefon: 02 34/6 10 26-19 • Mail: info@difina.de

www.difina.de



Hattinger Str. 182
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 588 67 47
E-Mail: info@Kfz-Ader.de
Kfz-Ader.de

Wir tun alles für Ihr Auto!

Hauptuntersuchungen*

Unfallschadenbeseitigung

Glasservice

Klimaanlagen

Wartungsdienste

IHR
FACHBETRIEB
VOR ORT!

*Hauptuntersuchung (HU)
nach §29 und §47a der StVZO
in Zusammenarbeit mit einer
amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation.

MIT SECHS PFERDESTÄRKEN GEGEN RANDALIERER

Einsätze am Vonovia Ruhrstadium
sind Heimspiele für die Landes-Reiterstaffel der Polizei

Die Sicherheit außerhalb des Vonovia-Ruhrstadions ist Aufgabe der Polizei. Vor jedem Bundesliga-Spiel schätzen die Bochumer Ordnungshüter gemeinsam mit dem VfL Bochum die Risiken ein. Besteht eine Gefahr für gewalttätige Auseinandersetzungen, werden mehr Polizisten eingesetzt und auch die Landes-Reiterstaffel NRW: Polizeireiterinnen und -reiter begleiten die Fans vom Bahnhof zum Vonovia Ruhrstadium und trennen Störer-Gruppen.

„Wenn wir zu sechst auf Randalierer zu traben, dann prügelt sich niemand mehr“, betont Hauptkommissarin Meike Rasche von der Landes-Reiterstaffel. Schon allein die Größe der Pferde flößt Respekt ein, sie sind schnell und wendig. Als Sympathieträger wirken Pferde außerdem deeskalierend. Bei ihren Einsätzen müssen Ross und Reiter Pyrotechnik und Bengalos ebenso trotzen, wie fliegenden Trinkbechern, wehenden Fahnen und extremem Lärm. Bis ein Pferd als Fluchttier diese Herausforderungen meistern kann, liegen ein bis zwei Jahre Ausbildung bis zur Zertifizierung hinter ihm.

„Und regelmäßiges Training“, ergänzt die Hauptkommissarin, die bei der Landes-Reiterstaffel Teil eines Trainerteams für 44 Polizistinnen und Polizisten und 32 Pferde ist. Zusätzlich zum täglichen Be-



Oberkommissarinnen Rilana Nacke (l.) und Saskia Stahlschmidt haben ihr Hobby zum Beruf gemacht. Hauptkommissarin Meike Rasche (vorne) gehört zum Trainerteam der Landes-Reiterstaffel.

ritt wird ein- bis zweimal in der Woche auf der 36.000 Quadratmeter großen Anlage der Landes-Reiterstaffel am Südpark in Höntrop für die Einsätze geübt: Heute zieht roter und grüner Qualm über den Außenplatz. Die Pferde – allesamt

Wallache – traben ungerührt hindurch. Auch Flatterband und Plane auf dem Boden sind ebenso wenig ein Problem wie der laute Rappelsack. „Das ist auch dem guten Vertrauensverhältnis zwischen Reiter und Pferd zu verdanken“, erzählt

Profitieren beim Frittieren, mit preisgekrönten Frittierölen

Entsorgung mit System

- Unkompliziertes Rückfüllen in den Kanister
- Kein Unfallrisiko beim Fettwechsel
- Umweltgerechtes Recycling des verbrauchten Frittieröls



Schneller und längerer Betrieb

- Gebrauchsfertig zum direkten Einfüllen in die Fritteuse
- Schnelles Erreichen der Betriebstemperatur
- Weniger Fettwechsel durch längere Betriebsdauer, bis zu 50 Stunden

= Zeit-, Energie- und Arbeitersparnis

**WIR
SIND
DABEI!**
KlimaExpo.NRW
Motor für den Fortschritt

UNIFRIT
UNIFRIT WEGS IN SACHEN ÖL

KRONSLAND GmbH
Martener Str. 527- 44379 Dortmund
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de



KRONSLAND





In der Ausbildung und im regelmäßigen Training werden die 32 Polizeipferde auf alles vorbereitet, was im Einsatz bei einem Fußballspiel auf sie zukommen kann.

die Trainerin. Da die Polizistinnen und Polizisten ihre Stammferde haben, kennen sie sie genau – auch ihre Schwächen. „Wenn man weiß, dass ein Pferd keine Pfützen mag, kann man vorausschauend reagieren und gegensteuern.“

So gibt man dem Pferd Sicherheit.“

Hat die Polizei für ein Derby beim VfL Bochum die Landes-Reiterstaffel bei ihrem Leiter, 1. Polizeihauptkommissar Thorsten Maicher, angefordert, beginnt der

Einsatz rund um das Stadion schon drei bis vier Stunden vor Anpfiff. Zuvor waren die eingesetzten Beamtinnen und Beamten instruiert worden, hatten ihre Pferde

Fortsetzung auf Seite 96 >>

DEIN WEG ZUM CHAMPIONS-LEAGUE-JOB!



www.alpha-staff.de

 **ALPHA STAFF**
DER PERSONALDIENSTLEISTER

DER PERFEKTE COACH FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT!

WIR BIETEN DIR JOBS IN CHEMIE, FEUERWEHR UND INDUSTRIE!

vorbereit und gesattelt und waren zum Einsatzort gefahren. Spiele in Bochum sind auch für die Landes-Reiterstaffel ein „Heimspiel“, seit sie in Höntrop beheimatet ist. Die Einsatzleitung der Polizei teilt den zwei Beritten aus jeweils sechs Pferden und Reiterinnen und Reitern ihre Aufgaben vor und nach dem Spiel zu – von der Fan-Begleitung bis zur Trennung von gewalttätigen Gruppen. „Kein Einsatz ist gleich. Man muss immer flexibel reagieren. Das macht den Polizeidienst zu Pferd so abwechslungsreich“, sagt Oberkommissarin Saskia Stahlschmidt und tätschelt ihren elfjährigen Anubis.

Während des Spiels können sich die vereinigen „Polizisten“ auf dem Hänger erholen, werden gefüttert und getränkt. „Junge Pferde in der Ausbildung lernen das Stadion aber vor dem Einsatz erstmal ohne Spiel kennen“, erzählt Meike Rasche. Das langsame Heranführen ist wichtig, um sie nicht zu überfordern. Zur Gewöhnung sieht man die berittene



Keine Scheu vor bunten Schirmen: Thorsten Maicher, Leiter der Landes-Reiterstaffel, öffnet den Schrank mit dem Gewöhnungsmaterial. Fotos (3): Sabine Raupach-Strohmann

Polizei auch auf Bochums Straßen, in der Innenstadt, in Wohngebieten, in der Nähe von Kindergärten und Schulen. Nicht nur bei besonderen Fußballspielen der NRW-Vereine in der 1., 2. und 3. Liga und im nächsten Jahr bei der Fußball-Europameisterschaft wird die Landes-Reiterstaffel eingesetzt: Sie unterstützt die Polizei in ganz NRW auch bei Demonstra-

tionen, der Vermisstensuche, bei der Verbrecherjagd und auf Streife. „Das nutzen viele Bürger, um auf Missstände in ihrer Nähe hinzuweisen.“

Die meisten Polizeipferde gehen mit etwa 18 Jahren in Rente. Sie sind sehr begehrt. „Wir geben sie aber nur in gute Hände ab“, betont Thorsten Maicher. Im Gegenzug werden Nachwuchs-Polizeipferde immer gesucht: ab vier Jahren, mit gutem Charakter, kräftig, gesund, gelassen, neugierig und lernfähig. Damit sie bei einem der nächsten Derbys des VfL Bochum für Sicherheit rund ums Stadion sorgen können. Sabine Raupach-Strohmann

IN DER LIGA FÄHRT DER VfL AUF CHAMPIONS-LEAGUE-NIVEAU

H.I.N.-Touristik-Chef Oliver Graf chauffiert die Profis in die Stadien

Die überzeugenden Maßstäbe, die der Stiepeler Unternehmer Oliver Graf in der Touristikbranche setzt, gelten nicht nur für die reisefreudigen Touristen, sondern auch für die Fußballprofis des VfL Bochum 1848. Denn seit dem Jahr 2015 ist der Reise-Unternehmer mit dem Schwerpunkt Bustouristik für den Transport der Bundesligakicker zu den Spielorten verantwortlich. Und dabei immer dem Leitsatz seiner H.I.N.-Touristik verpflichtet: „Die feine Art zu verreisen.“

Der Slogan lässt sich Eins-zu-Eins übertragen auf die Qualität des Reisemobils, mit dem der VfL Bochum 1848 unterwegs ist. „Was den Bus betrifft, bewegen wir uns auf Champions-League-Niveau“, sagt Oliver Graf mit Stolz in der Stimme, „mit unserem 400 PS starken MAN gehören wir sicher zu den luxuriösesten Bussen in



der Bundes-
München fährt ein ähnliches Modell, nur
etwas neuer.“

Oliver Graf wäre geradezu prädestiniert, ein paar hochinteressante Storys aus dem Innenleben der Bundesliga-Touren zum Besten zu geben, doch der Unternehmens-Chef bleibt diskret und verfährt lieber nach dem Prinzip „Was im Bus geschieht, bleibt auch im Bus!“ Nur so viel: „Die Bochumer Jungs haben keine Allüren und pflegen fast schon ein freundschaft-

liches Verhältnis zu unserem Fahrer-team. Eine unserer Fahrerinnen backt ihnen sogar Kuchen, wenn sie im Einsatz ist.“

Die Anforderungen an den Fahrer einer Bundesliga-Mannschaft sind durchaus hoch, wie Oliver Graf erklärt: „Wir setzen uns natürlich voller Stolz und mit Spaß ans Steuer, aber wir müssen unterwegs auch ständig konzentriert und aufmerksam sein.“ Den Grund dafür nennt der Stiepeler umgehend: „Wir müssen häufig mit unvorhersehbaren Fahrmanövern von Fans rechnen, die uns auf dem Weg folgen. Die suchen nach der besten Position für Handyaufnahmen oder begleiten uns hupend auf der Autobahn.“ Zu spät gekommen zu einem Spiel, ist der VfL-Bus übrigens noch nie. Sollte es bei der Anfahrt mal zeitlich eng werden, hilft eine Polizei-Eskorte durch den Verkehr.



*...die feine Art
zu verreisen*

GUTE FAHRT DURCH DIE SAISON 23/24



**Beratung
&
Buchung**

**Telefon:
02104/927990
www.hin-touristik.de**

**Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!**

23.12.2023 Weihnachts- & Silvesterreise Hohenroda,
11-Tage-Reise, Ü / HP, im Hessen Hotelpark, Festtagsprogramm
inkl. Weihnachts- & Silvesterfeier im Hotel **ab 1.862 €**

29.12.2023 Wolfgangsee-Silvester im Salzkammergut,
8-Tage-Reise, Ü / HP, im Hotel-Gasthof Aberseehof, Ausflugsprogramm
inkl. Silvesterfeier im Hotel **ab 1.328 €**

**Abfahrten ab Bochum,
Hattingen & vielen
anderen Abfahrtsorten!**



1. Spieltag, 6. August

VFL BOCHUM - 1. FSV MAINZ 05 1:2

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (87. Janko), Masovic, Ordets, Stafylidis - Losilla, Stöger - Zoller (76. Osei-Tutu), Asano, Holtmann (81. P. Förster) - Hofmann (76. Ganvoula)

1. FSV Mainz 05: Zentner - Bell, Hack, Leitsch - Fernandes (90.+3 Caci), J.-S. Lee (62. Barreiro), Kohr, Aaron - Stach, Fulgini (62. Burgzorg) - Onisiwo (85. Mustapha)

Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin)

Tore: 0:1 Oniwiso (26.), 1:1 Stöger (39.), 1:2 Oniwiso (77.)

Zuschauer: 24.110

2. Spieltag, 13. August

HOFFENHEIM - VFL BOCHUM 3:2

TSG Hoffenheim: Baumann - Kabak, Vogt (51. Kaderabek), Nsoki (46. Akpoguma) - Skov, Geiger (62. Rudy), Angelino - Prömel, Baumgartner (75. Dabbur) - Bruun Larsen (62. Rutter), Kramaric

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (89. Ganvoula), Ordets, Heintz (72. Lampropoulos) - Osei-Tutu (76. Masovic), Losilla, Stöger, Janko - Asano (76. P. Förster), Zoller - Hofmann

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg)

Tore: 0:1 Zoller (10.), 0:2 Zoller (13.), 1:2 Baumgartner (15.), 2:2 Kabak (23.), 3:2 Dabbur (88.)

Zuschauer: 17.005

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Elfmeter von Kramaric (59.)

3. Spieltag, 21. August

VFL BOCHUM - FC BAYERN 0:7

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Ordets (85. Lampropoulos), Heintz, Janko (70. Osei-Tutu) - Losilla - Asano (68. Holtmann), P. Förster (69. Goralski), Stöger - Zoller (85. Masovic), P. Hofmann

FC Bayern München: Neuer - Pavard (66. Mazraoui), Upamecano, de Ligt, Hernandez (61. Stanisic) - Kimmich, Sabitzer (61. Gravenberch) - Coman, T. Müller (66. Gnabry), L. Sané - Mané (72. Vidovic)

Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin)

Tore: 0:1 L. Sané (4.), 0:2 de Ligt (25.), 0:3 Coman (33.), 0:4 Mané (43.), 0:5 Mané (59., Elfmeter), 0:6 Gamboa (Eigentor), 0:7 Gnabry (76.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

4. Spieltag, 26. August

SC FREIBURG - VFL BOCHUM 1:0

SC Freiburg: Flekken - Sildillia, Ginter, Lienhart, Günter - Keitel (84. R. Wagner), Höfler - Doan (74. Jeong), Sallai (87. Gulde), Grifo (74. Weißhaupt) - Gregoritsch (74. Petersen)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (85. Ordets), Masovic, Heintz, Stafylidis (53. Janko) - Goralski (75. Osei-Tutu), Losilla - Asano (75. P. Hofmann), Stöger, Holtmann - Zoller

Schiedsrichter: Marco Fritz (Korb)

Tor: 1:0 Grifo (48.)

Zuschauer: 32.800

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Elfmeter von Grifo (48.)

5. Spieltag, 3. September

VFL BOCHUM - SVW BREMEN 0:2

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, Lampropoulos, Osei-Tutu (89. Ordets) - Losilla, P. Förster (71. Osterhage) - Asano, Stöger, Holtmann (65. P. Hofmann) - Zoller (71. Antwi-Adjei)

Werder Bremen: Pavlenka - Pieper (77. Stark), Veljkovic, Friedl - Weiser, C. Groß (90. Gruev), A. Jung - N. Schmidt (90. Rapp), Schmid (74. Stage) - Füllkrug, Ducksch (74. Burke)

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 0:1 Füllkrug (86.), 0:2 Füllkrug (90.+2, Elfmeter)

Zuschauer: 25.800

6. Spieltag, 10. September

FC SCHALKE 04 - VFL BOCHUM 3:1

Schalke 04: Schwolow - Matriciani, van den Berg, Yoshida, T. Mohr - Krauß (87. Greiml), Flick - J. Larsson (57. Zalazar), Drexler (68. Polter), Büler - Terodde (87. Karaman)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (46. Janko), Masovic, Lampropoulos, Danilo Soares (85. Ganvoula) - Losilla, P. Förster (78. Osei-Tutu) - Zoller (78. Osterhage), Stöger, Asano (46. Holtmann) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin)

Tore: 1:0 Drexler (38.), 1:1 P. Hofmann (52.), 2:1 Masovic (73., Eigentor), 3:1 Polter (90.+6.)

Zuschauer: 62.041 (ausverkauft)

7. Spieltag, 18. September

VFL BOCHUM - 1. FC KÖLN 1:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (83. Janko), Oermann (83. Masovic), Ordets (90. Lampropoulos), Danilo Soares - Losilla, Osterhage - Zoller, Stöger, Holtmann (46. Osei-Tutu) - P. Hofmann (79. Antwi-Adjei)

1. FC Köln: Schwäbe - Schmitz (63. Ki. Schindler), Soldo, Hübers, Hector - Ljubicic (74. F. Dietz), Skhiri - Thielmann (63. Maina), Duda (63. Martel), Kainz (74. Adamyman) - S. Tigges

Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock)

Tore: 1:0 Schmitz (9., Eigentor), 1:1 Maina (88.)

Zuschauer: 25.800

8. Spieltag, 1. Oktober

RB LEIPZIG - VFL BOCHUM 4:0

RB Leipzig: Gulacsi - Simakan (59. Henrichs), Orban, Gvardiol, Halstenberg (73. Raum) - Szoboszlai (73. Forsberg), X. Schlager (73. Haidara), Kampl, Werner (83. Novoa) - Silva, Nkunku

VfL Bochum: Riemann - Oermann, Ordets, J. Horn (46. Antwi-Adjei) - Gamboa, Losilla, Goralski (46. Stöger), Danilo Soares (35. Masovic) - Osterhage - Zoller (46. P. Hofmann), Holtmann

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Nürnberg)

Tore: 1:0 Werner (15.), 2:0 Nkunku (23., Foulelfmeter), 3:0 Werner (53.), 4:0 Nkunku (85.)

Zuschauer: 44.403

Bes. Vorkommnis: Nkunku verschießt Elfmeter (64.)

9. Spieltag, 8. Oktober

VFL BOCHUM - ETR. FRANKFURT 3:0

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, Ordets, Danilo Soares - Losilla, Osterhage (60. Stafylidis) - Zoller (72. Antwi-Adjei), Förster, Holtmann (81. Osei-Tutu) - Hofmann

Eintracht Frankfurt: Trapp - Jakic (46. Chandler), Melo, N'Dicka, Pellegrini (78. Lenz) - Sow (60. Rode), Ebimbe - Lindström (78. Alidou), Götze (61. Kamada) - Borré, L. Alario

Schiedsrichter: Martin Petersen (Filderstadt)

Tore: 1:0 Hofmann (71.), 2:0 N'Dicka (87., Eigentor), 3:0 Förster (90.+1)

Zuschauer: 24.850



10. Spieltag, 15. Oktober

VFB STUTTGART - VFL BOCHUM 4:1

VfB Stuttgart: F. Müller - Silas, Mavropanos (75. Ito), Anton, Zagadou, Sosa - Ahamada (52. Führich), Endo, Millot (75. Narthey) - Tiago Tomas (75. Perea), Pfeiffer (84. Stenzel)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Masovic, Ordets, Danilo Soares - P. Förster (90. Lampropoulos), Losilla (70. Ganvoula), Stöger - Zoller (45. Antwi-Adjei), P. Hofmann (90. Osei-Tutu), Holtmann (78. Osterhage)

Schiedsrichter: Christian Dingert (Gries)

Tore: 1:0 Silas (3., Foulelfmeter), 2:0 Ahamada (22.), 2:1 Zoller (29.), 3:1 Silas (64.), 4:1 W. Endo (71.)

Zuschauer: 45.400

11. Spieltag, 23. Oktober

VFL BOCHUM - UNION BERLIN 2:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (87. Oermann), Masovic, Ordets, Danilo Soares - Losilla, Stöger - Antwi-Adjei (79. Osterhage), P. Förster (79. Stafylidis), Osei-Tutu (65. Holtmann) - P. Hofmann (65. Ganvoula)

Union Berlin: Rönnow - Jaeckel, Knoche, Diogo Leite - Trimmel (71. Skarke), R. Khedira, Gießelmann (63. Ryerson) - Schäfer, Haberer (20. Pantovic) - Jordan (K. Behrens), Becker (63. Leweling)

Schiedsrichter: Deniz Aytekin (Oberasbach)

Tore: 1:0 P. Hofmann (43.), 2:0 Holtmann (71.), 2:1 Pantovic (90.+3)

Zuschauer: 25.460

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Foulelfmeter von Pantovic (78.)

12. Spieltag, 29. Oktober

VFL WOLFSBURG - VFL BOCHUM 4:0

VfL Wolfsburg: Casteels - R. Baku (81. Fischer), Bornauw, van de Ven, Paulo Otavio - F. Nmecha (74. Svanberg), Arnold, Gerhardt - Wimmer (67. Marmoush), L. Nmecha (74. Wind), Kaminski (81. Brekalo)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Ordets (46. Ganvoula), Heintz, Danilo Soares - Losilla, Stöger - Osei-Tutu (59. Holtmann), P. Förster (58. Zoller), Antwi-Adjei (73. Stafylidis) - P. Hofmann (73. Oermann)

Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen)

Tore: 1:0 F. Nmecha (28.), 2:0 R. Baku (35.), 3:0 F. Nmecha (58.), 4:0 Wind (80.)

Zuschauer: 24.073

13. Spieltag, 5. November

BVB DORTMUND - VFL BOCHUM 3:0

Bor. Dortmund: Kobel - Süle (68. Passlack), Hummels, N. Schlotterbeck, Guerreiro (78. T. Hazard) - Özcan - Reyna (67. Reus), Bellingham, Brandt, Malen (68. Adeyemi) - Moukoko (82. Modeste)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Lampropoulos, Ordets, Danilo Soares - Losilla, Stafylidis (78. Osterhage) - Zoller (71. Antwi-Adjei), Stöger (88. P. Förster), Osei-Tutu (71. Holtmann) - P. Hofmann (71. Ganvoula)

Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg)

Tore: 1:0 Moukoko (8.), 2:0 Reyna (12., Foulelfmeter), 3:0 Moukoko (45.+2)

Zuschauer: 81.365 (ausverkauft)

14. Spieltag, 8. November

VFL BOCHUM - B. M'GLADBACH 2:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa, Lampropoulos, Ordets, Danilo Soares (77. J. Horn) - Losilla, Stöger - Zoller (77. Osterhage), P. Förster (71. Stafylidis), Antwi-Adjei (71. Holtmann) - P. Hofmann (83. Ganvoula)

Bor. Mönchengladbach: Olschowsky - Scally (80. Herrmann), Friedrich, Elvedi, Bensebaini - Weigl, Koné - Hofmann, Kramer (80. Stindl), Plea - Thuram

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Hügelsheim)

Tore: 1:0 Antwi-Adjei (7.), 2:0 P. Hofmann (12.), 2:1 Plea (62.)

Zuschauer: 25.900



SEIT 1897

REININGHAUS-SEIFERT

TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



BESTATTUNG

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigene Verabschiedungsräume



RESTAURATION

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung mit alten Werkstoffen und Farben



Kostenloser Vorsorgeordner bei uns erhältlich.





Kemnader Str. 86 ··· 44797 Bochum ··· Tel. 0234-471097 ··· www.reininghaus-seifert.de



15. Spieltag, 12. November

FC AUGSBURG - VFL BOCHUM 0:1

FC Augsburg: Gikiewicz - Gouweleeuw (27. Vargas, 77. Petkov), Oxford (76. M. Bauer), Uduokhai - Gumny, Gruezo (30. Maier), Rexhbecaj (77. Baumgartlinger), Iago - Niederlechner - Demirovic, M. Berisha

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (82. Janko), Lampropoulos, Ordets, Danilo Soares - Losilla, Stafylidis (73. Osterhage) - Zoller (64. P. Förster), Stöger (82. Masovic), Antwi-Adjei (73. Osei-Tutu) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Felix Brych (München)

Tore: 0:1 Antwi-Adjei (58.)

Zuschauer: 28.011

Bes. Vorkommnis: Berisha verschießt Handelfmeter (61.)

16. Spieltag, 21. Januar

VFL BOCHUM - HERTHA BSC 3:1

VfL Bochum: Riemann - Janko, Ordets, K. Schlotterbeck, Danilo Soares - Losilla, Stöger (80. Osterhage) - Zoller (72. Asano), P. Förster (59. Kunde), Antwi-Adjei (72. Holtmann) - P. Hoffmann (80. Ganvoula)

Hertha BSC: Christensen - Kenny, Rogel, Kempf, Mittelstädt - Tousart, Sunjic (64. Maolida) - M. Richter, Boetius (64. S. Serdar), Scherhant (64. Ngankam) - Kanga

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart)

Tore: 1:0 P. Hofmann (22.), 2:0 K. Schlotterbeck (44.), 3:0 P. Hoffmann (56.), 3:1 Serdar (87.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)



Am 23. Spieltag war im Revierderby der FC Schalke 04 zu Gast und entführte beim 2:0-Sieg die drei Punkte. Das Foto zeigt Duell zwischen Christopher Antwi-Adjei und S04-Verteidiger Moritz Jenz, den die Bochumer in dieser Saison als Neuzugang des VfL Wolfsburg wiedersehen werden.

Foto: 3sat

17. Spieltag, 25. Januar

B. LEVERKUSEN - VFL BOCHUM 2:0

Bayer Leverkusen: Hradecky - Frimpong (86. Bellarabi), Tapsoba, Tah, Hincapie - Andrich, Amiri - Diaby (79. Kossounou), Wirtz (72. Azmoun), Hudson-Odoi (46. Adli) - Hložek (86. Palacios)

VfL Bochum: Riemann - Janko (70. Osei-Tutu), Lampropoulos, K. Schlotterbeck, Danilo Soares (83. Holtmann) - Losilla (83. Kunde), Masovic - Asano (70. P. Förster), Stöger, Antwi-Adjei (70. Ganvoula) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Timo Gerach (Landau)

Tore: 1:0 Tapsoba (8., Foulelfmeter), 2:0 Hložek (53.)

Zuschauer: 27.820

18. Spieltag, 28. Januar

1. FSV MAINZ 05 - VFL BOCHUM 5:2

FSV Mainz: Dahmen - Hanche-Olsen, Bell (68. Leitsch), Fernandes - Widmer (69. da Costa), Barreiro (62. Stach), Kohr, Caci - Onisiwo, J.-S. Lee (62. Barkok) - Ajourque (81. Ingvarsten)

VfL Bochum: Riemann - Janko (46. Masovic), Ordets, K. Schlotterbeck, Danilo Soares (46. Stafylidis) - Losilla, Kunde (73. P. Förster) - Holtmann (46. Antwi-Adjei), Stöger (46. Asano), Zoller - P. Hofmann

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg)

Tore: 1:0 J.-S. Lee (1.), 2:0 Widmer (17.), 3:0 Onisiwo (28.), 4:0 Onisiwo (57.), 4:1 Kunde (70.), 4:2 Masovic (72.), 5:2 Onisiwo (87.)

Zuschauer: 23.100

19. Spieltag, 4. Februar

VFL BOCHUM - TSG HOFFENHEIM 5:2

VfL Bochum: Riemann - Janko, Ordets, Masovic, Danilo Soares - Losilla, Stöger (87. Osterhage) - Asano (84. Zoller), P. Förster (74. K. Schlotterbeck), Antwi-Adjei (84. Osei-Tutu) - P. Hofmann (74. Broschinski)

TSG Hoffenheim: Baumann - Kabak (46. Bicakcic), Brooks, Nsoki - Baumgartner, Geiger (46. Rudy), Delaney (79. Stiller), Angelino - Bischof (46. Kramaric) - Bebour (46. Dabbur), Dolberg

Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock)

Tore: 1:0 P. Hofmann (22.), 2:0 P. Förster (30.), 3:0 Asano (40.), 3:1 Baumgartner (49.), 4:1 Masovic (69.), 4:2 Dabbur (77.), 5:2 Broschinski (83.)

Zuschauer: 23.700



20. Spieltag, 11. Februar

FC BAYERN - VFL BOCHUM 3:0

Bayern München: Sommer - Pavard, Upamecano, de Ligt - Goretzka - Gnabry, L. Sané (77. Ibrahimovic), Mústiala (67. Blind), Joao Cancelo (60. Coman) - T. Müller (46. Davies), Choupo-Moting (67. Tel)

VfL Bochum: Riemann - Janko, Ordets, Masovic, Stafylidis - Losilla, Kunde (85. Osterhage) - Zoller (68. Asano), P. Förster (46. Stöger), Antwi-Adjei (68. Holtmann) - P. Hofmann (68. Ganvoula)

Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg)

Tore: 1:0 T. Müller (41.), 2:0 Coman (64.), 3:0 Gnabry (73., Foulelfmeter)

Zuschauer: 75.000 (ausverkauft)

21. Spieltag, 18. Februar

VFL BOCHUM - SC FREIBURG 0:2

VfL Bochum: Riemann - Janko (68. Osei-Tutu), Ordets, K. Schlotterbeck, Danilo Soares (46. Stafylidis) - Losilla, Stöger - Asano (86. Ganvoula), Zoller (62. Broschinski), Antwi-Adjei - P. Hofmann

SC Freiburg: Flekken - Kübler, Ginter, Lienhart, Günter - Doan (77. Sallai), M. Eggstein (87. Keitel), Höfler, Grifo (89. Weißhaupt) - Höler (77. Jeong), Gregoritsch (87. Petersen)

Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin)

Tore: 0:1 Gregoritsch (39.), 0:2 Höler (51.)

Zuschauer: 25.100

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte für Losilla (63.) wegen rohen Spiels

22. Spieltag, 25. Februar

WERDER BREMEN - VFL BOCHUM 3:0

Werder Bremen: Pavlenka - Pieper (90.+1 Chiarodia), Veljkovic, Friedl - Bittencourt, N. Schmidt (77. Schmid), C. Groß (90.+1 Philipp), Stage (83. Gruev), A. Jung - Füllkrug, Duksch (82. Dinkci)

VfL Bochum: Riemann - Lampropoulos (46. P. Förster), Masovic, K. Schlotterbeck - Osei-Tutu, Kunde (87. Goralski), Stöger (65. Osterhage), Stafylidis - Asano (65. Broschinski), Antwi-Adjei, P. Hofmann (81. Ganvoula)

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Nürnberg)

Tore: 1:0 Füllkrug (29.), 2:0 N. Schmidt (43.), 3:0 Duksch (59.)

Zuschauer: 42.100 (ausverkauft)

23. Spieltag, 4. März

VFL BOCHUM - FC SCHALKE 04 0:2

VfL Bochum: Riemann - Janko (72. Osei-Tutu), Masovic, K. Schlotterbeck, Danilo Soares - Osterhage (86. Kunde), Stöger (76. Ganvoula) - Asano (72. Broschinski), P. Förster, Antwi-Adjei - P. Hofmann

Schalke 04: Fährmann - Brunner, Yoshida, Jenz, Matriciani - Balanta (60. T. Mohr) - Kral, Krauß - Zalazar (89. M. Kaminski), M. Frey (72. Terodde), Bülter

Schiedsrichter: Felix Brych (München)

Tore: 0:1 Riemann (45., Eigentor), 0:2 Bülter (79.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

24. Spieltag, 10. März

1. FC KÖLN - VFL BOCHUM 0:2

1. FC Köln: Schwäbe - Schmitz, Hübers, Chabot, Hector - Martel (77. Olesen), Skhiri - Maina (78. Adamyan), Ljubicic (67. Huseinbasic), Kainz (77. Lemperle) - Selke (67. S. Tigges)

VfL Bochum: Riemann - Stafylidis (71. Janko), Ordets, Masovic, Danilo Soares (46. Heintz) - Losilla, Oasterhage (82. Broschinski) - Asano (80. Kunde), Stöger, Antwi-Adjei - P. Hofmann

Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden)

Tore: 0:1 Stöger (9., Foulelfmeter), 0:2 Masovic (76.)

Zuschauer: 50.000

25. Spieltag, 18. März

VFL BOCHUM - RB LEIPZIG 1:0

VfL Bochum: Riemann - Stafylidis, Ordets, Masovic, Danilo Soares (58. Heintz) - Losilla - Osterhage (87. Lampropoulos), Stöger (P. Förster) - Antwi-Adjei (69. Holtmann), Asano (69. Kunde), P. Hofmann

RB Leipzig: Blaswich - Simakan (71. Henrichs), Orban, Gvardiol, Halstenberg (82. Raum) - Laimer (82. A. Haidara), Kampl - Szoboszlai, Werner (70. Dani Olmo) - Poulsen (68. Forsberg), Silva

Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel)

Tore: 1:0 Masovic (48.)

Zuschauer: 24.400

26. Spieltag, 31. März

FRANKFURT - VFL BOCHUM 1:1

Eintracht Frankfurt: Trapp - Jakic, Hasebe, Ndicka - Buta, Rode (74. Kamada), Sow, Max - Borré, M. Götze (79. Alario) - Kolo Muani

VfL Bochum: Riemann - Stafylidis, Ordets (63. K. Schlotterbeck), Masovic, Heintz (84. Lampropoulos) - Losilla, Osterhage - Asano (85. Broschinski), Stöger (84. Zoller), Antwi-Adjei - P. Hofmann

Schiedsrichter: Harm Osmers (Hannover)

Tore: 0:1 Asano (14.), 1:1 Kolo Muani (22., Foulelfmeter)

Zuschauer: 50.000 (ausverkauft)

27. Spieltag, 9. April

VFL BOCHUM - VfB STUTTGART 2:3

VfL Bochum: Riemann - Stafylidis (65. Holtmann), Ordets, Masovic, Danilo Soares - Osterhage (46. P. Förster), Losilla (88. Kunde) - Asano, Stöger (79. Broschinski), Antwi-Adjei - P. Hofmann

VfB Stuttgart: Bredlow - Mavropanos, Anton, Ito - Vagnoman, Karazor, W. Endo, Sosa (90.+3 Sosa) - Millot (70. Haraguchi), Führich (76. Silas) - Guirassy (70. L. Pfeiffer)

Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück)

Tore: 0:1 Ito (14.), 1:1 Stöger (58., Foulelfmeter), 1:2 Guirassy (60.), 1:3 Vagnoman (63.), 2:3 P. Hofmann (85.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

28. Spieltag, 16. April

UNION BERLIN - VFL BOCHUM 1:1

Union Berlin: Rönnow - Jaeckel, Knoche, Doekhi - Juranovic, R. Khedira, Laidouni (65. Diogo Leite), Roussillon (86. Gießelmann) - Haberer (80. Thorsby) - Becker (86. Pantovic), K. Behrens (86. Jordan)

VfL Bochum: Riemann - Osei-Tutu (75. Gamboa), Ordets, K. Schlotterbeck (15. Heintz), Danilo Soares - Masovic, Osterhage - Asano (88. Zoller), Stöger, Antwi-Adjei (88. Holtmann) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg)

Tore: 1:0 Juranovic (45.+3), 1:1 Stöger (55., Foulelfmeter)

Zuschauer: 21.524

Besonderes Vorkommnis: Ampelkarte für Jaeckel (61.)



SEIT

1897

REININGHAUS-SEIFERT

TISCHLEREI BESTATTUNG RESTAURATION

präsentiert die 34 Spieltage der Saison 2022/2023



Das Unentschieden im Derby gegen den BVB am 30. Spieltag war ein wichtiger Punkt für den VfL auf dem Weg zum Klassenerhalt, für den BVB war es der Anfang vom Ende seiner Titelträume. Hier eine Szene mit Ivan Ordets und BVB-Stürmer Sébastien Haller.

Foto: firo sportphoto

29. Spieltag, 22. April

VFL BOCHUM - VFL WOLFSBURG 1:5

VfL Bochum: Riemann - Osei-Tutu (24. Gamboa), Masovic, Ordets, Danilo Soares - Losilla, Osterhage (46. Asano) - Zoller (64. Holtmann), Stöger, Antwi-Adjei (64. Kunde) - P. Hofmann (46. Broschinski)

VfL Wolfsburg: Casteels - R. Baku, Bornauw (46. Guilavogui), Lacroix, van de Ven - Arnold - F. Nmecha, Svanberg (67. Gerhardt) - Wimmer (46. Marmoush, 64. Waldschmidt), Wind, Kaminski (79. Cozza)

Schiedsrichter: Felix Brych (München)

Tore: 0:1 Svanberg (10.), 0:2 Kaminski (21.), 0:3 Wimmer (34.), 0:4 Svanberg (56.), 1:4 Broschinski (68.), 1:5 Waldschmidt (77.)

Zuschauer: 24.834

Besonderes Vorkommnis: Wind schießt Foulelfmeter an die Latte (77.)

31. Spieltag, 6. Mai

B. M' GLADBACH - VFL BOCHUM 2:0

Bor. Mönchengladbach: Omlin - Lainer (90.+4 Scally), Friedrich, Elvedi, Bensebaini - Weigl, Koné - Hofmann (90.+2 Kramer), Neuhaus (81. H. Wolf), Ngoumou (81. Netz) - Plea (80. Stindl)

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (46. Janko), Ordets, K. Schlotterbeck, Danilo Soares (46. Stafylidis) - Losilla (81. Ganvoula), Masovic (69. Kunde) - Zoller (63. P. Förster), Asano, Antwi-Adjei - P. Hofmann

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 1:0 Hofmann (35.), 2:0 Stindl (90.+1)

Zuschauer: 53.797

33. Spieltag, 20. Mai

HERTHA BSC - VFL BOCHUM 1:1

Hertha BSC: Christensen - Kenny, Rogel, M. Dardai, Mittelstädt (86. Plattenhardt) - Tousart, K.-P. Boateng (65. Boetius) - Lukebakio, S. Serdar (86. Niederlechner), M. Richter (65. Ejuke) - Jovetic

VfL Bochum: Riemann - Janko, Ordets, Masovic (K. Schlotterbeck), Heintz (74. Broschinski) - Losilla, Stöger - Asano (81. Zoller), P. Förster (70. Holtmann), Antwi-Adjei - P. Hofmann

Schiedsrichter: Felix Brych (München)

Tore: 1:0 Tousart (64.), 1:1 K. Schlotterbeck (90.+4)

Zuschauer: 70.692

30. Spieltag, 28. April

VFL BOCHUM - BVB DORTMUND 1:1

VfL Bochum: Riemann - Gamboa (78. Janko), Ordets, Masovic, Danilo Soares (85. Stafylidis) - Losilla, Osterhage (85. Kunde) - Asano (78. Zoller), Stöger, Antwi-Adjei - P. Hofmann (70. Broschinski)

Bor. Dortmund: Kobel - Ryerson (88. M. Wolf), Süle, Hummels, Guerreiro - Bellingham, Can, Brandt (73. Reus) - Malen (88. Modeste), Haller (73. Moukoko), Adeyemi (81. Reyna)

Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel)

Tore: 1:0 Losilla (5.), 1:1 Adeyemi (7.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

32. Spieltag, 13. Mai

VFL BOCHUM - FC AUGSBURG 3:2

VfL Bochum: Riemann - Janko, Ordets, Masovic, Heintz (89. K. Schlotterbeck) - Losilla, Stafylidis (36. Stöger) - Asano (77. Zoller), P. Förster (89. Lampropoulos), Antwi-Adjei (76. Holtmann) - P. Hofmann

FC Augsburg: Koubek - M. Bauer (68. Gumny), Gouweleeuw, Uduokhai - Maier (78. Yeboah), Dorsch, Rexhbecaj (84. Renato Veiga), Pedersen - M. Berisha (68. Cardona), Demirovic - Beljo

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg)

Tore: 1:0 Antwi-Adjei (2.), 1:1 Maier (29.), 2:1 Gouweleeuw (59., Eigentor), 3:1 Losilla (62.), 3:2 Yeboah (85.)

Zuschauer: 24.453

34. Spieltag, 27. Mai

VFL BOCHUM - B. LEVERKUSEN 3:0

VfL Bochum: Riemann - Janko, Ordets, Masovic, Heintz (56. K. Schlotterbeck) - Losilla - Asano (81. Zoller), Stöger (89. Lampropoulos), P. Förster (56. Osterhage), Antwi-Adjei - P. Hofmann (81. Broschinski)

Bayer Leverkusen: Hradecky - Frimpong, Tah, Tapsoba, Bakker - Palacios, Amiri (78. Hlozek) - Adli, Wirtz, Diaby (90.+2 Mbamba) - Azmoun

Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden)

Tore: 1:0 P. Förster (19.), 2:0 Asano (34.), 3:0 Stöger (86.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

Besonderes Vorkommnis: Rote Karte für Adli (8.) wegen Tätlichkeit



Am 34. Spieltag machte der VfL Bochum mit einem spektakulären 3:0-Heimsieg gegen Bayer Leverkusen den Klassenerhalt in der Bundesliga perfekt und löste Begeisterungstürme aus. Die Szene zeigt einen Zweikampf zwischen VfL-Kapitän Anthony Losilla und Bayer-Verteidiger Jonathan Tah.
 Foto: firo sportphoto

Autolackier-Fachbetrieb

Lackierungen aller Art, PKW und LKW
 Beseitigung von Unfallschäden
 Fahrzeugbeschriftungen

Maler-Fachbetrieb

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
 Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich
 Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst

seit 1901
de Greef
 GmbH



Qualität aus Tradition

Hall of Fame

UEFA-Pokal 1997/98

1. Runde, 16.09.1997, Avni Aker Stadion, Trabzon Trabzonspor - VfL Bochum 2:1

Trabzonspor: Metin, Ogün, Rada (55. Osman), Iskender, Orhan, Mehmet, Ünal, Abdullah, Missé-Missé, Hami, Cetin (66. Vugrinec).

Trainer: Yilmaz Vural

VfL Bochum: Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis, Sundermann, Dickhaut, Wosz, Reichel, Schreiber, Baluszynski (60. Közle), Juran (85. Donkov).

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Jorge Monteiro Coroado (Portugal)

Tore: 0:1 (1.) Baluszynski (Foulelfmeter), 1:1 (23.) Hami (Foulelfmeter), 2:1 (44.) Cetin

Zuschauer: 12.000

1. Runde: 30.09.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Trabzonspor 5:3

VfL Bochum: Gospodarek, Kracht, Stickroth, Waldoch, Peschel, Dickhaut (61. Baluszynski), Wosz, Hofmann, Reis, Közle (46. Reichel), Juran (54. Mamic).

Trainer: Klaus Toppmöller

Trabzonspor: Metin, Ogün, Iskender (54. Osman), Tolunay, Mehmet (56. Cetin), Missé-Missé, Rada (71. Kazim), Abdullah,

Orhan, Hami, Vugrinec.

Trainer: Yilmaz Vural

Schiedsrichter: Radoman (Jugoslawien)

Tore: 1:0 (22.) Stickroth, 1:1 (31.) Missé-Missé, 2:1 (44.) Juran, 3:1 (51.) Juran, 4:1 (60.) Dickhaut, 5:1 (68.) Peschel, 5:2 (73.) Ogün, 5:3 (78.) Osman.

Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rote-Karte Waldoch (45.)

Zuschauer: 24.500

2. Runde: 21.10.1997, Jan-Breydel-Stadion, Brügge Club Brügge - VfL Bochum 1:0

Club Brügge: Verlinden, Deflandre, Ilic, de Brul, Borkelmanns, Addo, van der Elst, Verheyen (78. de Cock), Claessens, Fadiga, Vermant (46. Jbari).

Trainer: Eric Gerets

VfL Bochum: Gospodarek, Stickroth (87. Bastürk), Kracht, Sundermann, Schreiber, Reichel, Dickhaut,

Hofmann, Mamic (68. Közle), Peschel (78. Gülünoglu), Wosz.

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Ihring (Slowakei)

Tore: 1:0 (80.) Jbari

Zuschauer: 13.000

**2. Runde: 6.11.1997,
Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Club Brügge
4:1**

VfL Bochum: Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis (46. Michalke), Peschel (81. Baluszynski), Dickhaut, Sundermann (70. Schreiber), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran.
Trainer: Klaus Toppmöller

Club Brügge: Verlinden, de Brul, Ilic, Addo, Borkelmanns, Deflandre, Verheyen, van der Elst, Claessens (74. Lembi), Jbari, Vermant (76. Verjans).
Trainer: Eric Gerets

Schiedsrichter: Agius (Malta)

Tore: 1:0 (13.) Donkov (Foulelfmeter), 1:1 (37.) Jbari, 2:1 (56.) Donkov, 3:1 (83.) Juran, 4:1 (90.) Wosz

Zuschauer: 24.000

**3. Runde: 25.11.1997,
Amsterdam Arena,
Amsterdam
Ajax Amsterdam -
VfL Bochum
4:2**

Ajax Amsterdam: van der Sar, Tobiasen, Oliseh (84. Rudy), Blind (46. Sier), F. de Boer, R. de Boer, Dani, Witschge, Babangida, Arveladse, Laudrup (70. Hoekstra).
Trainer: Morten Olsen

VfL Bochum: Gospodarek, Sundermann, Waldoch (63. Hutwelker), Kracht, Schreiber, Reis, Dickhaut (81. Reichel), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran (46. Peschel).
Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Muhmentaler (Schweiz)

Tore: 0:1 (20.) Reis, 0:2 (24.) Waldoch, 1:2 (34.) Laudrup, 2:2 (36.) Laudrup, 3:2 (38.) Arveladse, 4:2 (45.) F. de Boer

Zuschauer: 51.000

**3. Runde: 9.12.1997,
Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Ajax Amsterdam
2:2**

VfL Bochum: Ernst, Dickhaut, Sundermann (18. Fahrenhorst), Kracht, Reis, Peschel (67. Schreiber), Mamic, Wosz, Hofmann, Baluszynski, Donkov (46. Michalke).
Trainer: Klaus Toppmöller

Ajax Amsterdam: van der Sar, Blind, Melchiot, Oliseh, F. de Boer, R. de Boer, Dani (76. Hoekstra), Rudy (45. Sier), Babangida, Arveladse, Laudrup (64. Litmanen).
Trainer: Morten Olsen

Schiedsrichter: Colombo (Frankreich)

Tore: 0:1 (51.) Arveladse, 1:1 (59.) Hofmann, 2:1 (70.) Mamic, 2:2 (73.) Dani

Zuschauer: 24.039

RUHRWERKER

T: +49 2324-925544

E: info@ruhr-werker.de



Qualität & Service

Mit motivierten Mitarbeitern und modernsten Maschinen setzen wir Ihre Ideen zum Innenausbau um. Ganz gleich, ob Sanierung, Renovierung oder Modernisierung - unsere erfahrenen Handwerker stehen Ihnen zur Seite!

FÜR GEWERBETREIBENDE, SOWIE LADENKETTEN FÜHREN WIR DIE GEWÜNSCHTEN ARBEITEN AUCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN AUS.

SIE BENÖTIGEN UNTERSTÜTZUNG BEI EINEM VERSICHERUNGSFALL? AUCH DIE WIEDERHERSTELLUNG NACH WASSERSCHÄDEN ÜBERNEHMEN WIR GERNE!

www.ruhr-werker.de

DFB-POKAL

**Finale 1968, 9. Juni 1968,
Südwest-Stadion, Ludwigshafen
VfL Bochum - 1. FC Köln 1:4**

VfL Bochum: Christopeit, Wiesemes, Versen, Schiller, Blome, Jablonski, Böttcher, Eversberg, Höher, Jansen (61. Moritz), Balte.
Trainer: Hermann Eppenhoff

1. FC Köln: Soskic, Pott, Hemmersbach, Flohe, Weber, Thielen, Rühl, Simmet, Löhr, Overath, Hornig.
Trainer: Willi Multhaup

Schiedsrichter: Karl Riegg (Augsburg)

Tore: 0:1 (22.) Jablonski (Eigentor), 1:1 (37.) Böttcher, 1:2 (38.) Rühl, 1:3 (57.) Rühl, 1:4 (70.) Löhr.

Zuschauer: 60.000

**Finale 1988, 28. Mai 1988,
Olympiastadion, Berlin
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:0**

Eintracht Frankfurt: Stein - Binz - Körbel, Schindwein - Kostner (71. Klepper), Sievers, Schulz, Detari, Roth - Friz (78. Turowski), Smolarek.
Trainer: Karl-Heinz Feldkamp

VfL Bochum: Zumdick - Woelk - Oswald, Kree - Rzehaczek, Heinemann, Iwan, Reekers, Legat - Nehl (66. Epp), Leifeld.
Trainer: Hermann Gerland

Schiedsrichter: Wilfried Heitmann (Drentwede)

Tore: 1:0 (81.) Detari

Zuschauer: 76.000



UEFA-Pokal 2004/05

1. Runde: 16.09.04

**Maurice-Dufresne-Stadion, Lüttich
Standard Lüttich - VfL Bochum 0:0**

Standard Lüttich: Runje - Deflandre, Dragutinovic, Onyewu, Vandooren - Leonard, Curbelo, Walasiak (76. Geraerts), Conceicao, Garbini (90.+1 Mumlek) - Bangoura (81. Tchite).

Trainer: Dominique d'Onofrio

VfL Bochum: van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig - Zdebel, Maltritz, Wosz (90.+1 Meichelbeck), Preuß (90.+3 Misimovic) - Lokvenc, Diabang (76. Trojan).

Trainer: Peter Neururer

Schiedsrichter: Claude Colombo (Frankreich)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 13.000

**1. Runde: 30.09.04, Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Standard Lüttich 1:1**

VfL Bochum: van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig (90.+3 Meichelbeck) - Zdebel, Maltritz, Wosz (86. Misimovic) - Preuß, Lokvenc, Bechmann (83. Edu).

Trainer: Peter Neururer

Standard Lüttich: Runje - Deflandre, Dragutinovic, Leonard, Onyewu - J. Curbelo, Walasiak (76. Niemi), Geraerts (85. W. Curbelo), Conceicao - Vandooren (81. Mumlek), Tchite.

Trainer: Dominique d'Onofrio

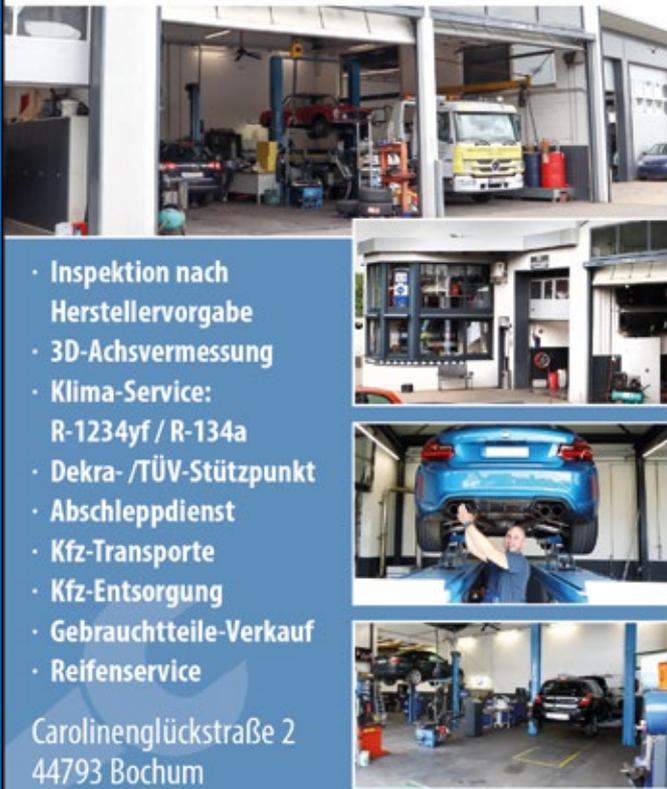
Schiedsrichter: George Kaznaferis (Griechenland)

Tore: 1:0 (45.) Maltritz, 1:1 (90.+3) W. Curbelo

Zuschauer: 23.356

LINGNER MEIN AUTO. MEINE WERKSTATT.

Kfz-Reparaturen aller Art



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- 3D-Achsvermessung
- Klima-Service:
R-1234yf / R-134a
- Dekra- / TÜV-Stützpunkt
- Abschleppdienst
- Kfz-Transporte
- Kfz-Entsorgung
- Gebrauchtteile-Verkauf
- Reifenservice

Carolinenglückstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 02 34 - 5 76 66

kfz-lingner.de



„Mit Sicherheit Fair Play!“

Wünscht Ihr Schutzengel-Team aus Stiepel

Maximilian Schulze

Kemnader Str. 331-333, 44797 Bochum-Stiepel

Tel. 0234 3887740

schulze-bochum@provinzial.de

PROVINZIAL 



SCHNEEFUSSBALL- WM-TITEL REIZT WOSZ

VfL-Legende spielt beim internationalen IceSnow-Football-Event in Arosa mit

Tiefverschneites Panorama, strahlend blauer Himmel, viele Fans und eine super Stimmung – das sind die äußeren Zutaten der inoffiziellen Schneefußball-WM im noblen Schweizer Wintersport-Ort Arosa. Seit einigen Jahren reisen dort prominente Fußballer mit ihren Länder-Teams an, um sich in spannenden Spielen auf schneebedecktem Untergrund engagierte Duelle zu liefern. Die zwölfte Auflage ist bereits terminiert und wird vom 17. bis 19. Januar 2024 ausgetragen.

Zu den prominenten Kickern, die seit einigen Jahren Schneefußball-Weltmeister werden möchten, gehört auch VfL-Legende Dariusz Wosz. Bei der letzten Austragung Anfang dieses Jahres war Wosz, der zusammen mit Benjamin Adamik die

VfL-Fußballschule leitet und auch als Markenbotschafter des Revierklubs im Einsatz ist, allerdings weit vom Titelgewinn entfernt. Von vier teilnehmenden Mannschaften belegte die deutsche Auswahl Platz vier – Spaß hat es trotzdem gemacht.

Das kann man erahnen, wenn man die Aufstellung der Spieler liest, die das Team Deutschland repräsentierten. Coach „Winnie“ Schäfer hatte neben Dariusz Wosz auch noch Torwart Roman Weidenfeller, Thomas Helmer, Ansgar Brinkmann, Ex-VfL-Kicker Maurizio Gaudino, Jens Nowotny, Mario Basler, Jörg Heinrich, Fredi Bobic, David Odonkor, Cacau und Steffen Freund aufgeboten.

„Kampfkraft, Technik, Leidenschaft – wo werden diese Elemente besser eingesetzt, als beim mehrfachen Fußball-Weltmeister Deutschland? Kein Turnier ohne deutsche Tugenden. Einige der Spieler, die in Arosa zu sehen sind, könnten diese Themen wohl abendfüllend erläutern.“ So kündigte der Veranstalter Anfang des Jahres den Auftritt der deutschen Mannschaft an – Offenbar hätte es aber mehr Klasetechniker vom Format eines Dariusz Wosz gebraucht, um in Arosa eine bessere Platzierung zu erzielen.

Dass der gebürtige Pole gerne für diese Auswahlmannschaften nominiert wird, hat natürlich Gründe. Der mittlerweile 54-Jährige zählt immer noch zu den beliebtesten Fußballern des VfL Bochum.

IMMOBILIEN

IHR 1. VOR-ORT-PARTNER!

AL LORENZ

50

Capital

Top-Makler Bochum

IMMOBILIEN LORENZ

IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung.
Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.

Weiter die Nr.1!

www.immobilien-lorenz.de
info@immobilien-lorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237

ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

SEIT 1971 MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER RUND UM DEN DACHAUSBAU

Ihr Wunsch wird unser Projekt:
Bauantrag, Statik, Holzbau-technik, Neu- und Umbauten, Terrassen, Pergola, Balkone, Carports, Loggia, Wintergarten und vieles mehr...

Dertmanns Feld 23
44797 Bochum
info@zimmerei-zimmermann.de

Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93
www.zimmerei-zimmermann.de

Aufgrund seiner quirligen Art, seines schnellen Antritts und seines engen Dribblings wurde er schon früh von den Fans und Medien „Zaubermaus“ getauft. Insgesamt absolvierte Wosz 378 Pflichtspiele für den VfL und schoss dabei 45 Tore. Damit gehört er nach Ata Lameck (554), Lothar Woelk (414) und Walter Oswald (383) zu den Rekordspielern der Blau-Weißen. Als einziger VfL-Spieler bislang bekam Dariusz Wosz im September 2007 sogar ein Abschiedsspiel im Ruhrstadion. Es war ein würdiger Abschluss einer beeindruckenden Profi-Karriere.

Fußball spielt Dariusz Wosz aber immer noch. Beispielsweise bei Einsätzen im sogenannten DFB-All-Star-Team oder wenn es darum geht, die Prominenz für den guten Zweck einzusetzen. So stand der 54-Jährige auch schon zusammen mit Schumacher-Sohn Mick und Basketball-Hero Dirk Nowitzki beim Spiel der „Champions for Charity“ auf dem Rasen der Leverkusener BayArena.

Zu Beginn dieses Jahres möchte Dariusz Wosz einen weiteren Versuch unternehmen, in Arosa den Schneefußball-WM-Titel zu gewinnen. Das Event geht auf eine ziemlich verrückte und gewagte Idee des damaligen Arosers Kurdirektors Pascal



Wenn es die Spielsituation verlangt, führt Ex-Nationalspieler Dariusz Wosz auch engagierte Zweikämpfe auf dem schneebedeckten Untergrund. Fotos (2): Arosa Tourismus

Jenny zurück, der im Jahr 2009 dieses einmalige Event ins Leben gerufen hat. Seit der Erstumsetzung im Jahr 2010 entwickelte sich das Arosa IceSnowFootball schnell zu einem alljährlichen Freundestreffen der Welt des Fussballs. Die inoffizielle Schneefußball-Weltmeisterschaft in Arosa hat sich in den vergangenen Jahren als einzigartiges Event etabliert und wird nun im kommenden Januar in

seiner 12. Auflage stattfinden. Auf der Suche nach Gründen für die Tatsache, dass Team Deutschland zuletzt weit am Titel vorbei rutschte, hilft vielleicht diese Information: Arosa im Kanton Graubünden liegt auf 1775 Metern Meereshöhe. Gut möglich, dass dort Wosz' Teamkollegen Mario Basler und Ansgar Brinkmann zu früh die Luft ausging.

www.icesnowfootball.ch

VISION FÜHRT FRAUEN IN DIE 1. BUNDESLIGA

Der VfL Bochum hat das Potenzial des Frauenfußballs erkannt und fördert ihn nun professionell

Die Nummer Eins im Pott sind wir! Diesen Schlachtruf skandieren die VfL-Fans gerne, wenn sie einen Erfolg gegen den BVB oder Schalke 04 feiern können. In der Realität sind die Dortmunder dem VfL Bochum mit Blick auf die Bundesliga-Tabelle voraus. Anders sieht es bei den Fußballerinnen des VfL Bochum aus. Diese sind als Regionalligist im Vergleich mit dem BVB und Schalke tatsächlich die Nummer Eins im Ruhrgebiet. Das soll so bleiben und sogar ausgebaut werden.

Denn der VfL Bochum hat ein Projekt unter dem Namen „Vision Frauenfußball“ ins Leben gerufen. Mit diesem möchte der VfL dafür sorgen, dass seine Frauen perspektivisch in die 1. Bundesliga einziehen. Da Dortmund und Schalke in der

Saison 2023/24 in der Landesliga – in verschiedenen Staffeln – auflaufen, haben die Bochumerinnen zumindest einen Vorsprung von drei bis vier Jahren, in denen sie von den Rivalen nicht überholt werden können.

In den vergangenen drei Spielzeiten verpasste der VfL jeweils knapp den Sprung in die 2. Liga, dreimal als Vize-Meister. Absolutes Neuland wäre die 2. Bundesliga nicht. Dort kickten die Bochumerinnen von 2013 bis 2015. Als Tabellensiebter zog der Verein vor acht Jahren aus finanziellen Gründen aus der Liga zurück. Am Geld soll es diesmal offenbar nicht scheitern. Nach Angaben des VfL Bochum beträgt der Aufwand mit nun bereits zunehmender Professionalisierung in der Regionalliga rund 400.000 Euro, in der 2. Liga 500.000 Euro und in der 1. Bundesliga dann wohl eine Million Euro.

Der VfL Bochum scheint das Potenzial des Frauenfußballs erkannt zu haben. Zumindest heißt es von Vereinsseite: „Der Zeitgeist, gesellschaftliche Entwicklungen und damit einhergehende Sensibilität bei großen Unternehmen sorgen für Fantasie auf der Finanzierungsseite.“ Ziel ist durchaus, in der Saison 2023/24 aufzusteigen – und auch den nächsten Schritt in die 1. Bundesliga rasch folgen zu lassen. Denn von unten sind Schalke und Dortmund, die in der Kreisliga an-

gefangen haben, auf dem Vormarsch. Die Revier-Nachbarn haben die Möglichkeiten, die der Frauenfußball bietet, inzwischen erkannt. Die Teams werden finanziell gefördert, sollen auch in der Bundesliga ankommen.

Der VfL hat in seiner „Vision Frauenfußball“ formuliert, dass er nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich den Antrieb spürt, sich dem Thema zu widmen. Der Klub plant, ein Beratungsgremium aus Personen zu schaffen, die ihr Netzwerk und ihre Reichweite einbringen. „Reichweite“ ist ein zentrales Schlagwort in dem Bochumer Konzept. Auch die bundesweite Initiative „Fußball kann mehr“ mit Sitz in Hamburg, bei der auch Ex-VfL-Keeper Andreas Luthe mitwirkt, soll mit ihrer Expertise einbezogen werden.

Als künftige Bundesliga-Spielstätte für die Frauen haben die Verantwortlichen beim VfL Bochum das Lohrheidestadion in Wattenscheid im Blick, das gerade mit einem Aufwand von rund 55 Millionen Euro umgebaut wird. Eine dauerhafte Doppelnutzung des Vonovia Ruhrstadion schlossen die Verantwortlichen aus. Möglich ist aber, dass bestimmte Partien im Ruhrstadion ausgetragen werden. Wie etwa in der Vergangenheit im DFB-Pokal. Denn die VfL-Verantwortlichen sind der Meinung, dass es auch in Bochum möglich sein müsse, bei einem Frauenfußball-Bundesligaspiel 26.000 Zuschauer anzulocken.

Kyra Malinowski, seit einem Jahr Trainerin der Regionalliga-Fußballerinnen des VfL Bochum, erklärt: „Wir freuen uns über den Rückhalt, der jetzt aufgebaut wird. Diesen bekommen wir bereits zu spüren. Auch durch die Einstellung eines Sportlichen Leiters, der in Vollzeit arbeiten kann. Das spricht dafür, dass der VfL einen Meilenstein setzen möchte.“

Das Trainerteam um Kyra Malinowski wurde in der Sommerpause komplett

„Nichts macht uns glücklicher als die positiven Rückmeldungen unserer Kunden.“



...dass Baden viel mehr sein kann als Körperhygiene.
...dass Wärme sich auf moderne Weise sparsam und umweltfreundlich gestalten lässt.
...dass komfortables Wohnen auch ein Mehr an Behaglichkeit und Sicherheit bedeutet.



Laerfeldstraße 10 | 44803 Bochum
Telefon 0234/3250570 | service@badgalerie-buecker.de
www.badgalerie-buecker.de

neu aufgestellt. Der bisherige Co-Trainer Chris Goebel wechselte zum FC Schalke 04 und ist dort jetzt Trainer der U17-Juniorinnen. Kyra Malinowski wird numehr von Jordanis Bairaktaridis als Co-Trainer und Anne Catherine Kufner als Athletiktrainerin unterstützt. Beide kommen von der Spvg Berghofen aus Dortmund.

Auch im Kader gab es einen Umbruch. Neun Spielerinnen gehen, bis Ende Juni gab es sechs Neuzugänge. „Wir spielen jetzt schon ein paar Jahre oben mit und am Ende passt es ganz knapp nicht, aber wir wollen es dieses Jahr auf jeden Fall in Angriff nehmen, dass wir dann nächstes Jahr auch in der 2. Liga spielen“, sagte Regina Müller, die organisatorische Leitung der Frauen und Mädchen beim VfL, jüngst gegenüber den Funke Medien.

Fortsetzung auf Seite 112 >>



VfL-Trainerin Kyra Malinowski freut sich, dass der Frauenfußball nun erheblich mehr Wertschätzung erfährt. Nächstes Ziel für die VfL-Frauen ist der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Foto: 3satz/H.-W. Sure

SCHMERZEN IM FUß? ODER IN DER BEWEGUNG?

Wir gehen dem Schmerz auf den Grund!

- ✓ Digitale Ganganalyse
- ✓ Sporteinlagen
- ✓ Kompressionsartikel
- ✓ Sportprothesen & -orthesen
- ✓ Bandagen, Therabänder

... und noch viel mehr!

care center
Deutschland

Wir bewegen Menschen!

Vereinbaren Sie
Ihren Termin für eine
GANGANALYSE!

Care Center Deutschland
Zentrum für Technische Orthopädie
Sinterstraße 5 | 44795 Bochum
Orthopädietechnik: ☎ 0234 91 559 600 | ot@care-center.de
Orthopädieschuhtechnik: ☎ 0234 91 559 660 | schuhtechnik@care-center.de
www.care-center.de



Das Lohrheidstadion in Wattenscheid könnte perspektivisch die Spielstätte für die Fußballerinnen des VfL Bochum werden. Die Stadt baut das Stadion gerade mit einem Kostenaufwand von rund 55 Millionen Euro um. Ansicht: HPP Architekten

Stolz ist der VfL darauf, dass es einen Neuzugang aus der eigenen Jugend gibt: Anna-Luisa Figueira Marques spielt bereits seit der U13 für den VfL und ist Teil der portugiesischen U18-Nationalmannschaft. Vom Regionalliga-Vizemeister Borussia Bocholt kommen Nina Lange, Alina Angerer und Frauke Kaplon.

Aus der U20 der SG Essen wechselt Mittelfeldspielerin Anna Moczarski nach Bochum - wie auch Torhüterin Kari Nærdemann vom MSV Duisburg. Nicht mehr im VfL-Trikot auflaufen werden Lena Franke (zurück zu Greuther Fürth), Nele Schmidt, Carina Reis, Alina Busshuven, Isilsu Isildak, Mara Koch, Svenja Streller,

gen. Mit einem 3:2 und dem besseren Ende für die Bochumerinnen. Diese lagen nach 23 Minuten und bis zur 55. mit 0:2 zurück. Dann drehten Janine Angrick (Freistoß), Madeline Gier (20-Meter-Hammer) und Svenja Streller die Begegnung.

Lynn Bille Sommer und Corinna Dubbel.

„Derbysieger!“, wurde vom VfL-Anhang skandiert. Das Malinowski-Team hatte dem BVB die erste Pflichtspiel-Niederlage beigebracht. Kyra Malinowski betont, dass sie die Konkurrenz von Dortmund und Schalke nicht mit Argwohn betrachtet. Im Gegenteil. Sie ist überzeugt: „Es ist richtig gut, dass diese Vereine den Frauenfußball fördern. Und die Derbys gegen diese Klubs sind eine tolle Sache. Unsere Zweite Frauen-Mannschaft bekommt es in dieser Saison in der Landesliga zweimal mit dem BVB zu tun. Das werden richtig coole Spiele.“

Einen Vorgeschmack auf die Konkurrenz durch den BVB hat der VfL im März im Westfalenpokal bekommen. Auf dem Trainingsgelände in Dortmund-Brackel wurde das Viertelfinale vor 1000 Zuschauern ausgetra-



BUSINESS PARTNER

Dachdeckermeister

DAGOBERT'S DÄCHER

Christian Müller GmbH & Co.KG

...Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

<ul style="list-style-type: none"> - Dächer - Abdichtungen - Ziegeldächer - Solardächer - eigener Autokran 	<ul style="list-style-type: none"> - Fassaden - Klempnerei - Flachdächer - Terrassen - Dachbegrünung
---	---

Dagobert's Dächer
Werner Hellweg 435
44894 Bochum

Telefon: 0234 - 588 44 444
 Telefax: 0234 - 588 44 445

www.dagoberts-dachdecker.de





Rat und Hilfe im Trauerfall

einfühlsam & kompetent



Brenscheder Straße 15 · 44799 Bochum · Telefon 0234-588 48 30
 Hattinger Straße 223 · 44795 Bochum · www.bestattungen-lueg.de



Fragt man Marco Incantalupo, Geschäftsführer des Saturn Markts Bochum, was den Technikmarkt so beliebt macht, muss er nicht lange nachdenken: „Unsere großzügigen und topmodernen Verkaufsräume bieten viel Platz, um unseren Kunden ein vielfältiges Sortiment und gleichzeitig eine entspannte Einkaufsatmosphäre zu bieten.“

Service zum Festpreis

Man fühlt sich bei uns wohl beim Shoppingbummel – und das ist schon einmal die beste Voraussetzung.“ Was die Produktauswahl betrifft, bleiben bei einem Rundgang durch den Markt wahrlich keine Wünsche offen. Zu den Aushängeschildern zählen die beiden größten Abteilungen – TV und Haushaltsgroßgeräte. Ebenfalls bestens sortiert ist die Mobilfunkabteilung, in der sämtliche aktuellen Smartphones von Apple bis Samsung samt Zubehör vorführbereit präsentiert werden. Ein toller Service ist die sogenannte „Smartbar“, an der defekte Mobilfunkgeräte und Tablets sofort repariert werden. „Im Zeitalter der mobilen Kommunikation können und wollen viele Menschen auf ihre smarten Geräte nicht mehr verzichten. Da ist es gut zu wissen, dass man sich im Fall des Falles an unsere Sofortreparatur wenden kann. Unsere Techniker kennen sich mit allen gängigen Modellen aus und machen sie im Nu wieder flott“, sagt Marco Incantalupo. Wer ein

neues Smartphone gekauft hat, kann sich an der „Smartbar“ helfen lassen, das Gerät in Betrieb zu nehmen, die Experten helfen bei der Einrichtung des Internetzugangs und der E-Mail-Benutzerkonten. Außerdem werden Datentransfers und das korrekte Auftragen einer Displayschutzfolie angeboten. Weiterhin bekannt ist der Technikmarkt für seine Kompetenz im Bereich Foto und Video.

Zum Kundenliebling ist der Saturn-Markt in Bochum auch aufgrund seiner vielfältigen Beratungs- und Serviceleistungen geworden. Generell legt das Team großen Wert auf Service. So können zum Beispiel Käufer von TV- und Haushaltsgroßgeräten zwischen verschiedenen Serviceangeboten zu jeweils günstigen Festpreisen wählen. Das Portfolio reicht von der Lieferung nach Hause über Aufstellung, Montage und Ein-

bau bis hin zur Inbetriebnahme und Erklärung der Bedienungsfunktionen des neuen Geräts. Bei Mobilfunk-, Breitband- und Pay-TV-Verträgen mit Anbietern wie Sky oder Unitymedia findet man dadurch immer die passende Lösung. Durch die praktische Garantieverlängerung kann man den Garantiezeitraum für ein neu gekauftes Produkt auf bis zu fünf Jahre verlängern. Für den Fall, dass man ein neues Gerät finanzieren möchte, hat Saturn ebenfalls eine attraktive Lösung: Bei größeren Anschaffungen können unsere Kunden eine 0%-Finanzierung in Anspruch nehmen. So lassen sich auch größere Wünsche sofort erfüllen, ohne den Geldbeutel zu strapazieren.

Die hohe Kundenorientierung des Technikmarkts zeigt sich auch an Details wie der Abholstation im Parkhaus. „Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen, wenn wir ihre Online-Bestellungen oder gerade im Markt gekaufte Fernseher und Haushaltsgroßgeräte ins Auto einladen“, betont Marco Incantalupo. Kein Wunder also, dass so viele Kunden auf den Saturn-Markt Bochum abfahren.



**Marco
Incantalupo,
Geschäftsführer**

Saturn Bochum
Kortumstraße 72-74
44787 Bochum
Tel.: 0234 /610 570
Fax: 0234/610 57101
E-Mail: bochum@saturn.de

Öffnungszeiten:
Mo -Sa: 10:00 -20:00
Reparaturservice:
Mo, Mi, Do, Fr, Sa: 10:00 -20:00





**Zuhause ist,
wo wir
erstklassig
zusammen-
halten.**

VONOVIA | 
Hier ist Zuhause.

DIESMAL TREIBT ES

Charity-Gala: Reporter-Legende möchte

Man darf es ohne Übertreibung sagen: Günther Pohl, seit Jahrzehnten journalistischer Begleiter des VfL Bochum, ist innerhalb und auch außerhalb der Stadtgrenzen populärer als so mancher Fußballprofi, der mal das Trikot des Revierklubs getragen hat. Pohl ist eine Legende – und Legenden haben ihren Ruf schon immer mit außergewöhnlichen Aktionen untermauert.

Anlässlich seines 60. Geburtstages vor zehn Jahren organisierte der Radio-Reporter eine Charity-Gala, an deren Ende eine beeindruckende Spendensumme von 65.000 Euro stand, die an die „Aktion Lichtblicke“ überwiesen wurde. Diese Summe gilt immer noch als die größte private Einzelspende, die bislang auf das Konto der Aktion eingegangen ist. Zehn Jahre später sieht der Medienmann nun den Zeitpunkt gekommen, erneut eine Benefiz-Gala zu veranstalten und mit der Spendensumme neue Rekordhöhen anzustreben. Gründe gibt es genug: Günther Pohl feierte am 31. Juli seinen 70. Geburtstag, seit 50 Jahren begleitet er seinen Herzensverein und die „Aktion Lichtblicke“ feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

„Ich habe mir gedacht, dass da noch mehr geht“, sagt Günther Pohl und legt sich für seine zweite Charity-Gala mächtig ins Zeug. Notwendige Unterstützung erhält er dabei von finanzkräftigen Sponsoren wie dem Wohnungsunternehmen Vonovia oder der Tiemeyer Gruppe. Bei der technischen Abwicklung der Veranstaltung, die am 14. Oktober (Beginn 19.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr) in der Stadtwerke Bochum Lounge des Ruhrstadions stattfinden wird, steht ihm der VfL Bochum zur Seite. Als Spendenziel strebt Pohl diesmal die 100.000 Euro an.

Auch wenn noch nicht alle Geheimnisse gelüftet sind, hat es das Gala-Programm in sich. Zur musikalischen Gestaltung werden unter anderen die Adiamo House Band, Pamela Falcon sowie Ensemble-Mitglieder des Starlight Express beitragen. Dazu laufen Gespräche mit einem Top-Act, der das Publikum faszinieren soll. Moderiert wird das Programm von den Radio Bochum-Moderatoren Anuschka Fritzsche und Ansgar Borgmann, dem Stadionsprecher des VfL Bochum.

Dem Gala-Publikum soll auch außerhalb der musikalischen Unterhaltung einiges geboten werden. Es gibt eine Auktion, bei der



Orthopädie-Technik
Das Sanitätshaus

Sanitätshaus
F. Potratz
Orthopädie-Technik
(02 34) 32 57 898
Hattinger Str. 849, Bochum-Linden
Öffnungszeiten: 9.00 -13.00 u. 15.00 -18.00 Uhr

Wir fertigen an: Prothesen, Orthesen, Fußeinlagen, Bandagen usw.

Wir führen: Krankenpflegeartikel, Rollstühle, Rollatoren, Gehstöcke, Miederwaren-Dessous, Schuhe der Fa. Berkemann und Ganter, Compressionsstrümpfe

POHL AUF DIE SPITZE

für die „Aktion Lichtblicke“ 100.000 Euro Erlösen

eine von Oli Hilbring außergewöhnlich gestaltete Karikatur, der unterschriebene Spielball vom 4:2-Sieg des VfL gegen Bayern München aus der Saison 2021/22 und ein original Nationaltrikot von Takuma Asano mit den Unterschriften der japanischen Nationalspieler versteigert werden.

Die Einladungsliste darf man getrost als illustert bezeichnen, viele von Pohls Wegbegleitern finden sich darauf: beispielsweise Ex-VfL-Torjäger Peter Madsen, Klaus und Dino Toppmöller, die Sportverantwortlichen von RB Leipzig, Max Eberl und Rouven Schröder, Trainer Marcel Koller sowie zahlreiche weitere Funktionäre, Trainer und Spieler. Rund 1000 Gäste werden an diesem Tag in der Lounge des Stadions Platz finden. Wer dabei sein möchte, kann sich Tickets über den Vorverkauf sichern, der Anfang September

über die Kanäle des VfL Bochum beginnen wird.

Bis dahin sammelt Günther Pohl weiter fleißig Spenden ein, die in die Gesamtsumme einfließen werden. Dafür ist er aktuell auf einer Lesetour bei Freunden, Vereinen und Institutionen unterwegs, die ihn buchen und sich darauf freuen können, von ihm persönlich „Populäre Irrtümer und andere Wahrheiten“ über den VfL Bochum erfahren zu können. Mehr als 25 Tournee-Termine standen bis Anfang August fest, weitere werden noch dazu kommen. Die dabei gesammelten Spenden nähern sich inzwischen der 5000-Euro-Marke. Weitere Bewerbungen für Pohl-Lesungen sind über die Homepage von Radio Bochum unter radiobochem.de nach wie vor möglich.



Bekannt wie der sprichwörtlich bunte Hund und gut vernetzt in der Sportszene ist Reporter Günther Pohl (links). Hier mit dem ehemaligen VfL-Trainer und Duisburg-Legende Bernard Dietz. Foto: privat

DERMA KOSMETIK GOEKI

STUDIO UND SCHULUNGSZENTRUM

Wir wünschen dem VfL

eine makellose Saison 2023/24!

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Kemnader Str. 2 · 44795 Bochum
Tel.: 0234 / 46 07 48 · Mobil: 0152 / 252 620 83



derma-kosmetik-goeki.de
[dermakosmetik_bochum](https://www.instagram.com/dermakosmetik_bochum)

Das bieten wir ab sofort an:

LPG Behandlung:

Die Endermologie-Behandlung aktiviert die Blut- und Lymphzirkulation, lockert das Fettgewebe und simuliert durch die mechanische Wirkung den natürlichen Fettabbau.

Viele weitere Behandlungsangebote für Sie & Ihn unter: derma-kosmetik-goeki.de

Fragen Sie nach unserem
GESCHENK-GUTSCHEIN



TORE - PUNKTE - EMOTIONEN

34. Spieltag - 27. Mai 2023 - 3:0 gegen Bayer Leverkusen

Abpfiff um 17.23 Uhr - Klassenerhalt perfekt



Bestattungen Lichtblick

Von großem Jubel, guten Läufen und viel Motivation

Fakten aus der Historie des VfL

Ganz Fußball-Bochum lag sich nach dem letzten Spieltag der vergangenen Saison im Vonovia-Ruhrstadion in den Armen. Außer dem grandiosen 3:0-Erfolg gegen Bayer Leverkusen feierten die Fans die dadurch bedingte direkte Rettung im Fernduell mit der Konkurrenz. Wann gelang dem VfL ähnlich spektakulär der Klassenerhalt?

Einige Male war es für den VfL in den zurückliegenden Jahrzehnten nicht weniger spannend. So zum Beispiel beim Finale der Saison 1983/1984. Vor dem 34. Spieltag hatte der VfL auf Platz 15 nur einen Zähler mehr als Eintracht Frankfurt, auch der Vorteil beim Torverhältnis war mit zwei Treffern Differenz überaus knapp. Klar war: Nur mit einem Sieg ist Bochum definitiv gerettet. Zuhause gegen Düsseldorf hielt der VfL dem Druck stand und schoss die Fortuna mit 6:1 ab. Ein Remis hätte übrigens nicht gereicht, denn Frankfurt hatte seine Hausaufgaben mit einem 3:0-Erfolg über Kaiserslautern ebenfalls gemacht. Das aber konnte dem VfL egal sein, und schon damals kannte der Jubel keine Grenzen.

Durch den Sieg gegen Leverkusen kletterte der VfL auf den 14. Platz und zog sogar noch am VfB Stuttgart und dem FC Augsburg vorbei. In den ersten Auswärtspartien der neuen Spielzeit trifft Bochum direkt wieder auf diese beiden Gegner. Zunächst geht es zum VfB, bei dem Losilla und Co. hochmotiviert sind, eine schwarze Serie zu beenden. Welche?

An den letzten Sieg gegen Stuttgart in einem Punktspiel - sowohl in der 1. als auch



Durch „Toto“ Losillas Tor trotzte der VfL dem BVB beim letzten Derby ein 1:1 ab. Foto: Archiv

2. Liga - erinnern sich nur noch langjährige Anhänger. Dieser datiert vom 14. Mai 2005, als Vratislav Lokvenc und „Zwetschge“ Misimovic an der Castropener Straße zu einem 2:0-Sieg trafen. Zwar gab es im Pokal 2014 einen 2:0-Heimcoup, doch wenn es um Punkte geht, stehen seit jenem 2:0 lediglich sechs Remis zu Buche. Es wird also mal wieder Zeit für einen blau-weißen Dreier. Grandios hingegen war der Auftritt in Stuttgart am 26. Oktober 1985, als Volker Knappheide, Stefan Kuntz und zweimal Klaus Fischer für einen nicht erwarteten 4:0-Auswärtssieg sorgten.

Deutlich besser ist der aktuelle Lauf des VfL gegen den FC Augsburg, bei dem die Letsch-Elf am 3. Spieltag zu Gast ist!

Seit der Rückkehr in die 1. Bundesliga hat Bochum drei der vier Punktspiele gegen die Fuggerstädter gewonnen - darunter vor allem beide Gastspiele in Augsburg. Hinzu kommt ein 5:4-Sieg im Pokal, bei dem Manuel Riemann den entscheidenden Strafstoß im Elfmeterschießen verwandelte. Und selbst die einzige Niederlage gegen den FCA, 0:2 im April 2022, ist längst durch den direkt danach fol-

genden Auftritt in Vergessenheit geraten. Denn nur sechs Tage später triumphierte der VfL beim Derby in Dortmund mit 4:3 und sicherte sich vorzeitig die Klasse. Wenn das kein gutes Omen ist.

Auch für das erste Heimspiel der kommenden Saison, bei dem sogleich das A40-Duell gegen die Borussen steigt. Die sind seit dem Wiederaufstieg des VfL übrigens nicht gerne zur „Castroper“ gefahren. Warum?

Weil der VfL den BVB bei beiden Punktspielen böse hat stolpern lassen. 2021 kamen die Schwarz-Gelben ebenso wenig über ein 1:1 hinaus wie Ende April 2023. Beide Male stemmte sich Bochum mit aller Macht dem großen Rivalen entgegen und zeigte, wie schwer es ist, im Ruhrstadion zu bestehen. Geht diesmal aus Bochumer Sicht vielleicht sogar noch mehr?

Im November fährt der VfL zu Bundesliga-Rückkehrer Darmstadt 98. Zum ersten Mal überhaupt spielte Bochum am 30. Dezember 1978 bei den Lilien. Warum ist diese Partie aber noch aus einem ganz anderen Grund bis heute von historischer Bedeutung?

Das Match ist bis heute das kalendarisch späteste jemals ausgetragene Bundesligaspiel. Als ausgefallene Partie des 16. Spieltags wurde sie am 30. Dezember 1978 nachgeholt. Im damaligen Jahrhundertwinter wurde auch dieses Match von heftigem Schneefall begleitet. Weil das Darmstädter Stadion noch kein Flutlicht hatte, wurde die Begegnung bereits um 14 Uhr angepfeifen. Dieter Bast hatte für den VfL zwar zum 1:1 ausgeglichen, aber 98 gewann trotzdem 3:1.

Bestattungen Lichtblick

Frauenlobstraße 49 • 44805 Bochum

Tel.: 0234 - 958 00 04

Fax: 0234 - 958 00 05

www.bestattungen-lichtblick.de

info@bestattungen-lichtblick.de

Unsere Mannschaft für eine erfolgreiche Bundesliga-Spielzeit 2023/2024

AHAG Bochum	H.I.N. Touristik
All in Kiosk	H2K Security + Services
Alpha Staff	Immobilien Lorenz
Aulinger Rechtsanwälte	Jordan und Partner
Autodienst Preußner	Kaffee-Express Rhein Ruhr
Autohaus Feix	Kensington Finest Properties
Autohaus Fischer	Kfz Lingner
Autohaus Friedrich Frohn	Kfz-Meisterbetrieb Klaus Ader
Autohaus Pflanz	KlaBo
Autohaus Wicke	Kock Brillen
Autolackier-Fachbetrieb de Greef	Konsens Steuerberatungsgesellschaft
Automobile Friedenseiche	Kronsland GmbH
Automobile Frank Achenbach	Krüger Gebäudedienste
AWO Bochum	Lindemann Optik
AXA Generalvertretung Gerd Notzon	MdEP Dennis Radtke
Badgalerie Bücker	Medi Spa GmbH
Bauhaus Bochum	Mietenkorte GmbH
Baumdienst Leveringhaus	Modehaus Baltz
Bauunternehmung Malic	Modellbaucenter Bochum
Bestattungen Lichtblick	MotoMaxx
BoGe Computer	Niestradt-Budde & Budde oHG
Bündnis 90/Die Grünen, KV Bochum	Optik Schulte-Ladbeck
Care Center Deutschland	OrthoBo
Car-Top Zentrum Bochum	P&S Autolack und Autoteile
Cenntro Electric Group	Polsterei Alex
dachbleche 24	Provinzial Versicherung Schulze
Dagobert´s Dächer	Pulver Bau
Daniel Rechtsanwälte	Reininghaus-Seifert
Derma Kosmetik	Rollender Mittagstisch
Deutsches Bergbaumuseum	RuhrWerker
Diakonie Ruhr Pflege	Saturn Bochum
Diakonie Ruhr Werkstätten	S. Böger Heizung-Klima-Sanitär
Dieter Lueg Bestattungen	Sanitätshaus Potratz
Draht & Zaun GmbH	Schrauben und Draht Union
E&P Die Autoglaserei	SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik
Elektro Grawe	Solarwatt
Elektro-Meister Ralf Möller	Sparkasse Bochum
elektro pfortje	SPD Unterbezirk Bochum
Elektro Stephan Schnieders	Stoltenberg Zahnärzte
Fahrrad Korte	Thiers Fleisch- und Wurstwaren
F.-M. Hoffmann	Tiemeyer automobile
Fleischerei Dönninghaus	Umweltservice Bochum
Fliesen Häffner	Versicherungsbüro Ulrich Lurz
Fromm + Rasch	Versicherungsbüro Stefan Steinert
G DATA CyberDefense	Vonovia SE
Gebr. Di Fina	Weber Containerdienst
Grünewald Lack- und Karosserietechnik	WEMAG GmbH
Hannibal Einkaufszentrum	Weyel Immobilien
Hauptenthal Steuerberatung	Wickenburg Bäcker & Konditor
Haus-Service-Team	Zimmerei Zimmermann
Heinz Jahn Elektroinstallationen	

SPORTLICHE ZUSTÄNDIGKEITEN SCHON FRÜH GEREGET

Im Talentwerk treffen die Junioren-Mannschaften zum Teil auf neue Begleiter

Das Nachwuchs-Leistungszentrum des VfL Bochum hatte schon früh vor dem Ende der vergangenen Saison Klarheit hinsichtlich der sportlichen Zuständigkeiten für die Spielzeit 2023/24 geschaffen.

Bereits seit Oktober 2022 steht Heiko Butscher an der Spitze des Gesamtbereichs Sport im Talentwerk. Wie bereits bekannt, wird der Fußball-Lehrer darüber hinaus weiterhin als Trainer der U19-Junioren fungieren. A-Lizenz-Inhaber Maximilian Kögel, der zuvor die U13-Junioren coachte, übernimmt die Funktion als Leiter Ausbildung.

Hinsichtlich der Besetzung der Trainerposten ändern sich – gemäß der im Ta-



Marc-André Kruska ist weiterhin Co-Trainer der U19-Junioren. Foto: 3satz

alentwerk festgelegten Rotation – einige Teamzuständigkeiten. Fußball-Lehrer David Siebers begleitet seinen Jahrgang von der U16 in der neuen Saison in die U17. Außerdem fungiert Siebers als Kaderplaner für die Mannschaften von U13 bis U19.

Simon Schuchert übernimmt den neuen U16-Jahrgang und wird diesen für die nächsten beiden Spielzeiten verantworten. Auch Benjamin Seifert begleitet seine U14-Junioren in die U15. Dennis Giesecker übernimmt den neuen U14-Jahrgang und wird diesen für die kommenden beiden Jahre verantworten.

Bei den jüngsten blau-weißen Teams –

Fortsetzung auf Seite 120 >>

KICK UP YOUR STYLE!
Anpfiff zur Sommersaison bei Baltz

info@baltz.de
www.baltz.de

Baltz
WIR LEBEN MODE

bis einschließlich dem 2011er-Jahrgang – gibt es die eine oder andere personelle Änderung. Während Niklas Mieberg die U13-Junioren übernimmt, leitet Max Sabottka künftig die U12. Somit übt Sabottka, der auch als Sportlicher Leiter der U9 bis U12 fungiert, eine Doppelfunktion aus.

Die Talentwerk-Trainer in der Saison 2023/24:

- U19: Heiko Butscher (2005/2006er)
- U17: David Siebers (2007er)
- U16: Simon Schuchert (2008er)
- U15: Benjamin Seifert (2009er)
- U14: Dennis Giesecker (2010er)
- U13: Niklas Mieberg (2011er)
- U12: Max Sabottka (2012er)
- U11: Mathijn Mares (2013er)
- U10: Nils Nowotsch (2014er)
- U9: Marc Werner (2015/2016er)

Mathijn Mares, vorher U10-Trainer, wird U11-Coach. Marc Werner coacht erneut die U9, den jüngsten VfL-Jahrgang. Bei den U10-Junioren gibt es ein neues Gesicht auf der Trainerposition. Nils Nowotsch, zuvor Co-Trainer der U11, leitet erstmals eine Talentwerk-Mannschaft in führender Position. Außerdem bleibt Marc-André Kruska dem Talentwerk erhalten. Der ehemalige Profi wird weiterhin als Co-Trainer der U19-Junioren tätig sein und zusätzliche sportliche Aufgaben übernehmen.

Zu Beginn des Jahres hatte der VfL bereits die Leitung seines Leistungszentrums neu aufgestellt. Die Führung des Talentwerks besteht seitdem aus drei Personen. Neben Heiko Butscher, dem Gesamtleiter Sport, wird die Führungsspitze durch Dominik Horsch als Leiter Strategie und Entwicklung sowie Timo Saviano als Leiter Administration komplettiert.



Seit Oktober 2022 steht Heiko Butscher an der Spitze des Gesamtbereichs Sport im Talentwerk. Außerdem arbeitet der Fußball-Lehrer darüber hinaus weiterhin als Trainer der U19-Junioren. Foto: 3satz

BAUMDIENST

Andreas Leveringhaus

- Baumpflege
- Baumfällung
- Problemfällungen
- Seilklettertechnik
- Gehölzschnitt
- Wurzelfräsarbeiten
- Ausführung sämtlicher Hubsteigerarbeiten
- garantierte Festpreise
- Baumkontrolle



STURM-
NOTDIENST

Wir führen Baumarbeiten ganzjährig durch, gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz.

Schöllmannstraße 13 (0234) 532405
baumdienst-leveringhaus@t-online.de

KURZE ECKE

Nachhaltigkeit

Dem Thema „Nachhaltigkeit“ widmet sich der VfL Bochum schon seit geraumer Zeit. Ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu agieren, gehört zu den wesentlichen Elementen der blau-weißen Strategie. Nun wurde der VfL erstmals im Rahmen des „Sport Positive Ranking“ zur ökologischen Nachhaltigkeit analysiert. Das Ranking des Sky-Kooperationspartners „Sport Positive“ aus London betrachtet die ökologischen Nachhaltigkeitsaktivitäten aller 18 Bundesligisten. Bei der Premiere erreichte Bochum einen ordentlichen Platz neun. Die Top 5 in der Bundesliga sind: 1. VfL Wolfsburg, 2. 1. FC Köln, 3. TSG Hoffenheim, 4. Eintracht Frankfurt, 5. Bor. Mönchengladbach.

Untersucht wurden die Kategorien „Geschäftspolitik und Verpflichtungen“, „Erneuerbare Energien“, „Energieeffizienz“, „Nachhaltige Mobilität“, „Reduzierung und Entfernung von Einwegkunststoff“, „Abfallwirtschaft“, „Wassereffizienz“, „Pflanzliche/ Kohlenstoffarme Lebensmittel“, „Biodiversität“, „Bildung“ und „Kommunikation & Engagement“.

Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – so lauten die Ideale, nach denen die AWO handelt. Als Mitgliederverband, als sozialer Dienstleister und als Arbeitgeber ist die AWO im gesellschaftlichen Leben der Stadt verankert: als Träger von Kindertagesstätten, Offenen Ganztagschulen, Wohnstätten, Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose sowie Tagespflegeeinrichtungen.

Hilfsbereitschaft bestimmt Handeln



Ehrenamtliche der AWO sammelten Spenden beim Benefizspiel in Hordel.



AWO-Vorsitzender Serdar Yüksel beim Hilfseinsatz vor Ort in der Ukraine.

Dort uneigennützig anzupacken, wo Menschen dringend Hilfe, Entlastung und Zuwendung brauchen, gehört zu den Kernaufgaben der Arbeiterwohlfahrt. Die AWO in Bochum macht das derzeit an zwei Beispielen deutlich, wie Pressesprecher Christopher Becker erläutert. Geleistet wird diese Unterstützung sowohl international als auch lokal unmittelbar vor der Haustür. „Zwei von den großen Aufgabenstellungen, die unser Engagement notwendig machen, sind die Erdbebenhilfe in der Türkei sowie der von uns initiierte ‚Straßengeburtstag‘, mit dem wir Wohnungslosen ein Stück Normalität zurückgeben möchten“, schildert Becker.

Zusammen mit Bochumer Institutionen wie dem Bundesligisten VfL Bochum und dem Schauspielhaus hat die AWO einen sechsstelligen Spendenbetrag akquiriert und damit eine der größten lokalen Hilfsaktionen im Rahmen der Erdbebenhilfe für die Türkei auf den Weg gebracht. „Dank unserer Erfahrungen aus dem Ukraine-Krieg und unseres Vorsitzenden Serdar Yüksel konnten wir die Hilfe vor Ort gezielt einsetzen“, so Christopher Becker. Zwei große Aktionen vor Ort im Grenzgebiet zu Syrien unterstreichen das Potenzial

der ehrenamtlichen Helfer. In einer ersten Aktion wurden elf Tonnen Lebensmittel im Krisengebiet verteilt, im Anschluss folgten noch einmal 550 Lebensmittelpakete inklusive Hygiene-Kits sowie 1,5 Tonnen Babyartikel. Spendengelder, die in diese Aktionen flossen, wurden auch vom Bochumer Amateursport – darunter die Handballer von Teutonia Riemke und die Fußballer der DJK TuS Hordel – gesammelt. Was die AWO besonders beeindruckte, schildert Christopher Becker mit diesem Satz: „Schon 48 Stunden nach dem Erdbeben gingen bei uns die ersten Spendengelder ein, die wir zweckmäßig einsetzen konnten.“

Weil das Erdbebedrama in der Türkei noch lange nicht vorbei ist und weiter präsent bleibt, wird die Hilfskampagne fortgesetzt. Gerade erst gingen 300 Pakete mit Schulmaterialien ins Krisengebiet, um Kindern die Rückkehr in ein Alltags-Leben zu erleichtern.

Dieser Grundgedanke – diesmal auf lo-

kaler Ebene umgesetzt – steht auch hinter dem Projekt des „Straßengeburtstages“. Für wohnungslose Menschen ist der eigene Geburtstag häufig kein Anlass zum Feiern. Mit einem Gemeinschaftsprojekt möchte die AWO diesen Zustand ändern. Beim „Straßengeburtstag“ werden die Ehrentage und die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner der AWO-Unterkünfte von den Sozialarbeitern gesammelt. Wer ehrenamtlich Pate dieser Aktion werden, einen Wunsch selbst erfüllen oder

ermöglichen möchte, kann sich bei der AWO registrieren lassen. Auch für diejenigen, die lieber im Hintergrund Gutes tun möchten, besteht die Möglichkeit, direkt für das Projekt zu spenden – Konto: AWO Bochum, IBAN: DE75 4305 0001 0001 2088 18, Stichwort: Wohnungslosenhilfe



**Christopher
Becker,
Pressesprecher im
AWO-Kreisverband
Bochum.**



AWO-Stadtbüro

Bleichstraße 8
44787 Bochum

Tel.: 0234-96477-0

E-Mail: stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de

www.awo-ruhr-mitte.de

BEI DEN ERDMÄNNCHEN IST ERZIEHUNGS-AUFTRAG ERFÜLLT

Singende Grundschulklasse erzielt mit VfL-Songs überraschende Popularitäts-Werte

Es ist das Glück der späten Geburt. Wer heute als Vater oder Mutter mit seinem Kind zum Fußball gehen möchte, hat auch in Bochum wieder die Möglichkeit, Erstliga-Spiele zu sehen. Tammo Grabowski, Lehrer an der Wilbergschule im Stadtteil Riemke, erging es in seinem Job ganz ähnlich. Im Sommer 2020 übernahm er eine Klasse im ersten Schuljahr – und begeisterte sie mit Erfolg für den Fußballverein aus der eigenen Stadt.

Längst hat die sogenannte Erdmännchen-Klasse Berühmtheit erlangt, zumindest bei den Fans des VfL Bochum. Denn Ende 2021 hat Tammo Grabowski gemeinsam mit seiner Klasse einen VfL-Song geschrieben. Zu den Klängen von

„Wellerman“ – ein Hit, der in den Charts wochenlang auf Platz eins stand – komponierten seine Schüler und er passende Strophen über die Fußballhelden von der Castroper Straße. „Hier kommt der VfL“ hieß das Lied und war eine Hommage an die Mannschaft aus der Saison 2021/22. Allein auf YouTube gab es knapp 70.000 Zuhörer. „Die Aufmerksamkeit war gar nicht unser Ziel. Die aber kam sofort mit der ersten Veröffentlichung“, berichtet Grabowski.

Der Verein und einige Medien teilten das Musikvideo in den sozialen Netzwerken, viele Fans und auch die Spieler waren begeistert. „Der Verein hat uns dann zum Heimspiel gegen Leipzig eingeladen. Die

Kinder durften vor der Ostkurve ihr Lied singen“, erzählt der Lehrer. „Das war natürlich für alle ein unvergessliches Erlebnis. Auch für mich.“ Seit mehr als 25 Jahren besitzt der Grundschullehrer eine Dauerkarte für das Bochumer Ruhrstadion. „Im Grunde bin ich Fan seit der Grundschule“, blickt er auf seine eigene Kindheit zurück. „Ich bin in Bochum geboren, aufgewachsen und habe dann auch hier studiert.“ Seit 2018 unterrichtet er an der Wilbergschule. „Eigentlich bin ich für weiterführende Schulen ausgebildet, dann aber an der Grundschule gelandet.“ Ein Glück für die 23 Kinder in der Erdmännchen-Klasse. Doch wie ist die Idee, dem VfL Bochum eigene Songs zu widmen, überhaupt entstanden? „In den Frühstückspausen darf-



WEBER
Containerdienst GmbH

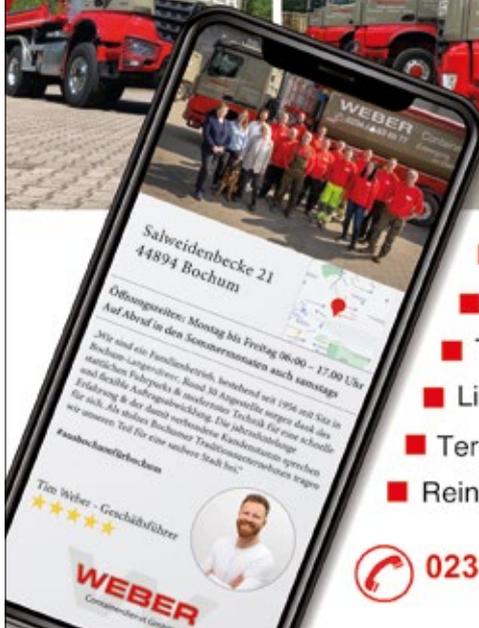
Entsorgung ■ Transporte ■ Abbruch

...im Dienste der Zukunft









- Containersysteme, Absetz- und Abrollcontainer von 5 bis 40 m³
- Transport und Verkauf von Baustoffen
- Transport von Baumaschinen und ähnliche Güter
- Lizenz zum grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr
- Termin- und sachgerechte Abbrucharbeiten
- Reinigung von Ihrem Betriebsgelände mit unserer Kehrmaschine

 **0234 / 8 93 65 77** • www.weber-containerdienst.de
info@weber-containerdienst.de






Auch VfL-Profi Anthony Losilla freut sich über das Engagement der Erdmännchen-Klasse, die ihre Begeisterung für den VfL Bochum musikalisch ausdrückt. Foto: VfL Bochum 1848

ten sich die Kinder immer Lieder wünschen. Die Jungs wollten oft die Songs von ‚Wumms‘ über Messi, Ronaldo oder die Bayern hören. Es fehlte aber ein VfL-Song“, erzählt Grabowski. Also mussten der engagierte Lehrer und seine Schüler selbst kreativ werden. Im Musikunterricht suchten sie zunächst nach einer passenden Melodie, dann folgte der Text. „Natürlich musste ich helfen, schließlich waren die Kinder da erst in der zweiten Klasse. Aber trotzdem sind schon die ersten Reime entstanden, die es später auch ins Lied geschafft haben.“

Der Erfolg der Debüt-Single motivierte die Klasse, nur wenige Monate später einen zweiten Hit nachzulegen. In der neuen Saison folgten schließlich der dritte und vierte Song. Nach der schmerzhaften Niederlage gegen Schalke im März gaben sie der Mannschaft die zentrale Botschaft für den Abstiegskampf mit dem Weg. „Ein Punkt mehr“ hieß der Song, den die Klasse unter anderem bei einem Trainingsbesuch präsentierte. „Die Spieler und Trainer, allen voran Anthony Losilla

und Thomas Letsch, haben sich sehr viel Zeit für uns genommen“, berichtet Grabowski. Auftritte vor Publikum oder laufenden Kameras sind die Kinder mittlerweile gewohnt. „Wir waren zum Beispiel beim Stadtsportbund eingeladen oder zu einer Benefizveranstaltung.“ Auch die Eltern sind begeistert und unterstützen die Klasse bei ihren Auftritten.

Abgeschlossen ist ihre musikalische Laufbahn damit aber noch nicht. „Ich könnte mir vorstellen, dass es weitergeht. Die Kinder drängen schon darauf“, erzählt Tammo Grabowski. „Wobei wir nun ins letzte gemeinsame Schuljahr gehen. Und Deutsch und Mathe natürlich Vorrang haben.“ Doch den Weg des VfL verfolgen seine Schüler weiter ganz genau. „Wir hatten natürlich das Glück, dass der VfL in den vergangenen drei Jahren so erfolgreich war und immer wieder tolle Spiele geboten hat. Einige Jahre vorher, im Abstiegskampf der zweiten Liga, wäre es wahrscheinlich schwieriger geworden, alle für den Klub zu begeistern“, vermutet der Lehrer, der mit Stolz berichtet: „Dort-

munder oder Schalke gibt es bei uns nicht.“ Seinen Erziehungsauftrag hat der Pädagoge damit bereits erfüllt.

Philipp Rentsch



SCHULTE-LADBECK
Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 96 11 10

Das Team von
Schulte-Ladbeck
Augenoptik
wünscht dem

VfL Bochum

die perfekte
Weitsicht

immer den
klaren
Durchblick

viel Erfolg
für die
kommende
Saison

www.schulte-ladbeck.de



OPEL

auto-Feix.de
info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmund Str. 56





BESTE
2022



BESTE
2023

SPORTLICHER ERFOLG DARF KEINE LAUNE DER NATUR SEIN

Dominik Horsch ist der neue Leiter Strategie und Entwicklung im VfL-Talentwerk

Das Talentwerk hat für den VfL Bochum eine besondere Bedeutung. Nationalspieler wie Ilkay Gündogan, Leon Goretzka oder Lukas Klostermann erlernten das Fußball-ABC an der Hiltroper Straße. Eigengewächse wie Maxim Leitsch und Armel Bella Kotchap, die in der Aufstiegsmannschaft entscheidende Faktoren waren, oder jüngst Tim Oermann, der auf dem Sprung in den Bundesliga-Kader steht, sorgten immer wieder für positive sportliche Schlagzeilen und spielten mit ihren Transfers eine entscheidende Rolle zur finanziellen Gesundheit des Vereins. Um dieser Bedeutung Rechnung zu tragen und um das Talentwerk fit für die zukünftigen Aufgaben zu machen, wurde Anfang 2023 die Leitungsebene um eine weitere Position aufgestockt. Neben Timo Saviano, dem Leiter Administration,

und Heiko Butscher, dem Sportchef des Talentwerks, ist seitdem Dominik Horsch in der neu geschaffenen Position des Leiters Strategie und Entwicklung Teil des neuen Führungstrios.

Der Bochumer Horsch schloss 2011 an der Deutschen Sporthochschule Köln sein Sportmanagement-Studium ab und sammelte seither bei mehreren Stationen auch internationale Erfahrungen. Nach Beendigung seines Studiums ging Dominik Horsch in sein Geburtsland Brasilien und arbeitete dort beim Erstligisten Coritiba FC im Marketing. Im Jahr 2013 wechselte er in das Organisationskomitee der Fußball-WM in Brasilien und war dort im Bereich Teamservices & Competition u.a. als Teamkoordinator sowohl für die asiatischen WM-Teilneh-

mer als auch für die deutsche Nationalmannschaft tätig.

Die Verbindung zum DFB riss seither nicht ab und so wechselte Dominik Horsch zum 1. März 2015 zum DFB, wo er als Team-Manager für die U-Nationalmannschaften von der U16 bis zur U21 tätig war. Diese Zeit wurde in den Jahren 2018/19 noch einmal unterbrochen. Er kehrte für 14 Monate erneut zurück nach Brasilien und war während der Copa America 2019 für den Bereich des Teamservices des Turniers verantwortlich. Jetzt führte ihn sein Weg zurück in seine eigentliche Heimatstadt Bochum, zum Talentwerk des VfL Bochum als Leiter Strategie und Entwicklung. Eine Position, die Dominik Horsch mit großer Freude und Begeisterung übernimmt.



Diakonie 
Ruhr

Wir spielen auch in der ersten Liga!

Mit unseren Angeboten für Menschen im Alter und unserem Team!

- ServiceWohnen
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegewohngemeinschaften
- Offene Seniorenarbeit
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Wohnberatung

Weitere Informationen erhalten Sie unter

0234 9146-4444

stadthaus@diakonie-ruhr.de

www.diakonie-ruhr.de



Die ersten Gespräche führte er noch mit Sebastian Schindzielorz im April 2022, ehe der Austausch nahtlos auf Patrick Fabian überging. „Mir wurde von Anfang an deutlich vermittelt, dass ich hier in Bochum etwas gestalten und entwickeln kann und darf“, musste Horsch nicht lange überlegen, als das VfL-Angebot auf seinen Schreibtisch flatterte. Doch woran arbeitet ein Leiter Strategie und Entwicklung eigentlich beim VfL Bochum? Eine Frage, die Dominik Horsch lächeln lässt und die gar nicht so einfach zu beantworten ist. „Ich versuche – gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten – für die Trainer und Spieler alles so vorzubereiten und zu organisieren, damit sie sich ganz auf ihre Kernkompetenz, die Arbeit auf dem Platz, konzentrieren können. Alle Bereiche werden dabei genau analysiert“, umreißt er seinen Aufgabenbereich ganz allgemein, um anschließend weiter ins Detail zu gehen. So sollen Vereinskoooperationen vertieft und erweitert werden, die sportpsychologische Arbeit im Talentwerk weiterentwickelt werden, der Bereich der Physiotherapie weiter ausgebaut, die Ernährungsschulung im Talentwerk tiefer implementiert werden, dem Bereich Pädagogik eine wichtigere Rolle zukommen, die Infrastruktur im Nachwuchszentrum an der Hiltroper Straße modernisiert und ausgebaut werden, ein Gesundheitskonzept für den gesamten Nachwuchsbereich erarbeitet sowie die Vereinsidentifikation intensiviert werden.

Bisher hat Dominik Horsch viele Gespräche mit allen Mitarbeitern im Talentwerk geführt und arbeitet aktuell mit Heiko Butscher und Timo Saviano an einem kurz- bis langfristigen Plan. „Hier wollen wir die Wege formulieren, wie wir unsere Ziele erreichen können“, so Horsch: „Ein Handbuch soll als Leitfaden dabei in Zukunft allen Beschäftigten im Talentwerk als Orientierung dienen.“ So soll sportlicher Erfolg kein Zufall oder eine Laune der Natur sein.

Um dies zu erreichen, zählt Dominik Horsch durchaus profane Dinge auf. So seien die Kabinen an der Hiltroper Straße nicht mehr zeitgemäß, dort gebe es zum Beispiel keinen Besprechungsraum. Immerhin steht seit März 2023 ein Kraftraum zur Verfügung. Mit der Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes an der Hiltroper Straße habe sich die Platzproblematik zwar etwas entschärft, sei aber immer noch nicht ausreichend für einen intensiven Trainings- und Spielbetrieb eines modernen NLZ. Ganz wichtig ist ihm, dass das Talentwerk des VfL Bochum seine gute Arbeit in Zukunft offensiver nach außen trägt, die Vereinsidentifikation damit schärft.

„Wenn man an die Hiltroper Straße kommt, sieht man nichts von der erfolgreichen Arbeit des Talentwerkes. Es sieht aus wie auf vielen Sportanlagen. Niemand kommt dort auf die Idee, dass hier Leon Goretzka oder Ilkay Gündogan, Maxim Leitsch, Arnel Bella Kotchap oder Tim Oermann trainiert haben. Warum machen wir dies nicht sichtbarer“, so Horsch: „Wir dürfen aufgrund der erfolgreichen Nachwuchsarbeit schon eine ge-

schwollene Brust haben, ohne dabei jedoch die Bodenhaftung zu verlieren. Es gibt viele Gründe, stolz darauf zu sein, für den VfL Bochum zu spielen. Diese wollen wir auch mit der jüngsten Euphorie rund um den Gesamtverein nach außen tragen. Und dabei dürfen wir schon auch ein bisschen lauter sein!“ Martin Jagusch



Dominik Horsch ist seit Anfang des Jahres der neue Leiter Strategie und Entwicklung im VfL-Talentwerk. Er entwickelt zusammen mit Heiko Butscher und Timo Saviano die Basis, auf der sich eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Bochum gründen soll.

Foto: VfL Bochum 1848

**15%
RABATT**

**FIT IN DIE
SAISON**

MIT 15% RABATT AUF UNSERE
FITNESSMITGLIEDSCHAFT INKL. 1 STD
TÄGLICHER THERMENNUTZUNG.
GÜLTIG BIS 30.09.23

KOHLLEPELSWEG 45, 44791 BOCHUM
TEL: 0234 - 516570 WWW.MEDITHERME.DE
WWW.MEDI-GYM.DE

BY MEDI THERME AM RUHRPARK

MEDITHERME
RUHRPARK
BOCHUM
SALINA - FITNESS
WELLNESS + SPA

medi-gym
FITNESS & HEALTHCLUB

BUTSCHERS VORGABE: „IMMER AM LIMIT KRATZEN“

U19-Junioren des VfL freuen sich auf ein komplettes Spielprogramm

Wenn am 12. August die Saison in der A-Junioren-Bundesliga West für die U19-Mannschaft des Bochumer Talentwerkes mit dem Auswärtsspiel bei Alemannia Aachen beginnt, steht das Team von Trainer Heiko Butscher endlich wieder vor einer „normalen“ Meisterschaftsrunde mit Hin- und Rückspiel. In den vergangenen beiden Jahren wurde jeweils nur eine Einfachrunde gespielt. Insgesamt 26 Meisterschaftsspiele warten nun sehr zur Freude von Butscher auf die Bochumer Talente.

„Spielpraxis ist für die jungen Spieler immens wichtig, sie ist unbezahlbar“, so der Chefcoach, der auch die Tatsache hervorhebt, dass „die Spieler in einer Rückrunde endlich auch wieder zeigen können, was sie in der Hinrunde gelernt haben.“ Zwei Spiele gegen Top-Teams wie den 1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund, Schalke 04 oder Bayer Leverkusen stehen ab sofort wieder auf dem Spielplan. In diese Phalanx der Top-Clubs möchte Butscher mit seinem Team in dieser Saison am besten einbrechen. „Aber dazu müssen wir immer am Limit kratzen. Wenn wir alle einen richtig guten Job machen, können wir am Ende zwischen Platz fünf und acht landen“, gibt Butscher das Ziel vor. Der Tabellen-

Der Kader:

Torwart: Jeremias Heufken (Jungjahrgang, JJ), Hugo Johannes Rötleke (Altjahrgang, AJ), Benjamin Speight (Schalke 04, JJ).

Abwehr: Takang Anubodem (Schalke 04, JJ), Ismail Bah (AJ), Luca Leon Bernsdorf (AJ), Nico Bozickovic (AJ), Luc Dabrowski (JJ), Julian Yao Mawuli Etse (JJ), Paul Jona Kalkoff (JJ), Niklas Klinke (JJ).

Mittelfeld: Len Blackmann (JJ), Luca Erdelkamp (AJ), Günes Ciwan (JJ), Lennart Koerdt (AJ), Cajetan Benjamin Lenz (JJ), Jean-Philippe Njike Nana (AJ), Jan Nzeba-Bost (JJ), Cedric Zajkovski (RB Leipzig, AJ).

Sturm: Divine John Boafo (AJ), Elijus Nelson Nongninde Hounsa (JJ), Mohammad Mahmoud (AJ), Akram-Dine Mohamadou (VfL Wolfsburg, JJ), Jayden Joel Peters (AJ), Joel Maurice Schlotter (JJ), Adam Tolba (AJ).

Trainer: Heiko Butscher.

platz alleine spielt aber nicht die herausragende Rolle. Schließlich sieht sich das Bochumer Talentwerk in erster Linie als Talente-Entwickler für die Profiabteilung. „Klar, wir wollen Spiele gewinnen. Aber gleichzeitig wollen wir die Spieler individuell weiterentwickeln. Als Fußballer und auch als Mensch“, erklärt der Ex-Profi.

Beste Beispiele aus der aktuellen U19-Mannschaft sind dafür Torhüter Jeremias Heufken und Abwehrspieler Nico Bozickovic, die an der Vorbereitung der Letsch-Elf teilnahmen und sogar mit ins Trainingslager nach Gais reisen durften. „Speziell Nico ist ein Beispiel dafür, wie man sich mit Fleiß und demütiger Arbeit weiterentwickeln kann. Gerade hier bei uns, beim VfL Bochum, ist der Weg nach oben dann offen und sehr kurz. Gemeinsam mit Jeremias konnte er so bereits wichtige Erfahrungen sammeln, die beide persönlich, aber auch uns als Mannschaft weiterbringen. Dies ist für alle eine Motivation, die wir gerne mitnehmen“, freut sich Butscher.

So ist der Chefcoach schon vor dem ersten Anstoß mit Blick auf die Meisterschaft äußerst positiv gestimmt. „Ich habe ein sehr gutes Gefühl. In der Mannschaft sind sehr viele gute Charaktere.





Das Foto zeigt (v.l.) Cheftrainer Heiko Butscher, Benjamin Speight (FC Schalke 04), Akram-Dine Mohamadou (VfL Wolfsburg), Cedric Zajkovski (RB Leipzig), Takang Anubodem (FC Schalke 04) und Marc-Andre Kruska (Co-Trainer).
Foto: VfL Bochum 1848

Das Mannschaftsgefüge war von Anfang an stimmig“, so der 43-Jährige. Taktisch aufbauend auf einer Viererkette will Butscher mit seinem Team aktiven Fußball mit hohen Balleroberungen anbieten. Bei eigenem Ballbesitz setzt er auch auf die Kreativität seiner Jungs, die zu vielen Tormöglichkeiten führen soll. Eine Spielweise, die den Gegnern gar nicht schmecken dürfte, aber Butscher genau ins Konzept passt: „Schließlich wollen wir sowohl mit als auch gegen den Ball für alle Mannschaften ein ekliger Gegner sein.“ Heiko Butscher ist davon überzeugt, dass die Spieler schnell als Mannschaft zu-

sammenwachsen werden und sieht genau darin eine Stärke: „Das kann für uns noch ein ganz großes Faustpfand werden.“ Mit Mittelfeldspieler Lennart Koerdt, der seit dem vergangenen Jahr laut Butscher eine „unfassbare Entwicklung“ genommen hat, und Angreifer Mohammad Mahmoud hat der Trainer zwei weitere und äußerst vielversprechende Talente in der Hinterhand. „Mahmoud will beweisen, dass es in der U17 kein Zufall war, dass er alle Gegner weggeschossen hat“, setzt Heiko Butscher auf viele Tore seines Sturmführers.

Martin Jagusch

KONSENS
 STEUERBERATUNG

Steuerberatung / Buchführung / Jahresabschlüsse
 Steuererklärungen jeglicher Art
 Existenzgründungsberatung
 Beratung bei Erbschaft - Unternehmensnachfolge



HELMUTH WEITZEL
Steuerberater



JULIA WEITZEL
Dipl.-Oec., Steuerberaterin

Auf dem Alten Kamp 19 / 44803 Bochum
Fon 0234 9325660 / Fax 0234 93256629
E-Mail kanzlei@stb-konsens.de

www.stb-konsens.de

BoGe Computer GmbH

Ihr EDV-Experte
aus Bochum

REPARATUR
SERVICE
WARTUNG

Wir drücken dem
VfL Bochum
die Daumen!



BoGe Computer GmbH
 Wittener Str. 158
 44803 Bochum
 Tel.: 0234 / 33 82 41 44
info@boge-computer.de

WENN TALENTE DIE VFL-FANTASIE BEFLÜGELN...

Kein Strategiewechsel im Talentwerk, sondern nur eine vernehmbare Kommunikation

Talente aus der Region zu entwickeln, hat sich das Talentwerk des VfL Bochum auf die blau-weißen Fahnen geschrieben. Umso mehr Aufsehen erregten zwei Pressemitteilungen, in denen das Bochumer Talentwerk zwei Transfers für die U19-Mannschaft aus Leipzig und Wolfsburg verkündeten. Ein Strategiewechsel?

„Nein, auf gar keinen Fall“, erklärten Heiko Butscher und Dominik Horsch aus der Führungsebene des Talentwerkes im Gleichklang. „Wir sind allenfalls lauter geworden, wenn es darum geht, positive Entwicklungen im Talentwerk öffentlich zu machen“, so Horsch. In der Tat. Die Verpflichtungen von Niko Bozickovic vom Hamburger SV oder von Eligius Nelson Nongninde Hounsa von Union Berlin im

Vorjahr fanden nahezu unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Dass alle Akteure für die U19-Mannschaft verpflichtet wurden, ist kein Zufall.

„Eigentlich wollen wir die Spieler spätestens im U14- oder U15-Alter bei uns im Talentwerk haben, um sie selbst zu entwickeln“, erklärt Butscher als Sportchef des Talentwerkes: „Die U19-Mannschaft bildet dabei aber eine Ausnahme. Wenn wir die Fantasie haben, dass ein Spieler, der nicht aus der Region stammt, für die Lizenzspieler-Abteilung in Frage kommt und wir die Möglichkeit haben, ihn auch zu verpflichten, dann werden wir diese Ge-

legenheiten immer nutzen.“

In diesem Sommer wechselten gleich zwei Spieler vom Reviernachbarn FC Schalke 04 an die Castroper Straße. Takang Anubodem spielt ab sofort für das Team von Heiko Butscher. Der Verteidiger wurde dabei mit einem langfristigen Vertrag ausgestattet. Für David Siebers, Kaderplaner für die Mannschaften von der U13 bis zur U19 im Talentwerk, ist Anubodem „ein Spielertyp, der extrem gut zu unserer Philosophie passt. Wir freuen uns, dass sich Takang für den VfL-Weg entschieden hat. Er ist ein hochveranlagter Spieler, der sich beim



Verteidiger Takang Anubodem vom FC Schalke 04 wurde beim VfL Bochum mit einem langfristigen Vertrag ausgestattet.
Foto: VfL Bochum 1848

Westdeutschen U17-Meister behaupten konnte und alle Ligaspiele absolviert hat.“

Mit Benjamin Speight verpflichtete das Talentwerk zudem einen neuen Torhüter aus der Schalker Knappenschmiede. Mit dem 17-Jährigen kommt ein Kind des Ruhrpotts zum Talentwerk. Denn vor seinem Wechsel nach Schalke spielte Speight acht Jahre bei Fortuna Bredeneay auf Asche, ehe er über ETB SW Essen in die Knappenschmiede wechselte. Benjamin Speight kann es kaum erwarten, loszulegen: „Der VfL Bochum ist ein sehr, sehr herzlicher Klub mit viel Tradition. Natürlich blicke ich in Bochum voller Vorfreude in die Zukunft. Ich habe großen Respekt vor dem Verein, den Fans und allen Mitarbeitern. Ich möchte mich hier bestmöglich weiterentwickeln und hoffe, dass ich der Mannschaft helfen kann, unsere Ziele zu erreichen.“

Und auch der 17-jährige Cedric Zajkowski ist ein Kind des Ruhrpotts. Auch wenn er zuletzt in der Nachwuchsabteilung von RB Leipzig am Ball war und in der European Youth League bereits internationale Erfahrung sammeln konnte. Das Fußballspielen lernte Zajkowski beim TuSpo Saarn. Es folgten zwei weitere Stationen im Ruhrgebiet – Rot-Weiß Oberhausen

Barmenia
IMPACT. MENSCHLICH.

DU HAST EINE LEIDENSCHAFT FÜR SPORT.
WIR EINE VERSICHERUNG MIT AUSDAUER!
#versichemimpott

Jana & Sandra

Niestradt-Budde & Budde oHG
Sudholzstr. 186b, 44879 Bochum
0176 10387977
0234 9422144
niebu-ohg@barmenia.de

versichem.im.pott

und die Sportfreunde Hamborn 07. Nach einem Jahr bei Borussia Mönchengladbach wagte der damals 15-Jährige einen Schritt aus seiner Komfortzone heraus – es ging zu RB Leipzig. Nun wollte der zentrale Mittelfeldspieler zurück in seine Heimat und der VfL Bochum ergriff beim gebürtigen Mülheimer die Möglichkeit beim Schopfe. „Es fühlt sich an wie nach Hause kommen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung in Bochum und darauf, endlich wieder im Ruhrpott zu sein. Vom ersten Kontakt an war ich sehr positiv gegenüber dem VfL gestimmt. Ich kann es kaum erwarten, loszulegen“, sagt der Neuzugang.

Das Quartett an Neuzugängen komplettiert schließlich der 16-jährige Akram-Dine Mohamadou, auch „Akki“ genannt, der vom VfL Wolfsburg ins Talentwerk wechselt. Und dies als Deutscher Vize-Meister. Denn mit der U17 der Wölfe stand er im Deutschen B-Junioren-Finale gegen Arminia Bielefeld, das Wolfsburg knapp mit 1:2 verlor. „Akram besitzt ein spannendes Profil. Er bringt athletisch außergewöhn-



Der 16-jährige Akram-Dine Mohamadou, auch „Akki“ genannt, wechselt als Vizemeister vom VfL Wolfsburg ins Talentwerk des VfL Bochum. Foto: VfL Bochum 1848

liche Fähigkeiten mit und besticht durch eine hohe Flexibilität im Offensivbereich“, hebt David Siebers die Stärken des Offensivspielers hervor. „Neue Stadt, neues Erlebnis, neue Erfahrung“ – Akram-Dine

Mohamadou verlässt seine Komfortzone und wagt in Bochum eine neue Herausforderung. „Ich freue mich auf meine Mitspieler, auf den Trainer und auf die neue Saison“, so Akki weiter. Martin Jagusch

Weg mit dem Sack!
Her mit der Tonne!

USB

Gelbe Säcke ade. Holen Sie sich die Wertstofftonne.
Eine saubere Sache.

ZUKUNFT GEMEINSAM UNTERNEHMEN.

KEIN TOP-FAVORIT, ABER EIN TOP-SECHS-KANDIDAT

U17-Junioren vor spannungsreicher Spielzeit – Team mit Mut zur Selbstkritik

Als U16 gewann die Mannschaft von Trainer David Siebers ungeschlagen die Meisterschaft in der Westfalenliga und setzte sich dabei souverän auch gegen den Nachwuchs von Borussia Dortmund und Schalke 04 durch. Voller Vorfremde blicken die Talentwerk-Kicker deshalb auf die kommende Saison in der U17-Bundesliga West, die in diesem Jahr wieder als normale Doppel-Spielrunde ausgetragen wird.

„Ich erwarte eine sehr spannende Saison“, fiebert auch Trainer David Siebers den Meisterschaftsspielen entgegen. Dass seine Mannschaft nach den Erfolgen der Vorsaison zu den erklärten Favoriten auf die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft gehört, weist der Übungsleiter aber gut begründet zurück. „Zunächst einmal gehören Mannschaften wie Köln, Gladbach oder die besonders starken Leverkusener aus dem Niederrhein und Mittelrhein zu unseren neuen Gegnern. Zum anderen haben Dortmund und Schalke im Vorjahr ein anderes Konzept als wir verfolgt und schon Jungjahrgänge in ihrer Bundesligamannschaft eingesetzt“, erklärt Siebers.

Dass seine Mannschaft dennoch topmotiviert in die Saison geht, ist jedoch offenkundig. „Die Mannschaft ist wahnsinnig ehrgeizig. Egal, ob im Training, Testspiel oder in einem Meisterschaftsspiel. Außerdem geht sie sehr, sehr kritisch mit ihren



Das Foto zeigt: (v.l.) Trainer David Siebers, Matthew Olugbemi (Hombrocher SV), Favour Salami (Arminia Bielefeld), Vito Bartsch (Preußen Münster), Damian Truckenbrod (Preußen Münster), Luis Pick (MSV Duisburg) und Co-Trainer Julian Schroer. Foto: VfL Bochum 1848

eigenen Leistungen um“, nennt Siebers zwei hervorstechende Eigenschaften der Mannschaft, die er in seinen bisher 22 Jahren als Jugendtrainer so noch nicht erlebt hat. Ein Platz unter den Top Sechs soll am Ende der Spielzeit schon herausgespielt werden.

Die Mannschaft um die eingespielte Achse mit Spielführer Ole van Eck, den Innenverteidigern Daryl Tschoumy und Jaden Kibbe sowie Jan Honert, der im zentralen Mittelfeld an der Seite von van Eck spielt, wurde noch einmal gezielt verstärkt. Fünf externe Neuzugänge stießen zum Team, darunter drei Stürmer. „Im Angriff wollten wir ganz speziell in punkto Geschwindigkeit und Körperlichkeit noch einmal nach-

legen.“ Luis Pick vom MSV Duisburg ist ein klassischer, körperlich robuster Mittelstürmer, der in der Vorsaison Torschützenkönig der Niederrhein-Liga war. Damian Truckenbrod kommt von Preußen Münster und verfügt über eine extrem sau-

bere Technik, gepaart mit der nötigen Portion Frechheit beim Abschluss. Dritte neue Offensivkraft ist Favour Salami, der in der vergangenen Spielzeit in der Landesliga-Mannschaft von Arminia Bielefeld am Ball war. „Ein Linksfuß fehlte uns noch. Mit Neuzugang Favour haben wir jemanden, der körperlich robust und dazu auch noch sehr, sehr schnell ist“, so Siebers. Vito Bartsch von Preußen Münster ist zwar aufgrund einer im Vorjahr erlittenen Verletzung erst verspätet in die Vorbereitung eingestiegen, doch soll der bereits bundesligaerfahrene Neuzugang das Innenverteidiger-Quartett der Bochumer U17 komplettieren. Mit Matthew Olugbemi vom Hombrocher SV wurde dazu noch ein schneller Außenspieler verpflichtet.

Die Rückkehr der Bundesliga West zum Spielformat mit einer Doppelrunde hält David Siebers mit Blick auf die Entwicklung der Nachwuchstalente für elementar. „Es ist wichtig, dass sich die Spieler daran gewöhnen, Woche für Woche Wettkämpfe auf hohem Niveau zu bestreiten“, findet Siebers zurecht: „Außerdem ist der Wettbewerb fairer, wenn man gegen jede Mannschaft zwei Mal gespielt hat. Die Tabelle ist in der Endabrechnung fairer und aussagekräftiger als nach einer Einfachrunde.“ Martin Jagusch

Der Kader

Torhüter: Noel Intven, Maximilian Knoll, Jan Weindorf.

Abwehr: Daryl Tschoumy Nana, Jaden Kibbe, Vito Bartsch, Sebastian Boltersdorf, Enis Mehmeti.

Mittelfeld: Kacper Kosciarski, Paul Darko Vatav, Darnell Keumo, Matthew Olugbemi, Ole van Eck, Jan Honert, Tom Mayer, Finn Kocher.

Angriff: Damian Truckenbrod, Janis Seiler, Mika Preßler, Ege Varol, Luis Pick, Favour Salami.

Trainer: David Siebers.

Co-Trainer: Julian Schroer, Kyra Malinowski.

Ihr Kia-Partner in Bochum.

Besuchen Sie uns und lernen Sie unsere Kia-Modelle kennen.



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

Kraftstoffverbrauch Kia Ceed 1.6 CRDi 48V GT-Line (Diesel, 6-Gang-Schaltgetriebe), 100 kW (136 PS), in l/100 km: innerorts 4,5; außerorts 4; kombiniert 4,2. CO₂-Emission: kombiniert 109 g/km. Effizienzklasse: A+.¹

Kraftstoffverbrauch Kia ProCeed 1.5 T-GDI - GT Line (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 117,5 kW (160 PS), in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,8. CO₂-Emission: kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse: B.¹

Kia Ceed Sportswagon 1.6 GDI Plug-in Hybrid Vision (Super/Strom, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 11,6. CO₂-Emission: kombiniert 28 g/km. Effizienzklasse: A+++.¹



AHAG GmbH und Co. KG

Crengeldanzstraße 83 | 58455 Witten

Tel.: 02302 200 570-0 | www.kia-ahag-witten.de



¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Aulinger

Mit Recht erstklassig.

Genauso wie der VfL.

Aulinger wünscht dem VfL Bochum
eine erfolgreiche Saison 2023/2024.



www.aulinger.eu